Kurzes Verzeichnis

der

Abgüsse nach antiken Bildwerken

im

archäologischen Institut

der

Universität Heidelberg.

Vierte Auflage.

Heidelberg.
Universitäts-Buchdruckerei von J. Hörning.
1902.

Die Sammlung ist zu freiem Eintritt geöffnet:

Mittwochs, Samstags und **Sonntags 11—1 Uhr.**

Zu anderen Zeiten und während der Universitätsferien wende man sich an den Diener.

Die Säle sind während der kalten Jahreszeit geheizt.

Vorwort zur ersten Auflage.

In Heidelberg verbliebene unbedeutende Reste der alten kurpfälzischen Sammlung (römische Sculpturen und Inschriftsteine, fast alle einheimischen Fundortes), und das sogen. Antiquarium Creuzerianum waren bis zum Rücktritt Creuzers (1846) das einzige archäologische Lehrmaterial, von der Bibliothek natürlich abgesehen, über welches die Universität verfügte. Das Antiquarium Creuzerianum, 1834 von Verehrern Creuzers durch freiwillige Beiträge gestiftet, bestand aus Münzen, vielen spätrömischen, wenigen und vielfach falschen griechischen, einigen geschnittenen Steinen und Abgüssen nach solchen u. dgl., sowie ein paar Gipsabgüssen antiker Köpfe. Aus Creuzers eigener Sammlung kam noch einiges Aehnliche hinzu. Mit derartigen Lehrmitteln haben Creuzer und im wesentlichen auch noch sein Nachfolger Zell, ordentlicher Professor der Archäologie 1847—1855, sich bescheiden müssen, zu einer Zeit, als schon fast überall der archäologische Unterricht sich frei gemacht hatte von jener alten prinziplosen und geschichtswidrigen Anticaglienwirtschaft, als schon die meisten anderen deutschen Hochschulen achtungswerte, zum Teil sogar vorzügliche Abgusssammlungen, oder wenigstens vielversprechende Anfänge solcher besassen, und die dadurch vermittelte Anschauung bereits belebend wirkte auf die künstlerischen Vorstellungen weiter Kreise, insbesondere aber auf das philologische Studium und damit weiter auf den Gymnasialunterricht. Hatte doch schon 1827 F. G. Welcker in der Einleitung seines Verzeichnisses der Abgüsse im akademischen Kunstmuseum zu Bonn betont, es sei ja weniger die Bestimmung derartiger Universitätssammlungen,

für Aufbewahrung von Altertümern jeglichen Schlages zu sorgen und etwa den Eifer der Erhaltung und der Beachtung auch des geringsten Ueberrestes aus alten Zeiten zu beleben, als »den Sinn für das Wesen der bildenden Künste zu wecken und die studierende Jugend mit den vorzüglichsten Bildwerken des Altertums bekannt zu machen«.

»In dieser Absicht kann für eine Universität, deren Mittel immer beschränkt seyn werden, nichts zweckmässigeres und vortheilhafteres gedacht werden, als dass man Abgüsse und Abdrücke von Werken der Bildhauerey — und Münzen ankauft, indem sich in diesen getreuesten und vollkommensten, und zugleich wohlfeilsten aller Abbilder nach und nach eine Auswahl des Vorzüglichsten, was die ersten Sammlungen — besitzen, vereinigen lässt«.

Zell hatte wenigstens den Wunsch, in dieser Richtung eine Aenderung der bestehenden Zustände herbeizuführen: er setzte 1848 durch, dass ihm im dritten Stock der Bibliothek der Saal, in welchem jetzt die Bibliotheken Häussers und Schlossers aufgestellt sind, übergeben wurde, nachdem der vom Curatorium ins Auge gefasste Plan vereitelt war, »in dem an Stelle des alten Dominikanerklosters zu errichtenden neuen Gebäude für Physik, Chemie, Mechanik auch eine Halle zur Aufstellung von Gipsabgüssen, Antiken, Münzen und Gemmen mit anstossendem Auditorium« einzurichten. Am 18. Februar 1848 eröffnet das Ministerium des Innern zum ersten Male einen Credit von 697 fl. 33 kr. »zum Ankauf archäologischer Hilfsmittel«, welche Mitteilung der Curator am 25. Februar in einem Schreiben an die Bau- und Oekonomie-Commission mit dem Zusatz begleitet: »es wird zweckmässig sein, die bereits vorhandenen Münzen, Anticaglien etc. dem GHR. Zell als nunmehrigem Direktor der sich bildenden archäologischen Sammlung zu übergeben und für die Aufnahme der neuen Erwerbungen in das Inventar besorgt zu sein«. Eine nochmalige Bewilligung von 700 fl. erfolgte 1851.

Am 9. October 1855 übernahm der von Jena als Nachfolger Zells berufene Professor K. B. Stark die Sammlung;

bereits am 29. Oktober beantragt er beim Ministerium eine jährliche Dotation von 200 fl.: denn Anschauung der antiken Kunst sei unmöglich zu schaffen mit 3—4 statuarischen Werken und einer Reihe von Köpfen; er vermisst Reliefs, vermisst Architekturmodelle, Copieen antiker Wandmalereien, mittelalterliche Kunstobjekte u. s. w. Selbst im Verhältnis zu Jena oder Erlangen sei die von ihm gewünschte Summe gering, meint Stark; gering war sie allerdings: für Bonn z. B. war neben einem erstmaligen Anschaffungsfonds von 2000 Thalern gleich im Jahre 1819 ein jährliches Aversum von 200 Thalern eingesetzt. Eine ständige Dotation wurde dennoch abgeschlagen; kleine Einzelbewilligungen im Höchstbetrag von 250 fl., meistens sehr viel weniger, erscheinen bis 1861. Erst 1862 wurden die gewünschten 200 fl. jährlich bewilligt; 1866 wurde, entgegen dem Beschluss der Oekonomie-Commission, diese unzureichende Summe vom Ministerium auf 350 fl. erhöht. Ein eigener Diener für dieselbe war noch immer nicht vorhanden; mit den gröbsten gelegentlichen Hilfsleistungen war ein Bibliotheksdiener betraut, der dafür aus Sammlungsmitteln 25 fl. jährlich erhielt; im übrigen war Stark Vorstand und Diener, Packer und Techniker in einer Person, zu persönlicher Gegenwart genötigt, wenn er die Sammlung in bestimmten Stunden dem Publikum öffnete.

Die Erhöhung der Dotation auf 350 fl. gleichzeitig mit der Neuordnung des philologischen Seminars, war durch Stark begründet mit dem Wunsch, im Anschluss an die archäologische Sammlung ein »archäologisches Institut« ins Leben zu rufen, in welchem »nach Seminarweise Uebungen mit Stipendienverteilung« gehalten würden, und die notwendigsten Bücher, sowie einzelne Abbildungen, Photographien, Karten, Modelle vorhanden wären, da man dem Docenten nicht zumuten könne, dass er fortwährend seine eigenen Bücher, »wie bisher geschehen«, in den Uebungen benutzen lasse. »Auch die Herstellung und der Druck eines erklärenden Verzeichnisses der Sammlung, welches für die Benutzung so wichtig ist, kann ohne Geldaufwand nicht durchgeführt werden«. (14. Oktober 1866.) Der Senior des

Seminars solle statt des Direktors in den öffentlichen Stunden in der Sammlung sein und Auskunft geben.

Im Jahre 1865 war in der Bibliothek neben dem Sammlungssaal aus dem Treppenvorraum ein kleines einfenstriges nach Osten gelegenes »Colleg- und Arbeitszimmer« eingerichtet: dort fanden denn auch die Schränke Aufstellung, die den Anfang des nunmehr in Angriff genommenen archäologischen Lehrapparates aufnehmen sollten. Dank der erhöhten Dotation, namentlich aber auch der collegialischen Gesinnung der Universitätsdocenten, welche vom Jahre 1865 ab regelmässig einen bedeutenden Bruchteil des Ertrages öffentlicher akademischer Vorträge der Sammlung zuwendeten, wuchs dieselbe jetzt in raschem Tempo, so dass Stark am 27. September 1867 bereits die Thatsache, dass die Sammlung seit seinem Amtsantritt 1855 sich mehr als verdoppelt habe, hervorheben und auf die schweren Uebelstände hinweisen musste, welche die zu enge Aufstellung sowie die für Gipstransport unbequemen hohen Treppen mit sich brächten. Dennoch wäre sein auf grössere und bequemere Räume gerichteter Wunsch damals wohl schwerlich so bald verwirklicht worden, wenn nicht die Bibliotheksverwaltung die Räumung des Antikensaales gebieterisch hätte verlangen müssen mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, die der Universität geschenkten Bibliotheken der verstorbenen Professoren Häusser und Mittermaier würdig aufzustellen. Stark verweist im selben Schreiben, da weder an die Benutzung anderer Universitätsbauten, noch an einen Neubau »etwa in der Nähe des botanischen Gartens« zur Zeit gedacht werden könne, auf »das evangelische frühere Pfarr- jetzt Schulhaus« Augustinergasse 7, das teilweise zu Ostern 1868 geräumt werde und in seinen Parterreräumen »bei gemässigten Ansprüchen« ein geeignetes Lokal biete. Im Herbst 1868 wurde das bezeichnete Haus für das archäologische Institut angekauft, 1870 die Sammlungen in dasselbe übertragen. Zwei Zimmer nach dem Ludwigsplatz und eines nach dem Hofe dienten zur Aufnahme der Abgüsse, ein drittes als Hörsaal, zwei kleine nach der In-

grimstrasse als Apparat- und Direktionszimmer; ein Diener wurde angestellt und in einer Hofwohnung untergebracht. Als der obere Stock desselben Hauses verfügbar wurde, 1874, erhielten dort die philologischen Seminarien ihre Lokalitäten und das jetzige archäologische Auditorium wurde eingerichtet, 1878 ordnete das Ministerium Einrichtung eines weiteren Sammlungszimmers im oberen Stocke an, zunächst um für die römischen Funde der Thibautstrasse einen Aufstellungsraum zu gewinnen. Auch städtisches Eigentum sollte in einem der Stadt gehörigen Schranke dort aufgestellt werden. Kaum war die Einrichtung dieses auch für Unterbringung der kleineren Abgüsse und Originalwerke (namentlich Vasen und Terracotten aus der Sammlung Thiersch) sehr wünschenswerten Zimmers beendet, als ein unerwarteter Tod den um die thatsächliche Gründung des Institutes hochverdienten Professor Stark dahinnahm.

Die zehn Jahre in den neuen eigenen Räumen hatten die Dotation von 350 fl. auf 450 fl. (1870), 475 fl. (1872), 1200 Mk. (1876) steigen sehen, und waren vielfach fruchtbar gewesen. Einer völlig zweckentsprechenden Erweiterung der Abgusssammlung setzten allerdings Beschränktheit der Räume wie der Mittel unüberwindliche Hindernisse entgegen; um so mehr that Stark für Begründung eines Lehrapparates, an den sogar in Folge der Bemühungen H. Gelzer's im Jahre 1877 Hilfsmittel für das Studium alter Geschichte und Epigraphik angeschlossen wurden, »anzuschaffen nach den Wünschen des Professor Gelzer« aus einer gesonderten dafür bewilligten Summe. Gelzer's Berufung nach Jena 1878 brachte dieser nützlichen Einrichtung ein rasches Ende.

Als ich um Ostern 1880 die Leitung des Institutes übernahm, fand ich eine Abguss-Sammlung vor, in welcher die hellenistische und römische Kunst leidlich vertreten war; die Anfänge der griechischen Kunst dagegen wie ihre Weiterentwicklung und ihre höchste Blüte im fünften und vierten Jahrhundert konnten nur in einigen ganz vereinzelten und wenig

bedeutenden Proben vorgeführt werden; eine Erweiterung war räumlich so gut wie ausgeschlossen, die Bewegung in den Sammlungsräumen war gefährlich, beides für Abgüsse wie für Beschauer, die Aufstellung war naturgemäss eine weder ästhetischen noch historischen Gesichtspunkten entsprechende. Erfreulich war der vorhandene Lehrapparat an Vorlagen, Photographieen, Karten und dgl., minder ausreichend die noch sehr in den Anfängen steckende Handbibliothek. Die Münzsammlung bestand aus einzelnen ungenügend gesichteten Bestandteilen und erwies sich für Lehrzwecke als ziemlich unbrauchbar; ebenso mussten mir die aus den Parterreräumen der Bibliothek 1870 mit übergesiedelten Steindenkmale und Inschriftsteine ebenso wie die meisten anderen Gegenstände einheimischen Fundortes als für den akademischen Unterricht ziemlich wertlos und bedenklich platzraubend erscheinen; im Spätjahr 1882 wurden daher mit Genehmigung des Ministeriums und unter Wahrung des Eigentumsrechts der Universität sämtliche Steindenkmale einheimischen Fundortes mit der städtischen Sammlung in der Schlosskapelle vereinigt; die weitere Ueberführung des Restes zugehöriger Fundgegenstände wurde vorbehalten; auch die kleine von Stark angelegte Sammlung von Abgüssen aus dem Gebiete mittelalterlicher und neuerer Kunst und der Anfang einer entsprechenden Serie von Kunstblättern, Photographieen und Publikationswerken musste zunächst, da ich nur die alte Kunst zu vertreten hatte, der Antike weichen und fand ihre Aufstellung in einem besonderen Zimmer des Hauses Schulgasse 4.

Das so verständnisvolle und warme Entgegenkommen der Grossherzoglichen Staatsregierung ermöglichte zunächst wenigstens im Anschluss an die vorhandenen Räume derartige Erweiterungen, dass ernsthaft daran gedacht werden konnte, die Abgusssammlung dergestalt zu vervollständigen, dass dieselbe ein für Unterrichtszwecke für den Augenblick ziemlich genügendes Bild vom Entwicklungsgang der antiken Plastik nunmehr darstellt. Zu Ende des Jahres 1881 wurde der Ankauf des Hauses Schulgasse 2 beschlossen, und 1882 im Erdgeschoss dieses

Hauses in Verbindung mit den nach der Ingrimstrasse gelegenen Räumlichkeiten des alten Gebäudes zwei Säle hergerichtet, welche bestimmt waren, die Repräsentanten der älteren griechischen Kunstgeschichte aufzunehmen. Das nach dem Hofe gelegene Zimmer wurde gleichzeitig zu einem geräumigen Apparat- und Arbeitszimmer umgebaut; der Ankauf des Hauses Schulgasse 4 (1883) ermöglichte bald darauf die Freilegung des Hofes und Vereinigung der drei Häuser zu einem Complex, sowie die Verlegung des evangelisch-theologischen Seminars in den zweiten Stock des Hauses Schulgasse 2 (Anfang 1884). Der nächste raumerweiternde Schritt war 1884 die Umwandlung des Hauptportals nach dem Ludwigsplatz in einen Aufstellungsraum; dieser Veränderung folgte 1885 die Erbauung des Oberlichtsaales im Hof, für die Parthenonbildwerke in erster Linie bestimmt; beendet 1886; ein Bau, mit dem die Anlage einer Central-Dampfheizung für sämtliche Sammlungsräume Hand in Hand ging, eine Massregel gleich dankenswert im Interesse des Hauses wie der Abgüsse, und der Benutzung der Sammlung auch während der kalten Jahreszeit. Dasselbe Jahr 1886 brachte von Seiten des engeren Senats die Erlaubnis, auch das sog. Facultätszimmer im oberen Stock zur Aufstellung von Reliefs in Mitbenützung zu nehmen.

Hand in Hand mit diesen bedeutenden Erweiterungen, welche den für die Abgusssammlung verfügbaren Raum auf etwa das Vierfache seiner früheren Grösse brachten, gingen finanzielle Unterstützungen, einerseits in Form von Entlastung und Erhöhung der Dotation, andererseits von ausserordentlichen Bewilligungen: dass ohne solche z. B. die Erwerbung unserer unschätzbaren Sammlung elektrotypischer Münznachbildungen aus dem britischen Museum oder der Ankauf der Parthenonsculpturen nicht möglich gewesen wäre, liegt auf der Hand; auch die namhaften Erweiterungen der Institutsbibliothek und des Lehrapparates zeugen von dem eingreifenden Interesse der unser Unterrichtswesen leitenden Männer.

Möchte dies Interesse seinen verdienten Lohn finden in der erfrischenden Wirkung, welche die Anschauung der herrlichsten Kunstwerke des Altertums unserer studierenden Jugend und den Lehrern unserer Gymnasien mitzuteilen vermag! möchte dies erste im Druck erscheinende kurze Verzeichnis etwas dazu beitragen, recht Vielen den Weg zu einem näheren Verständnisse dieser Kunstwerke zu erleichtern!

Heidelberg, 31. Dezember 1886.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Neudruck beschränkt sich im wesentlichen darauf, die Litteratur fortzuführen und überflüssig gewordenes zu streichen. Umordnungen, die der heutige Stand unseres Wissens für manche Stücke hätte nahelegen können, sind diesmal noch nicht vorgenommen worden, weil auch Umstellungen durch die räumlichen Verhältnisse so gut wie ausgeschlossen sind. Nur gering ist aus gleichem Grunde die Zahl der seit 1886 hinzugekommenen Abgüsse; dieselben sind mit Buchstaben eingefügt. Aufstellung weiterer Abgüsse oder anderer Unterrichtsmittel, soweit solche nennenswerten Raum beanspruchen, ist zur Zeit nicht möglich.

Von der Raumnot abgesehen haben die letztverflossenen Jahre dem Institut nur erfreuliche Veränderungen gebracht, mit deren Aufführung die oben S. 5—7 gegebene Darlegung hier fortgeführt werden muss.

Die Errichtung einer etatmässigen Lehrstelle für alte Geschichte im Jahre 1887 brachte die Wiederaufnahme der Sammlung von Lehrmitteln für das Studium alter Geschichte, Epigraphik und zugehöriger Gebiete mit sich (s. oben S. 5), die

im Jahre 1888 als besondere „Abteilung für alte Geschichte“ dem archäologischen Institute angeschlossen und Herrn von Domaszewski unterstellt wurde. Da im selben Jahre 1887 auch die Geschichte der mittelalterlichen und neueren Kunst an hiesiger Universität wieder eine regelmässige Vertretung fand, wurde die Fortsetzung (siehe oben S. 6) des dafür bestimmten Apparates von seiten der Grossh. Staatsregierung beschlossen und dessen Verwaltung Herrn von Oechelhäuser übertragen; auch diese „Abteilung für neuere Kunst“ (budgetmässig seit 1890) wurde dem archäologischen Institut eingefügt. Um für diese neuen Einrichtungen Raum für Aufstellung und Benutzung zu schaffen, wurde im Jahre 1888 das früher sogen. Facultätszimmer im oberen Stock mit dem 1878 (s. oben S. 5) hergestellten Sammlungsraum zu einem schönen Arbeits- und Apparatsaal vereinigt, und zwei weitere, früher von der Grossh. Bauinspection innegehabten Zimmer in dem Hause Schulgasse 2 diesem Saale angeschlossen.

Durch Einführung von Zeichencursen für Studierende aller Facultäten, geleitet durch Herrn Zeichenlehrer E. Idler, wurden, vom Jahre 1890 ab, noch in anderer Weise die Aufgaben des Instituts erweitert. Leider stehen auch hier wieder zur recht erfreulichen Beteiligung die mangelhaften Raum- und Lichtverhältnisse in peinlichem Gegensatz.

Die wachsende Verwaltungslast machte Einführung einer regelmässigen Assistentenstelle wünschenswert, welche ebenfalls im Jahre 1890 von der Grossherzoglichen Regierung genehmigt wurde.

Vom archäologischen Institut unserer Hochschule ging im Jahre 1889 die erste Studienreise badischer Philologen nach Italien aus (s. Akadem. Rede vom 22. November 1889 S. 33), der 1892 die zweite, von Freiburger Collegen geleitete, nach den griechischen Ländern folgte. Kleinere und grössere Studienreisen innerhalb Deutschlands vereinigen häufig jetzige und frühere Studierende unserer und anderer Hochschulen. All die-

ser vielfachen, weitsichtigen, und grade zu dieser Zeit so besonders bedeutsamen Förderung unserer Studien durch die Huld Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs und die Fürsorge der Grossherzoglichen Staatsregierung auch an dieser Stelle dankbare Erwähnung zu thun ist mir eine erfreuliche Pflicht. Ebenso sei hier der zahlreichen Freunde unserer Anstalt, darunter mancher früheren Studierenden, deren Geschenke den Sammlungen zu gute kamen, in Dankbarkeit gedacht.

Möchte es dem nächsten Neudruck dieses Verzeichnisses vergönnt sein, seine Benutzer in mehr zweckentsprechende, grössere, hellere Räume zu geleiten!

Heidelberg, 12. Oktober 1893.

Vorwort zur dritten Auflage.

Leider hat sich der oben ausgesprochene Wunsch bis heute noch nicht erfüllen lassen, wenn er auch der Erfüllung wesentlich näher gerückt sein dürfte. Infolge des somit noch andauernden und inzwischen empfindlich verschärften, auch Lehrthätigkeit und Studium im Institut ungemein erschwerenden Notstandes bleibt daher bedauerlicher Weise der erste Satz des Vorworts zur zweiten Auflage zur Zeit noch durchaus bestehen.

Die Sammlung der Abgüsse konnte somit in den letzten fünf Jahren nur ganz unwesentliche Vermehrung erfahren. Um so erfreulicher war ein Ausbau des Lehrapparats für antike Kunst nach einer andern zeitgemässen Richtung. Den äussern Anstoss dazu gab eine grossherzige Schenkung des Dr. Paul Hartwig in Rom, über welche die Urkunde folgendermassen lautet:

„An das archäologische Institut der Grossherzogl. Universität Heidelberg.“

„An dieser Stätte, wo zuerst die Keime der Bewun-„derung altclassischer Kunst und Cultur in mir entwickelt „worden sind, lege ich diese Sammlung von Stilproben „antiker Keramik dankbaren Herzens nieder. Möge sie „Lehrenden und Lernenden zu Nutzen und Freude ge-„reichen.

„Rom, 18. März 1897. Dr. Paul Hartwig.“

Dankbar gedachte namens der Universität die Prorektoratsrede (1897 S. 30) dieser Zuwendung.

Gegen 300 Vasen- und Terracottaproben aus der Blütezeit der Kunst bilden die Hartwig'sche Sammlung, darunter mehrere Stücke von ganz hervorragender Schönheit oder wissenschaftlichem Wert. Mit dem hierher gelangten Rest der Sammlung Thiersch (oben S. 5) vereinigt, bildet sie für das Studium antiker Keramik einen Grundstock, der inzwischen, dank aufopfernder Mühewaltung anderer warmer Freunde unseres Instituts und der nicht hoch genug anzuerkennenden Liberalität der Grossh. Staatsregierung noch sehr namhafte, namentlich die Frühzeit der griechischen Keramik umfassende Vermehrungen erfahren hat. Eine würdige, wenn auch durch die traurigen räumlichen Verhältnisse in ihrer Wirkung beeinträchtigte Aufstellung unserer nunmehrigen über die Anfänge hinaus gediehenen keramischen Sammlung ermöglichte der engere Senat durch höchst dankenswerte Zuwendungen aus Mitteln der Universität.

Der Rahmen der Thätigkeit des Instituts wurde seit dem Sommersemester 1896 erweitert durch Einführung von Unterricht in der Photographie, geleitet durch Herrn Privatdocenten Dr. Precht, Assistenten am physikalischen Institut unserer Hochschule.

Von Ende Februar bis Anfang Mai fand im Jahre 1896, von unserem Institut ausgehend, die dritte Studienreise badischer

Philologen statt, nach Rom, Süditalien, Sicilien, Tunis. Den mit 150 Lichtdrucktafeln ausgestatteten Bericht über diese Reise („Aus dem classischen Süden. 150 Lichtdruckbilder nach Original-Aufnahmen von J. Nöhring. Lübeck. Text von den Teilnehmern der III. badischen Studienreise, herausgeg. mit Unterstützung des grossh. bad. Ministeriums für Justiz, Cultus und Unterricht. Lübeck 1896") geruhte Se. Kgl. Hoheit der Grossherzog am 9. September 1896 aus den Händen des Direktors des Instituts huldvollst entgegenzunehmen.

Möchten die neuen Verhältnisse bald eintreten und damit die unerträglich werdende Raumnot dauernd gehoben, auch der Abteilung für neuere Kunst, mit derjenigen für alte Kunst in der wohlthätigsten Weise verbunden, die Möglichkeit gewährt werden, ihre reich angewachsenen Sammlungen von Photographieen und Büchern zweckentsprechend zu ordnen, aufzubewahren, den Lehrzwecken in weiterem Sinn, als es jetzt möglich ist, dienstbar zu machen!

Heidelberg, 9. Dezember 1898.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die Worte, mit denen das Vorwort zur zweiten und dritten Auflage dieses Verzeichnisses hat eröffnet und geschlossen werden müssen, sind leider auch heute noch in Gültigkeit. Provisorische Abhülfe wenigstens für die arge Raumnot in Hörsaal, Arbeits- und Lehrapparatzimmern ist jedoch in baldiger sicherer Aussicht. Durch diese Veränderungen wird es auch möglich werden, die Gipsabgüsse von den Originaldenkmälern räumlich zu trennen und die Betrachtung beider Gruppen etwas zu erleichtern.

Glücklicherweise sind unsere wohlwollenden Behörden sich darüber klar, haben das auch ausgesprochen, dass es im Augenblick nur gilt, das Weiterarbeiten überhaupt möglich zu machen, dass jedoch der Neubau eines allen seinen Aufgaben gewachsenen Instituts nur eine Frage kurzer Zeit sein darf, bedingt durch die hoffentlich bald zu erhoffende Erledigung gewisser örtlicher Schwierigkeiten.

Im März 1900 wurden auf Verfügung des Ministeriums im Dachgeschoss zwei besondere Arbeitsräume für die photographischen Lehrcurse eingerichtet, da infolge der immer steigenden Beteiligung die früher hierfür mitbenutzten Räume sich als völlig ungenügend erwiesen. Seit Herbst 1901 werden diese Curse von Herrn Dr. R. Weber, Assistenten am physikalischen Institut, geleitet, an Stelle des nach Hannover berufenen Herrn Professor Dr. Precht.

Die keramische Sammlung ist inzwischen durch sehr wesentliche und nützliche Erwerbungen bereichert worden, — der grossh. Staatsregierung gebührt für vielfache Unterstützung in erster Linie unser Dank, in zweiter mehreren warmen Freunden unseres Instituts — auch hat der engere Senat fortgefahren, aus Mitteln der Universität in dankenswertester Weise eine würdige Aufstellung derselben zu ermöglichen. Ein besonderer Katalog dieser Sammlung ist ins Auge gefasst.

Von grösseren Erwerbungen sind besonders zu nennen die galvanoplastischen Nachbildungen mykenischer Altertümer (Nr. 476—553) und eine umfassende Sammlung von Negativen, die Herr Dr. R. Zahn in verschiedenen Sammlungen Europas nach wissenschaftlich interessanten Vasen aufgenommen hat, und deren Erwerbung durch die Hülfe der grossh. Staatsregierung ermöglicht wurde. Ein Verzeichnis der später von unserm Institut zu beziehenden Abdrücke ist in Vorbereitung.

Heidelberg, 12. April 1902.

F. von Duhn.

Geschenke

an die in diesem Verzeichnis zusammengestellten Teile der Sammlungen.

Nr.		
20 B	von	Herrn Professor Dr. Studniczka.
26 D	„	Herrn Dr. R. Zahn.
26 E	„	„ „ „ „
52 A	„	„ „ „ „
56 A	„	Fräulein Pannebakker.
60 B	„	Herrn Dr. Wassmannsdorff.
60 C	„	„ „ „
76 A	„	Herrn Dr. R. Zahn.
164 A	„	dem amerikan. archäologischen Institut in Athen.
171	„	Herrn Dr. Athos Romanos.
192 A	„	Herrn Baron von Bernus.
249	„	den Erben des Geh. Rat Bluntschli.
250 A	„	Herrn W. Schleuning.
261 A	„	Frau Hofrat Köchly.
263	„	Frau Lucy Mitchell.
299 A	„	Herrn Direktor Dr. Böckel.
330 A	„	Frau Hofrat Köchly.
335	„	Herrn Professor von Duhn.
345	„	Herrn Professor Dr. A. Eisenlohr.
355	„	Herrn Otto Jäger.
371 A	„	Herrn Baron von Bernus.
425 A	„	der Stadt Bologna.
437 A	„	Dr. H. L. Urlichs.
437 C	„	Dr. G. E. Rizzo.
454 AB	„	Dr. F. Henkel.
464 A	„	„ „ „
469 A	„	Fräulein Pannebakker.
474 A	„	den Herren F. Dürr, Professor Dr. A. Hausrath, Professor Keim, Professor Dr. Marx.
486	„	einem ungenannten Freunde des Instituts.

Abkürzungen.

M. = Marmor.
FO. = Fundort.
FW. = Friederichs-Wolters, die Gipsabgüsse (des Berliner Museums) in historischer Folge erklärt. Berlin, Spemann 1885.
Kavvadias = *Καββαδίας, Γλυπτὰ τοῦ ἐθνικοῦ Μουσείου* I. Athen 1890—92.
v. Sybel = v. Sybel, Katalog der Sculpturen zu Athen. Marburg 1881.
Helbig = W. Helbig, Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Alterthümer in Rom. 2 Bde. Zweite Auflage. Leipzig 1899.
Amelung, Führer = Amelung, Führer durch die Antiken in Florenz. München 1897.
A. H. Smith = A. H. Smith, A catalogue of sculpture in the department of greek and roman antiquities I. London 1892. I, 2 (Parthenon). 1900. II. 1900.
Beschreibung = Beschreibung der antiken Sculpturen (in dem königlichen Museum zu Berlin). Berlin 1891.
B.-B. = Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Sculptur. München 1888 ff.
FU. = Denkmäler griechischer und röm. Sculptur, für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Furtwängler und H. L. Urlichs. Handausgabe. München 1898.
EV. = Photograph. Aufnahmen antiker Sculpturen, nach Auswahl und mit Text von P. Arndt, W. Amelung u. A. München 1894 ff.
Anc. Marbl. = A description of the ancient marbles in the British Museum. I—XI. London 1812—1861.
Ath. Mitth. = Mittheilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Athen. I—XXVI (1876—1901).
Röm. Mitth. — Mittheilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Rom. I—XVII (1886—1902).
Jahrb. = Jahrbuch des kaiserlich deutschen archäologischen Institutes. I—XVII (1886—1902).

Arch. Anz. = Archäologischer Anzeiger, seit 1889 Beiblatt zum Jahrb.
Ant. Denkm. = Antike Denkmäler, herausgegeben vom kaiserl. deutschen archäologischen Institut. 1886 ff.
Furtw. Mw. = Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik. Leipzig und Berlin 1893.
CIA. = Corpus inscriptionum Atticarum, ed. iussu R. Acad. Berol. 1873 ff.
IGA. = Inscriptiones graecae antiquissimae ed. H. Roehl. Berol. 1882.
Löwy = Löwy, Inschriften griechischer Bildhauer. Leipzig 1885.
Lepsius = Lepsius, Griechische Marmorstudien, in den Abhandlungen der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften 1890 histor.-phil. Abt. S. 1—134 (citiert nach Nummern des Verzeichnisses S. 66—109).

* vor der Ordnungszahl zeigt an, dass der betr. Abguss sich in dem nach dem Hof hinaus gelegenen Erdgeschosszimmer oder im Magazinraum auf dem Speicher befindet.

Die Litteraturvermerke geben die Identification mit den wichtigeren Abbildungen, und wo wissenschaftliche Kataloge existieren, auch mit diesen. Ferner bemühen sie sich, auf die wichtigsten und jüngsten Besprechungen hinzuweisen. Absichtlich bei Seite gelassen sind Erwähnungen oder Abbildungen der betreffenden Stücke in den bekannten und in der Institutsbibliothek, ebenso wie jene Kataloge, jederzeit zugänglichen Handbüchern (Collignon, histoire de la sculpture grecque. Overbeck, Geschichte der griechischen Plastik) und Nachschlagewerken (Baumeister, Denkmäler des klassichen Altertums, Roscher, Lexikon der griechischen und röm. Mythologie, Pauly-Wissowa, Realencyclopädie des klass. Altertums, Reinach, Repertoire de la statuaire, Bulle, Der schöne Mensch u. a.), in denen die Aufsuchung mit keiner weiteren Mühe verbunden ist. Einzelne Ausnahmen sind absichtlich gemacht.

1. Kopf von einer Statue Ramses' II. Syenit. Turin.
Catalogo generale dei musei di antichità I. (Regio Museo di Torino) 1381.
Abgeb. (die Statue) L. Mitchell, hist. of anc. sculpt. pl. I.
Vergl. L. Mitchell, ebenda 54.

2. Kopf Ramses' II. (Im Arbeitssaal.)

*3. Aegyptischer Reliefkopf, wenn überhaupt antik, aus römischer Zeit.

---

4. Assyrisches Relief. Alabaster. London. FO. Ninive.
Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 10.
(Im römischen Zimmer.)

*5. Assyrischer Gewichtstein in Form einer Ente. Grüner Basalt. London. FO. Ninive.
Das Originalgewicht beträgt 15,060.91 = 30 leichte Minen.
Vergl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 46. Hultsch, Metrologie 396.

*6. Assyrisches Gewicht in Form eines Löwen. Bronce. London. FO. Ninive.
Das Originalgewicht beträgt 14,937.79 = 15 schwere Minen.
Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 96, 1.
Vergl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 45; 49, 1. Hultsch, Metrologie 396.

---

7. 8. Verkleidungsstücke von der sogen. Tholos des Atreus in Mykene. Wahrsch. kretischer Kalkstein. London.
A. H. Smith I, 1. 2.
Abgeb. Antiquities of Athens IV, 3 pl. 4, 9. 10.
Vergl. Thiersch, Ath. Mitth. IV, 177. FW. 2. 3. Durm, Griech. Baukunst, 39—40. Perrot, Hist. de l'art VI pl. IV. V.

In dieser Abteilung sind auf einem Pulte unter Glas Abgüsse von sog. Inselsteinen ausgelegt, den ältesten Produkten griechischer Glyptik. Der Katalog zu diesen den Beständen des Britischen, Berliner und Breslauer Museums, sowie des kretischen Museums in Herakleion (Candia) entnommenen Steinen liegt in einem Fach des Pultes. Die hauptsächlichste Litteratur darüber ist folgende: Milchhöfer, Die Anfänge der Kunst in Griechenland (1883) 39—90. Rossbach, Arch. Zeit. 1883, 169. 311. Rossbach, Ann. dell' Ist. 1885, 188. Dümmler, Ath. Mitth. XI (1886), 170. Furtwängler und Löschcke, Mykenische Vasen (1886) Taf. E, S. 75—79. A. H. Smith, a catalogue of the engraved gems of the British Museum 1887. 'Ἐφημ. ἀρχ. 1888 Taf. 10, S. 175—180. 1889 Taf. 10, S. 163—171 (Tsuntas). Perrot, Hist. de l'art VI pl. XVI und 834—862. Tsuntas, Μυκῆναι (1893), 71—74. 159 ff. Furtwängler, Beschr. d. geschnitt. Steine im Berl. Mus. Taf. I—III, wozu Furtw. Ath. Mitth. XXI (1896), Taf. V, S. 217—220. Journ. of hell. stud. XVII (1897) pl. III. IX. X. Furtwängler, Die antiken Gemmen I Taf. I—VI nebst Text in II (Erläuterungen), III (Geschichte).

Zu vergleichen sind babylonische und namentlich „hittitische" Cylinder und Siegelsteine. Vgl. Heuzey, Gaz. archéol. 1887, 55—63, und A. J. Evans' Abhandlungen: Journ. of hell. stud. XIV (1894), 270—372. XVII (1897), 327—395. XXI (1901), 99—204. Annual of the British School at Athens VI (1900), 3—93. VII (1901), 1—120.

Galvanoplastische Nachbildungen anderer „mykenischer" Kunstwerke befinden sich im Vasenschrank I ausgestellt: s. unten Nr. 476—553.

---

9. »Apollon.« Wahrscheinlich böot. M. Athen. FO. Orchomenos.

Kavvadias 9.

Abgeb. B.-B. 77.

Vergl. FW. 43. Im Allgemeinen: Schneider, Jahrb. der kunsthistor. Samml. des öst. Kaiserhauses, III, 1—3. Holleaux, Bull. de corr. hell. XI (1887), 178. Kieseritzky, Jahrb. 1892, 179—184. A. H. Smith I, S. 82—84. Holleaux, Bull. de corr. hell. XVI (1892), 560—567. Furtw., Mw. 712—718. Homolle, Gaz. d. b. arts XII (1894), 445—446. Pottier, Bull. de corr. hell. XVIII (1894), 408—415. Leonardos, 'Ἐφημ. ἀρχ. XIII (1895), 75—84. Perdrizet, Bull. de corr. hell. XX, (1896), 602—604. de Ridder, Bronzes de l'acropole pl. I—IV. Hauser bei Arndt,

EV. 759—761 und Herrmann EV. IV S. 67. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. Münch. Akad. 1897, 118—122. J. Lange, Darst. d. Menschen 37—42. 46—49. 52—57. Wiegand, Ath. Mitth. XXV (1900) Taf. XII S. 149—150.

Derselbe Typus weiblich: z. B. Elfenbeinfiguren aus und in Athen: Perrot, Hist. de l'art VII pl. III. 143—145. Terracotten aus Praisos: Amer. journ. of arch. 1901 pl. X.

Lepsius 231.

10. »Apollon.« Ganz grobkörniger, wahrscheinlich naxischer M. Athen. FO. Thera. (Nekropolis von Exomyti.)

Kavvadias 8.

Abgeb. B.-B. 77.

Vergl. Ross, Inselreisen I, 81. Löschcke, Ath. Mith. IV (1879), 304. FW. 14. Sauer, Ath. Mitth. XVII (1892), 44. 64. 66. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 306.

Lepsius 254 und S. 133.

11. 12. »Apollon.« Wahrsch. naxischer M. Paris. FO. Actium.

(Angeblich Heiligtum des Apollon, 1867 durch Champoiseau ins Louvre gebracht; über dies Heiligtum: Champoiseau, Comptes rendus de l'acad. d. inscr. 1892. Sitz. v. 29. April. Vgl. den Apollon auf der Münze von Anaktorion: Catal. of coins in the Brit. Mus. Corinth pl. XXXI, 8.)

Abgeb. Gaz. arch. 1886 pl. 29; B.-B. 76.

Vergl. Furtwängler, Arch. Zeit. 1882, 52, 56, 57. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 20. Sauer, Ath. Mitth. XVII (1892), 39.

Ursprüngliche Bemalung?: Treu, Jahrb. IV (1889) 22 Anm. 5.

13. Jüngling. Par. M. München. FO. Athikia (unfern Tenea).

Furtwängler, Beschreibung der Glyptothek 47.

Abgeb. B.-B. 1. FU I.

Vergl. Milchhöfer, Arch. Zeit. 1881, 54. Furtwängler, Arch. Zeit. 1882, 57. FW. 49. Furtw. Mw. 712. FU 3. Löwy, Die Naturwiedergabe in d. ält. griech. Kunst. 32—33.

Athikia vielleicht = Petra: Lolling, Text zu Steffen's Karten von Mykenae S. 47. 48.

*14. Sogen. Apollon. Bronce. Berlin. Aus Griechenland.

Abgeb. Overbeck, Kunstmythol. IV, 35.

*15. Apollon. Bronce. Athen. FO. Olympia.

Abgeb. Ausgrab. von Olympia IV. 23, 1. 25 A 2. Olympia IV, Taf. VII, 48.

Vergl. FW. 352. Furtwängler, Olympia IV, S. 19. 48.

*16. Apollon. Bronce. Athen. FO. Olympia.
Abgeb. Ausgrab. von Olympia IV, 25, A. 3. Olympia IV, Taf. VIII, 49.
Vergl. FW. 353. Furtwängler, Olympia IV, S. 19, 49.

*17. Dreifussringhalter. Bronce. Athen. FO. Olympia.
Abgeb. Ausgrabung. von Olympia V, 27, 1. Ann. dell' Ist. 1885, Tav. B, 2. Olympia IV, Taf. XXVII, 616.
Vergl. Purgold, Ann. a. a. O. 167. FW. 361. Furtwängler, Olympia IV, 87—88.

---

*18. Athena Speerwerfend. Bronce. Berlin. FO. Athen.
Abgeb. Arch. Zeit. 1874 (XXXI), Taf. 10.
Vergl. Studniczka, Ἐφημ. ἀρχ. 1887, 133—147.

*19. Hoplitodromos. Bronce. Tübingen.
Abgeb. Jahrb. 1886 Taf. 9.
Vergl. FW. 90. Schwabe, Jahrb. a. a. O. 163. Hauser, Jahrb. 1887, 95—107. Studniczka, Ἐφημ. ἀρχ. 1887, 136, 3. Hauser, Jahrb. 1895, 182—203. de Ridder, Bull. de corr. hell. XXI (1897), 211—255.

*20. Hermes Kriophoros. Bronce. Berlin. FO. Capua.
Deckelfigur einer Bronceurne.
Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 6, 3.
Vergl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1871, 47. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 121. Furtwängler, Arch. Anz. 1892, 108, 32. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXI, XXXIa und S. 33.

*20 A. Reiterchen in barbarischer Tracht. Berlin. Bronce.
Wohl Deckelfigur einer Bronceurne.
Abgeb. und besprochen: Zahn, Barbaren Fig. 1 a und b. S. 52 f.
Vergl. Arch. Anz. 1889, 103 (Treu). Corey, De Amazonum antiquissimis figuris, 96.

*20 B. Broncekopf. Karlsruhe.
Geschenk von Prof. Studniczka in Leipzig.

---

21. Hera oder eine Priesterin der Hera. Wahrscheinlich naxischer M. Paris. FO. Samos (Heratempel).
Weihgeschenk des Cheramyes.
Abgeb. Bull. de corr. hell. IV (1880), pl. 13. 14. B.-B. 56. Inschrift: IGA. 384.
Vergl. Girard, a. a. O. 483. Brunn, Sitzungsber. d. bayr. Akad. der Wissensch. 1884, 509. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall.

Winckelmannsprogr. 1887) 21. Furtwängler, Berl. ph. Wochenschrift 1888, 1516; Olympia IV, 24. Lechat, Bull. de corr. hell. XIV (1890), 143. Sauer, Ath. Mitth. XVII (1892), 44. Furtw., Mw. 714. Winter, Arch. Jahrb. 1899, 75—78.

Vergl. Lepsius 56, 66, 133.

22. Architravreliefs des dorischen Tempels in Assos. Trachyt. Paris.

Abgeb. Mon. dell' Ist. III, 34. Texier, Descr. de l'Asie mineure II, pl. 112. Clarac, pl. 116 A, 238 A. B.-B. 411, 412.

Vergl. Papers of the archaeol. Institute of America. Class. Ser. I. Report of the investigations at Assos by J. Th. Clarke; L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 182. Semper, Der Stil I, 434. FW. 8-12.

23. Relief von der Seitenlehne eines Sessels. M. Paris. Wahrscheinlicher FO. Samothrake.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, pl. I. B.-B. 231. Inschrift: IGA. 377.

Vergl. FW. 34. Holwerda, Jahrb. 1890, 240. E. Petersen, Röm. Mitth. 1892, 43. 44.

24. Grabstele eines Landmannes. Künstler Alxenor aus Naxos. Wahrscheinlich böot. M. Athen. FO. Orchomenos.

Kavvadias 39.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1861, Tav. E. Conze, Beiträge zur Gesch. der griech. Plastik, Taf. XI. B.-B. 41. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. IX.

Inschrift: IGA. 410. Löwy 7. C. I. G. Septentr. I, 3225.

Vergl. FW. 21, namentlich aber die Stele des Anaxandros aus Apollonia am Pontos in Sofia, von einem ionischen Künstler gearbeitet: Jahrb. 1902 Taf. I.

Vergl. Löschcke, Ath. Mitth. IV (1879), 295. FW. 20. Sauer, Ath. Mitth. XVII (1892), 77. 79. Furtw. Mw., 719, 1. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 54. Brückner, Jahrb. 1902, 39—44.

Lepsius 232.

25. Votivrelief, wahrscheinlich sepulcral. Par. M. Ince Blundell Hall.

Michaelis, anc. marbles in Great Britain, Ince 259.

Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 5. Michaelis, a. a. O. P. Gardner, Sculpt. tombs S. 142.

Vergl. Furtwängler, Ath. Mitth. VII, 171. Samml. Sabouroff, Sculpturen. Einleitung 25. FW. 240. Arch. ep. Mitth. aus Oesterr. XI (1887) Taf. V, 1 (Relief auf Paros) u. Löwy, ebenda S. 154.

26. Kopf einer Aphrodite. Bronce. Berlin. FO. Kythera.

Riemann, Recherches archéol. s. les iles Ioniennes, Cérigo (1880), 36: C'est dans les environs (des Aphroditetempels), qu'on avait trouvé, quelques années avant mon passage à Cérigo, une belle tête de jeune fille en bronce, dont beaucoup de personnes m'ont parlé dans l'ile; cette tête aurait été vendue au Pirée pour près de deux mille drachmes.

Abgeb. Arch. Zeit. 1876, Taf. 3. 4. B.-B. 222.

Vergl. v. Sallet, Zeitschr. f. Num. IX (1882), 141. Brunn, Ath. Mitth. VII (1882), 118. Lange, ebenda 202. Furtwängler, Olympia IV, 9. 10. Furtw. Mw. 676.

26 A. Kopf eines Jünglings. Bronce. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Aricia.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid. 820. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 27.

*26 B. Standspiegel. Bronce. München. FO. Hermione.

Vergl. Arch. Anz. 1890, 94. Flasch, Verh. der Philol.-Vers. in München (1892), 256. Körte, Arch. Stud. f. Brunn (1893), 26.

*26 C. Jüngling, der zwei Löwen am Schwanz hält. Griff eines Gefässes. Bronce. Paris. FO. Thessalien.

Zum Typus vergl. u. a. Fowler, Bonner Stud. 176. Schumacher, Karlsruher Broncekatal. 527. Praenest. Cista 75. Babelon und Blanchet, Catal. des bronzes de la bibl. nat. zu Nr. 1445.

26 D. Weiblicher Kopf in „Mumienmaskenform" (vgl. 437 C). Terracotta. Paros. FO. Paros. Delion.

Geschenk von Herrn Dr. R. Zahn in Berlin.

26 E. Weiblicher Kopf. Terracotta. Paros. FO. Paros. Delion.

Geschenk von Herrn Dr. R. Zahn.

27. Reliefs von einer dem Apollon, den Nymphen und den Chariten geweihten Aedicula. Th. M. Paris. FO. Thasos.

Fröhner, notice de la sculpt. du Louvre, 9. 10. 11.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 20, 21. B.-B. 61.

Inschrift: IGA. 379.

Vergl. Michaelis, Arch. Zeit. 1867, 1. Löwy, Arch. ep. Mitth. aus Oesterreich XI (1887), 164; Michaelis, American Journal of archaeol. V (1889), 417—422.

28. Bruchstück einer Grabstele. Pentel. (?) M. Rom (Conservatorenpalast). FO. (Esquilin).

Helbig, 608.

Abgeb. Bull. della comm. comun. di archeol. IX (1881), Tav. XIV. B.-B. 417.

Vergl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen 60. Furtwängler, S. Sabouroff, Sculpt. Einl. 6[7].

28 A. Tödtung des Aigisthos. Ital. M. Kopenhagen, S. Jacobsen. FO. Dianaheiligtum am See von Nemi.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid 772. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 28.

Abgeb. Arch. Zeit. 1849, Taf. XI, 1 = Overbeck, Theb.-troischer Sagenkreis, Taf. XXVIII, 8. Gesch. der griech. Plastik I, 216. Furtwängler, Die antiken Gemmen III, S. 267.

Vergl. Furtwängler a. a. O.

28 B. Metrologisches Relief. M. Oxford. FO. Samos?

Der Oberkörper des Jünglings zeigt die samische Klafter und ihre Teilungen, der Fuss über dem rechten Arm ist der attische.

Michaelis, Anc. Marbl. in Great-Britain, S. 559.

Abgeb. Journ. of hell. stud. IV (1883), pl. 35.

Vergl. Michaelis, ebenda 335—350.

---

29. Kopf der Hera (vielleicht vom Cultusbild im Heraion). Kalkstein. Olympia.

Abgeb. Ausgrab. von Olympia IV, 16, 17. Olympia III, Taf. I und Text S. 1. B.-B. 441.

Vergl. FW. 307. Treu, Ol. III, 1—5, 286.

30. Sepulcrales Votivrelief. Lakon. M. Berlin. FO. Chrysapha bei Sparta.

Beschreib. 731. Dressel u. Milchhöfer, Ath. Mitth. II (1877), 303.

Abgeb. Ath. Mitth. II, Taf. 20. Furtwängler, Samml. Sabouroff Taf. I. B.-B. 227. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. II.

Vergl. FW. 58. Furtwängler a. a. O. und Einl. 24 folg. Brückner, Sitz.-Bericht der Wiener Acad. der Wiss. h.-ph. Cl. 1888, 526. Herrmann, Gräberfeld von Marion 44. Studniczka, Kyrene 9. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. Münch. Ak. 1897, 113. 117. Zahn, Ath. Mitth. XXIII (1898), 61. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 21.

31. Sepulcrales Votivrelief. Lakon. M. Sparta.

Dressel und Milchhöfer, Ath. Mitth. II (1887), 311.

Abgeb. Ath. Mitth. II (1877), Taf. 24. B.-B. 227.

Vergl. Milchhöfer a. a. O. 449; denselben Arch. Zeit. 1881, 294. Furtwängler, Mitth. des arch. Inst. VII (1882), 163. Wolters, Arch. Zeit. 1882, 300; FW. 60. Litt. zu vor. Nr.

32. Metopenrelief. Perseus in Athenas Gegenwart die Medusa tötend. Brauner Kalkstein; reichliche Farbenreste. Palermo. FO. Selinus, ältester Burgtempel (C).

Abgeb. Benndorf, Die Metopen von Selinunt (Berlin 1873), Taf. I. B.-B. 286.

Vergl. Benndorf, 43 ff. FW. 249. Six, de Gorgone 39. Ath. Mitth. XIII (1888), 155.

Ueber den Tempel: Koldewey und Puchstein, Die griech. Tempel in Unteritalien und Sicilien 95—105.

33. Relief zur Verkleidung eines Gerätes, vielleicht vom Untersatz eines Thymiaterions. Bronce. Athen. FO. Olympia.

Abgeb. Abh. d. Berl. Akad. (1879), Taf. I. Ausgr. v. Olympia III, 23. Funde von Olympia XXVI. Olympia IV, Taf. XXXVIII.

Vergl. FW. 337. Furtwängler, Olympia IV, 100. Studniczka, Kyrene 154. Brunn, Griech. Kunstgeschichte I, 122.

---

34. Portraitkopf (Eperastos?) und vielleicht zugehöriger Schildarm (Schildzeichen: Phrixos auf dem Widder). Par. M. Olympia.

Abgeb. Ausgr. von Olympia V, 18. 19. Funde von Olympia XXII. Olympia III, Taf. VI und S. 30.

Vergl. Pausan. VI, 17, 6. FW. 316. 317. Treu, Ol. III, 29—34. 286. J. Lange, Darst. d. Menschen 31.

35. Kopf des Zeus. Bronce. Athen. FO. Olympia (südwestlich vom Zeustempel).

Abgeb. Ausgr. von Olympia III, 22. Funde von Olympia XXIV. Bötticher, Olympia, Taf. VI. Olympia IV, Taf. I. B.-B. 221.

Vergl. FW. 311. Furtwängler, Olympia IV, 5. 9—10. Mw. 676.

36. Kopf des Zeus. Terracotta. Olympia.

Abgeb. Bötticher, Olympia, Taf. VI. Ausgr. v. Olympia IV, 26 B. Olympia III Taf. VII, 4 und S. 36.

Vergl. FW. 312. Treu, Ol. III, 35—36.

37. Gegossener Gefässgriff in Form eines Greifenkopfes. Bronce. Olympia.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 24 A. Olympia IV, Taf. XLVII, 806.

Vergl. Furtwängler, Broncefunde von Olympia (Abh. der königl. pr. Akad. 1879) 47, 60. FW. 366. Furtwängler, Ol. IV, 122. Dümmler, Jahrb. VI (1891), 267. Karo, Strena Helbig. 151.

Auf einem Stück des wahrscheinlich zugehörigen Kessels die Inschrift IGA. 568.

---

38. Kopf der Athena. Inselmarmor. Farbspuren. Athen. FO. Akropolis (Südost).

Es sind bedeutende zugehörige Stücke des Körpers, sowie eines Gegners der Göttin hinzugefunden, welche darthun, dass Athena im Gigantenkampf dargestellt war. Es ist mit grösster Wahrscheinlichkeit vermutet worden, dass die Gruppe aus dem Giebelfeld des alten gegen Ende des sechsten Jahrhunderts durch die Ringhalle erweiterten Burgtempels stamme. S. die Skizze bei Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III tab. IV.

v. Sybel, 5004.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1883, Taf. 4. L. Mitchell, History of anc. sculpt., plate I. Mit den hinzugefundenen Stücken: Ath. Mitth. XXII (1897) Taf. IV—VI. B.-B. 471—472.

Vergl. FW. 106. Schrader, Ath. Mitth. a. a. O. 59—112. Lepsius, 22.

39. Stirnziegel: Gorgoneion. Polychrome Terracotta. Athen. FO. Akropolis, nahe dem Parthenon.

v. Sybel, S. 347.

Abgeb. Ross, Arch. Aufsätze I, Taf. VIII. Laborde, le Parthénon. Titelbild. Michaelis, der Parthenon, Taf. II, 7. B.-B. 457.

Vergl. Michaelis, a. a. O. 122. Dilthey, Ann. dell' Ist. 1871, 213 ff. FW. 93. Six, de Gorgone 29, 7.

40. Grabstele des Aristion. Künstler Aristokles (laut Basisinschrift). Pentel. M. (noch starke Farbenreste). Athen. FO. Velanideza (Ostküste Attika's).

Kavvadias 29 (ebenda S. 72 über den Fundort).

Abgeb. Laborde, le Parthénon, pl. VII. Conze, Att. Grabreliefs Taf. II, 1. B.-B. 41. P. Gardner, Sculpt. tombs IX.

Inschrift: CIA. I, 464. Löwy, 10.

Vergl. Löschcke, Ath. Mitth. IV (1879), 36 ff. 293. FW. 101. Lepsius 200.

Zur Persönlichkeit des Aristion: Aristot. Πολ. Ἀθ. 14, 1. Plut. Sol. 30. Vgl. v. Wilamowitz, Arist. u. Athen I, 14. 20. Wilhelm, Oesterr. Jahreshefte II, 479, 2.

Ein zweiter Abguss dieser Stele, der die am Original noch erkennbaren Farbreste zeigt, befindet sich im oberen Stock vor dem archäologischen Auditorium. Es ist ein Geschenk S. H. des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen an H. Köchly, und dem Institut von dessen Witwe abgetreten.

41. Portraitkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Attika.
Beschreibung 733.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. II. Conze, Att. Grabreliefs Taf. V.

42. Bruchstück einer altgriechischen, wohl attischen Grabstele. Par. M. Rom, Samml. Barracco. FO. Rom.
Abgeb. Conze, Att. Grabreliefs Taf. IX, 1. Barracco et Helbig, la coll. Barracco, pl. XXIII.
Vergl. die Stele des Lyseas: Ath. Mitth. IV, 1. 2. Conze, Att. Grabreliefs Taf. I, und Aristot. Ἀθην. πολιτ. 7; ferner Helbig, a. a. O. 27. Brückner, Ath. Mitth. XVIII (1893), 152.

43. Portraitkopf. Par. M. Berlin. FO. Athen oder Aegina.
Beschreibung 308.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. III, IV. Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 23, 24. Winter, über griechische Porträtkunst, 8. Gräf, Jahrb. 1899, 87—89. J. Lange, Darst. d. Menschen, 33.

44. Frau (?), einen Wagen besteigend. Pentel. M. Athen. FO. Akropolis (Nord).
v. Sybel, 5039.
Abgeb. B.-B. 21. Collignon, Hist. de la sculpt. gr. I, 377.
Vergl. Milchhöfer, Arch. Zeit. 1883, 180. FW. 97. Reisch, Weihgeschenke 17[3]. 49. Studniczka, Jahrb. 1891, 243[20]. O. Hauser, Jahrb. 1892, 54—67. Savignoni, Röm. Mitth. XII (1897), 313.
Lepsius, 75. 78.

45. Oberteil eines bärtigen Mannes. Pentel. M. Athen. FO. Akropolis (Süd).
v. Sybel, 5040.
Abgeb. Nuove memorie dell' Ist. (1865), Tav. 13a. Collignon, hist. de la sculpt. gr. I, 378.
Vergl. die vor. Nummer. FW. 96.

46. Altgriechische Grabstele. Par. M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin).
Helbig, 607.
Abgeb. Bull. della comm. comun. di arch. XI (1883), Tav. XIII, XIV. B.-B. 417.
Vergl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen, 60. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Sculpt. Einleitung 6[7]. 42. Köpp, Röm. Mitth. I (1886), 126. Löwy, Arch.-ep. Mitth. aus Oesterreich XI (1887), 159. Furtwängler, Griech. Originalst. in Venedig 10. S. Reinach, Rev. arch. 1901, II, 162.

47. Gruppe der Tyrannenmörder Harmodios und Aristogeiton. Wahrscheinliche Künstler der Originalcomposition: Kritios und Nesiotes. M. mit Farbspuren. Neapel. FO. Rom.

Abgeb. Arch. Zeit. 1859, Taf. 127. Monum. dell' Ist. VIII, 46. Wiener Vorlegebl. Ser. VII, 7. B.-B. 326. 327. Kopf des Harmodios: Ann. 1874, tav. G. Jahrb. II (1887), Taf. 10. B.-B. 328.

Antike Zeugnisse: Wachsmuth, die Stadt Athen I, 508. II 393.

Wiederholungen der Gruppe: Arch. Zeit. 1870, Taf. 24. Mon. dell' Ist. X, Tav. 48 d. Arch.-epigr. Mitth. aus Oesterreich, III, Taf. 6. Arch. Zeit. 1883, Taf. 12. Journ. of hell. stud. 1884, pl. XLVIII. Arndt EV. 114—115. Bull. de corr. hell. VIII, pl. III, 71. 72. Zeitschr. f. Numism. 1885 (XII), 103. Imhoof-Gardner, num. comm. on Pausanias pl. DD, XIV—XVIII. Catal. of greek coins. Mysia. pl. VII, 3.

Vergl. Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien II, S. 77 (und Arch. Zeit. 1874, 163 ff. Furtw. Mw. 346. Arndt EV. 96—99). FW. 121—124. Sauer, Anfänge d. statuar. Gruppe 43—53. Graef, Ath. Mitth. XV (1890), 1—39. Hauser, Jahrb. X (1895), 202—203. J. Lange, Darst. d. Menschen 72—74. Sauer, Röm. Mitth. XV (1900), 219—222. Petersen, Röm. Mitth. XVI (1901) 97—108.

Statt des dem Aristogeiton in Neapel aufgesetzten Kopfes (Nr. 282) trägt unser Abguss einen stilistisch ungefähr entsprechenden Kopf, dessen Original, in gefälschter Inschrift Pherekydes genannt, sich in Madrid befindet; s. folg. Nr.

Wiederherstellung der Gruppe mit entfernten Stützen und hinzugefügten Waffen in Strassburg, abg. Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 180.

48. Portraitkopf (sog. Pherekydes). M. Madrid. FO. Tivoli.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid, 176.

Abgeb. Guattani, Mon. ined. 1784, Maggio, Tav. 2. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Porträts 541—542.

Vergl. FW. 231. S. vor. Nr.

49. Basis für ein Weihgeschenk oder Altar; auf den beiden erhaltenen Seiten: Hermes Kriophoros und Göttin. Pent. M. Athen.

Kavvadias 54.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1879 Tav. I K.

Vergl. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 144. FW. 418, 419. Hauser, Die neuattischen Reliefs 170, 3. Haussoullier, Quomodo Tanagraei sep. exornav. 17.

Lepsius 126.

49 A. Wagenlenker. Bronce. Delphi.

Auch Teile des neben dem Wagenlenker stehenden Herrn des Gespanns, des Wagens, der Rosse und von zwei jugendlichen Gestalten, welche die zwei äusseren Pferde hielten, sind gefunden.

Abgeb. Mon. et mém. de la fond. Piot IV pl. XV. XVI.

Vergl. Homolle, ebenda 169—208. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1898, 424—28. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. Münch. Akad. h.-ph. Cl. 1897. II, 129. Mahler, Oesterr. Jahresh. III, 1900, 142—145. O. Schröder und B. Graef, Arch. Anz. 1902, 11—12.

49 B. Athletenkopf. M. Erbach. FO. Italien.

Anthes, Erbacher Antiken 1.

Abgeb. Festschrift für Overbeck. T. IV. Kunstdenkm. von Hessen, Kreis Erbach Fig. 43 a.

Vergl. Anthes, Festschrift a. a. O. 78—84 und Amelung bei S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1898, 424 - 28.

---

50. Drei Statuen aus den Giebelfeldern eines Tempels auf Aegina, und zwar aus dem Westgiebel Athena und der niedersinkende Achilleus (?), aus dem Ostgiebel der vorwärts gebeugte Jüngling. Par. M., mit reichlichen Spuren von Farbe- und Bronceschmuck. München.

Furtwängler, Beschreibung der Glyptothek 74. 75. 88.

Abgeb. Expéd. de Morée III, pl. 58 ff. B.-B. 23. 26. FU. Taf. 2.

Vergl. M. Wagner, Bericht über die äginet. Bildwerke (1817). Brunn, Beschreib. d. Glyptoth. S. 66. Lange, Arch. Zeit. 1880, 121. FW. 69—85. Sauer, Anfänge der stat. Gruppe 35—37. A. Körte, Jahrb. VII, 1892, 69—71. Furtwängler, Arch. Anz. 1893, 88. Hartwig, Jahrb. VIII, 1893. 167, 11. A. Körte, Arch. Anz. 1893, 199. Furtwängler, ebenda 199—201. Mw. 254, 3. Homolle, Gaz. d. b. arts XIII (1895), 215—216. Schildt, Die Giebelgruppen v. Aegina. Leipz. Diss. 1895. J. Lange, Darst. d. Menschen 65—72. Bulle, Berl. phil. Ws. 1900, 1042. Löwy, Naturwiedergabe 46, 4.

Neuerdings, über die bairischen Ausgrabungen in und um den Tempel (1901): Furtwängler, Sitz.-Ber. d. Münch. Akad. h.-ph. Cl. 1901, 363—389. Berl. phil. Wochenschrift 1901, 1595—1597. Nichtzugehörigkeit der Aphaiainschrift und Zuweisung des Tempels an Artemis vertritt Fränkel, Rhein. Mus. LVII (1902), 152—156.

51. Kopf eines Kriegers. Par. M. München.
Furtwängler, Beschreibung der Glyptothek 50.
Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts 21. 22.
FW. 232.

52. Jüngling, sogen. Apollon Strangford. M. London. FO. Anaphe (?).
A. H. Smith I, 206.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 41. Rayet und Thomas, Milet et le golfe Latmique pl. 28, 1. B.-B. 51.
Vergl. Newton, essays on art and archaeology 81. Brunn, Sitzungsberichte der Münch. Akad. 1872, 529. FW. 89. Kalkmann, Jahrb. VII, 1892, 135.

52 A. Männlicher jugendl. Kopf. Par. M. Paros. FO. Paros. Asklepieion.
Geschenk des Herrn Dr. R. Zahn.

53. Weiblicher Kopf. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.
Matz und v. Duhn, Antike Bildw. in Rom I, 1695.
Abgeb. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXIX.
Vergl. FW. 88. Helbig a. a. O. 32.

---

54. Marsyas, durch Athena's Schlag auf die Hand der Flöten beraubt. Künstler des Originalwerkes: Myron. Par. M. Rom (Lateran). FO. Rom (Esquilin).
Benndorf und Schöne, Die ant. Bildw. des lateran. Museums 225. Helbig 682.
Abgeb. Monum. dell' Ist. VI, 23. Wiener Vorlegebl. Ser. VI, 12. Rayet, Mon. de l'art antique 33. B.-B. 208.
Wiederholungen und sonstiges Material für Wiederherstellung der Gruppe (bis 1887) am besten zusammengestellt und gesichtet bei Sauer, Die Anfänge der stat. Gruppe 68—72. Vgl. ferner FW. 454. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 79. Mém. de la soc. des antiq. de France, XLVII (1886), 287. Bull. de corr. hell. XII (1888) pl. I. Ber. d. sächs. Ges. d. Wiss. 1888 Taf. 3. Furtwängler Mw. 357. Zum Relief des athenischen Marmorkrater, Kavvadias 127, s. Hauser, neuatt. Rel. 71.

55. Kopf des Marsyas, von einer Replik derselben Statue. Par. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.
Matz und v. Duhn, Antike Bildw. in Rom, I, 451.

Abgeb. Mélanges d'arch. et d'hist. de l'école franç. de Rome X (1890) pl. II. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXVII, XXXVII a.

Vergl. FW. 455. Helbig a. a. O. 35. Furtw. Mw. 358, 2. Darunter: Abbildung der Broncereplik aus Patras, Arch. Zeit. 1879, Taf. 8 (auch Gaz. arch. 1879, pl. 34. 35. B.-B. 209).

56. Diskoswerfer. Künstler der Originalstatue Myron. M. London. FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

A. H. Smith I, 250. Vergl. Winnefeld, V. d. Hadrian 162.

Abgeb. Anc. Marbl. XI, 44. Clarac 860, 2194 B.

Vergl. FW. 452. Ferner Helbig 340. 454. Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. Furtw. Mw. 341—44. 357—59. Amelung zu EV. 500 (wo eine Liste aller bis dahin bekannten Wiederholungen gegeben ist), und EV. 777—780. Studniczka, Festschr. f. O. Benndorf 163—175. J. Lange, Darst. d. Mensch. 74—78. Löwy, Naturwiedergabe 48.

56 A. Diskoswerfer. Kopf der Marmorreplik Lancelotti.

Geschenk von Frl. Pannebakker.

Vergl. Furtwängler, Sitzungsber. der bayr. Akad. d. Wiss. 1900, 705—708 und zu Nr. 57.

Zusammengefügt mit der vatikanischen Replik und bronciert in München, abgeb.: Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 175.

56 B. Verkleinerte Nachbildung des Diskobols Lancelotti. Rom.

Abgeb. Jahrb. X (1895), 49. Zimmermann, Kunstgesch. d. Altert. S. 113. Der Kopf: EV. 881—882.

Vergl. Furtw. Mw. 29[2] und 341[4]. Bulle zu EV. 500[1] S. 43, 16. Studniczka, Festschr. f. Bennd. 164—166. Modern?

57. Diskoswerfer mit richtig umgewandtem Kopf. Künstler des Originalwerkes Myron. Bronce. München (Antiquarium).

Vgl. FW. 453. Furtw. Mw. 341, 4. Amelung zu EV. 500 S. 42, 15. Darunter: Photographie d. Marmorreplik Lancelotti (Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. Collignon, hist. de la sculpt. gr. I, pl. XI. B.-B. 256).

57 A. Kopf eines Jünglings. M. Basel. FO. Rom.

Früher in Steinhäusers Besitz. „Nase, Lippen, Kinnspitze neu, Stirn und Haar über dem l. Auge geflickt, die Ohrmuscheln zerstossen".

Bernoulli, Mus. in Basel, Cat. f. d. antiqu. Abteil. (1880), 21, 1.

Abgeb. Festschr. f. Benndorf Taf. VII—VIII, 1. 2. S. 169, Fig. 3.

Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1870, 12. Kalkmann, Die Proportionen

des Gesichts 73. Furtw. Mw. 341, 5 (wo genaue Angaben der Ergänzungen). Studniczka, Festschr. a. a. O. 169.

57 B. Athletenkopf. Dresden. FO. Perinthos.

Abgeb. Ath. Mitth. XVI (1891), Taf. IV, V.

Vergl. P. Herrmann a. a. O. 313 f. Furtw. Mw. 345 f.

58. Reliefkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO. »Megara«.

Beschreibung 735.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. V.

59. Jugendlicher Athlet, im Begriff, sich Salböl in die vorgehaltene linke Hand zu schütten. Pent. M. München. FO. Rom.

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 302.

Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 7; B.-B. 132—134; der Kopf allein: Kekulé, Kopf des praxitelischen Hermes (Stuttg. 1881). B.-B. 135. (Vergl. Röm. Mittheil. 1892, Taf. III.)

Vergl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 201. Kekulé a. a. O. 8. FW. 462. Ghirardini, Bull. d. comm. comun. di archeol. 1892, 251—260. Furtw. Mw. 393. 466. Arndt, zu EV. 222—225. Amelung, Führer S. 23. 137. Sauer, Theseion 214, 2. Oft, auch in späteren Stilgattungen wiederholt, z. B. auf dem Broncehenkel eines Gefässes Rev. arch. XVIII (1868), pl. XVIII.

60. Diskoswerfer, Stellung nehmend. M. Rom (Vatikan). FO. Via Appia.

Helbig 338 und S. 502. Für die Ergänzungen: Amelung, Jahrb. XIII (1898), 59, 6.

Abgeb. Mus. Pio-Clem. III, 26. Bouillon, Mus. des ant. II, 17. Arch. Zeit. 1866, 209. B.-B. 131.

Vergl. Kekulé, A. Z. a. a. O. 169. Kunstmus. zu Bonn 146. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 206. Kekulé, Ueber den Kopf des praxit. Hermes 18. FW. 465. Klein, arch. ep. Mitth. aus Oesterr. XIV (1890), 9. Reisch, im Eranos Vindob. (1893), 20. Furtw. Mw. 122. Habich, Jahrb. 1898, 57—65, wozu jedoch Michaelis, ebenda 175—176. J. Lange, Darst. d. Menschen 181. Hartwig, Oesterr. Jahresh. IV (1901), 157.

Beachtenswert die Münze von Amastris Zeitschr. f. Numism. XX (1897) Taf. X, 2 (wozu Imhoof-Blumer, ebenda 270) = Jahrb. 1898, 58, wo auch andere Exemplare angeführt sind.

*60 A. Sprunggewicht (sog. ἁλτήρ). Blei. Athen. FO. Eleusis.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχαιολ. 1883, S. 189. Jüthner, Ueber ant. Turngeräte 3 Fig. 1.

Vergl. Philios, *'Εφ.* a. a. O.
Inschrift: CIA IV. 422[4]: *῾Αλ(λ)όμενος νίκησεν: 'Επαίνετος οὕνεκα τοῦδε :*

60 B. Sprunggewicht. Stein. Olympia.

Vergl. FW. 384. Schreiber, Culturhist. Bilderatlas. Taf. XXII, 10. Jüthner, Ueber ant. Turnger. 7—8.

Geschenk des Herrn Dr. Wassmannsdorff.

60 C. Wurfstein des Bybon. Sandstein. Olympia.

Inschrift: IGA 370 = Olympia V, 717 (*Βύβων τῇτέρει χερὶ ὑπερκέφαλά μ' ὑπερεβάλετο ὁ Φό[λ]α*).

Vergl. A. Bötticher, Olympia² 110. FW. 401. Dittenberger Ol. V, a. a. O. Jüthner, Ueber ant. Turnger. 23. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 153.

Geschenk des Herrn Dr. Wassmannsdorff.

*61. Bellerophon im Kampf gegen die Chimaira. Thonrelief. London. FO. Melos.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 3. Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst, I, 14, 52.

Vergl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 8. Brunn, Sitz.-Ber. der Münchner Akad. h.-ph. Cl. 1883, 302. 1887, 262.

Ueber die Gattung dieser und der folgenden Reliefs s. Pottier in Dumont-Chaplain, Céramique de la Grèce propre II, 226 ff. Overbeck, Gesch. d. gr. Plast. I⁴, 217—220. Furtwängler, Arch. Stud. z. Ehren Brunn's (1893) 80. Pottier, Rev. arch. 1899, I, 13—14. Robert, Ath. Mitth. XXV (1900), 337.

*62. Perseus und die Medusa. Thonrelief. London. FO. Melos.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 3. Müller-Wieseler, Denkm. alt. Kunst I, 14, 51.

Vergl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 6. Brunn s. zur vor. Nr.

*63. Lyraspielende Frau und vor ihr stehender Mann, früher auf Sappho und Alkaios gedeutet. Thonrelief. London, früher in Smyrna.

Abgeb. Welcker, Alte Denkmäler II, Taf. 12, 20. Abh. d. sächs. Gesellsch. d. Wissensch. VIII, Taf. II, 2.

Vergl. Welcker, a. a. O. O. Jahn, a. a. O. Schöne, Griech. Reliefs, S. 62, 31. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 12. J. Lange, Darst. d. Menschen 133.

Sculpturen vom Zeustempel in Olympia.

Der Tempel als Bauwerk: Olympia I, Taf. II. VIII—XVII. Textband II, 4—27. Ueber die Baugeschichte und Bauzeit: Löschcke, Festschr. z. 50. Jubil. des Bestehens des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland (1891), 16—22. Dörpfeld, Olympia, Textband II, 19—22. Furtwängler, Arch. Stud. zu Ehren Brunn's (1893) 85. Ueber die Künstlerfrage: Reisch, im Eranos Vindob. (1893) 14—17. Ueber die kunstgeschichtliche Stellung der Bildwerke: Furtwängler, Arch. Stud. zu Ehren Brunn's (1893), 69—88, neuerdings bestätigt durch verwandte Fundstücke aus Paros (s. z. B. 76 A). S. auch Rev. arch. 1901, II pl. XV und S. Reinach ebenda 165. Ueber die Principien der Composition: Brunn, Sitz.-Ber. d. Münchner Akad. der Wiss. h.-ph. Cl. 1888, 182—200. Ueber die techn. Herstellung und Bemalung der Giebelfiguren: Treu, Jahrb. X (1895) 1—35.

Literatur über die Sculpturen bis 1896: Olymp. III, 178—181. 286.

64. Oestliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner. $^1/_{10}$ der Originalgrösse.

Abgeb. die Ausgrab. von Olympia I—V. — Funde von Olympia VI, VII, XXXIII. — Olympia III Taf. 18—21. B.-B. 441—450. Von der Dresdner abweichende Aufstellungen u. a.: Jahrb. IV (1889), Taf. 8. 9. Jahrb. VI (1891) 10 (= 65) 77. Olympia III, Textbd. Taf. 1, 2. Jahrb. XII (1897) zu S. 169.

Vergl. FW. 245—259. Treu, Olympia III, 114—130. Wernicke, Jahrb. XII (1897) 169—194.

65. Kopf des sog. Flussgottes Kladeos. Olympia. Ostgiebel.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia IV, 7, 8. Ol. III, Taf. XV, 3. XVII, 3. 4. Vergl. Treu, Ol. III, 67. 68—69. 129.

66. Kopf eines alten Mannes. Olympia. Ostgiebel.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia I, 19. Ol. III, Taf. XV, 1. XVI, 2. 3. Vergl. Treu, Ol. III, 64—66. 129.

67. Kopf der sog. Sterope. Olympia. Ostgiebel.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia V, 12. Ol. III, Taf. X, 2. XI, 3. Vergl. Treu, Ol. III, 51—53. 127. Furtwängler, Sitz.-Ber. der Münchn. Akad. 1899, 583.

68. Westliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner. $^1/_{10}$ der Originalgrösse.

Abgeb., zusammen mit dem Ostgiebel, an den zu Nr. 64 angegebenen Orten; ferner Olympia III, Textbd. Taf. II. B.-B. 451—455.

Ausser der Dresdener Aufstellung zu beachten: Jahrb. III (1888) Taf. 5. 6. IV (1889) 166.

Vergl. FW. 260—270. Treu, Olympia III, 130—137. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscenen (Hall. Winckelmannsprogr. 1898), 10. J. Lange, Darst. d. Menschen 129. Ueber die wahrscheinlich im zweiten Jahrh. n. Chr. erfolgte Ersetzung einiger schadhaft gewordener Statuen der Giebelecken durch Copieen: Treu, Olympia III, 93—95. Furtwängler, Mw. 39, 2. Statuencopieen I, 543.

69. Oberteil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.

Daneben zwei verschränkte Hände aus derselben Gruppe.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 13 B. Olympia Taf. XXIX, 1 (vervollständigt). Vergl. XXVIII.

Vergl. Treu, Ol. III, 82—84.

70. Oberteil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 13 A. Ol. III, Taf. XXV, 3, vergl. XXIV.

Vergl. Treu, Olympia III, 72—76. 135.

71. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel links.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia II, 20 A. Olympia III Taf. XXXIV, 1, vergl. XXXIII, 1.

Vergl. Treu, Ol. III, 89—90. 95.

72. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel rechts.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia II, 17. Olympia III Taf. XXXIV, 2. 3, vergl. XXXIII, 2.

Vergl. Treu, Ol. III, 91. 95.

Die Originale zu 71 und 72 sind Copieen aus späterer Zeit: s. oben.

73. Kopf des Apollon. Olympia. Westgiebel.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia III, 10. Funde v. Olympia XIII. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 2. Overbeck, Kunstmythol. Atl. Taf. XIX, 30. 31., vergl. XX, 28. Olympia III Taf. XXII. XXIII. B.-B. 451.

Vergl. Weil, Hist. und phil. Aufs. für E. Curtius 127. Studniczka, Ath. Mitth. XII. (1887) 374. Winter, Bonner Stud. 149. Sauer, Jahrb. VI 1891, 93 (Theseion 118, 2). Furtwängler, Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 80. Treu, Olympia III, 69—72. 133—134. B.-B. 460.

74. Kopf einer Lapithin. Olympia. Westgiebel.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia V, 14. 15. Funde v. Olympia XI. Olympia III Taf. XXXI, 1, vergl. XXX.

Vergl. Treu, Ol. III, 84—87.

75. Metopenrelief: Herakles mit Unterstützung der Athena das Himmelsgewölbe tragend, Atlas ihm die Hesperidenäpfel hinreichend. M. mit Farbspuren. Olympia.

Abgeb. Ath. Mitth. I, Taf. VI. Ausgr. v. Olympia I, 17. Funde von Olympia XXI. Ol. III, Taf. XL, vergl. XLI. B.-B. 442.

Vergl. Treu, Ol. III, 173—175. Curtius, Mitth. a. a. O. Waldstein, Journ. of hell. stud. V, 171. FW. 280. Politis, *Παρνασσός* 1897, 44.

76. Kopf der Amazonenkönigin aus einer der Metopen des Zeustempels. Olympia.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia IV, 13 B. Olympia III, Taf. XXXVIII, 6. Bötticher, Olympia 290.

Vergl. FW. 276. Treu, Ol. III, 165—168.

76 A. Bruchstück eines weiblichen (?) Kopfes. Par. M. FO. Paros. Delion.

---

77. Knabe, sich einen Dorn ausziehend. Bronce. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom.

Helbig, 637.

Alte Stiche: Thode, Die Antiken in den Stichen Marcantons u. s. w. 17.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 19, 2. Rayet, Mon. de l'art ant. 35. B.-B. 321.

Wiederholungen bezw. Umbildungen in der antiken Kunst: Mon. dell' Ist. X, tav. 2 und Ann. dell' Ist. 1874, tav. M (= Amelung, Führer 81). Mon. dell' Ist. X, tav. 30 = B.-B. 322. Ann. dell' Ist. 1876, tav. N. Arch. Zeit. 1877, Taf. 12. Arch. Zeit. 1879, Taf. 2, 3. Ann. dell' Ist. 1876, tav. O. Gaz. archéol. 1892, pl. 9—11 (vergl. Furtw. Mw. 685, 3). Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 1. Arch.-epigr. Mitth. aus Oesterr. V, Taf. VI. Gauckler, Mus. de Cherchell pl. X, 1. Bazin, Vienne et Lyon gallo-rom. 52. Lenormant, à travers l'Apulie et la Lucanie 94. Noch unveröffentlicht: Terracotta-Figur naturalistischer Art aus Priene (Mus. Berlin). In nachantiker Kunst oft benutzt, schon im Mittelalter, z. B. unter der Fussplatte der broncenen Grabtafel des Bischofs Friedrich von Wettin († 1152) im Magdeburger Dom: Springer, Bilder aus d. neueren Kunstgeschichte I² 10; Goldschmidt, Jahrb. d. pr. Kunstsamml. XXI (1900), 226—27; an einem Kapitäl des Kreuzgangs von Monreale bei Palermo; am Tympanonrelief vom Hauptportal der Abteikirche zu Vezelay

(Frankreich, 12. Jahrh.): Amelung, Wochenschr. f. klass. Phil. 1900, 149; von Brunelleschi im Concurrenzentwurf: Wickhoff, Mitth. d. Inst. für österr. Geschichtsf. 1882, 410; von der Paduaner Schule: Bode-Tschudi, Bildw. der christl. Ep. im Berl. Museum Taf. III, 156 S. 49, von Benozzo Gozzoli (Predella im Vatikan), am Schlussstein des der Stadt zugewandten Bogens des Schwabenthors in Freiburg i. B. u. ö. — Geschichte der Statue: Müntz, Rev. arch. 1882. I, 26; Michaelis, Röm. Mitth. VI (1891). 14.

Vergl. Furtwängler, Der Satyr aus Pergamon 11. Kekulé, Arch. Zeit. 1883, 229. FW. 215. Zielinski, Rh. Mus. XXXIX, 116. Studniczka, Röm. Mitth. II (1887) 102. Reisch, gr. Weihgesch. 46. Wolters, Ath. Mitth. XV (1890) 361. Furtw. Mw. 679. 685—86. A. Aubert, Der Dornauszieher und die Kunstarchäologie. Lpz. 1901, — auch in der Ztschr. f. bild. Kunst — (wozu jedoch Kalkmann, D. Litt.-Zeit. 1901, 1460—1462; s. auch Furtwängler, Beschr. d. Glyptothek S. 270).

78. Kopf eines jugendlichen Faustkämpfers. Bronce. München. FO. Abruzzen? (Tauchte zuerst in Aquila auf.)

Die Büste ist modern.

Furtwängler, Beschr. d. Glyptoth. 457.

Abgeb. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 3. B.-B. 8.

Vergl. Kekulé, Arch. Zeit. a. a. O. 246. FW. 216. Furtw. Mw. 507. Hauser, Röm. Mitth. X (1895), 103—116. Amelung zu EV. 866—868.

78 A. Wettläuferin. M. Rom (Vatikan).

Helbig 384 und S. 503.

Abgeb. Visconti, Mus. Pio-Clem. III, Tav. 27. B.-B. 521.

Vergl. FW. 213. Reisch, gr. Weihgesch. 46, 4. Hauser, Jahrb. X (1895), 186 (Nachweis, dass der l. Unterarm ursprünglich erhoben war), 189; und Nr. 382 A. S. auch die Bemerkungen J. Lange's, Darst. d. Menschen 183.

Paus. berichtet vom Wettlauf der Mädchen in Olympia (V, 16): *θέουσι δ' οὕτω· καθεῖταί σφισιν ἡ κόμη, χιτὼν ὀλίγον ὑπὲρ γόνατος καθήκει, τὸν ὦμον ἄχρι τοῦ στήθους φαίνουσι τὸν δεξιόν — — ταῖς δὲ νικώσαις ἐλαίας τε διδόασι στεφάνους καὶ βοὸς μοῖραν τεθυμένης τῇ Ἥρα· καὶ δὴ ἀναθεῖναί σφισιν ἔστι — — εἰκόνας.*

79. Perikles. Pentel. M. London. FO. Tivoli, sog. Villa des Cassius.

A. H. Smith I, 549.

Abgeb. Furtw. Mw. Tf. IX. FU. 42. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. X. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 411—412.

Vergl. FW. 481.

Ueber die Periklesporträts überhaupt: Furtwängler, Berlin. phil. Wochenschr. 1891, 286. Kekulé, Jahrb. VII (1892), 126. Barracco et Helbig, la coll. Barracco 37. Furtw. Mw. 93, 6. 270—275. Kekulé, Gött. gel. Anz. 1895, 638. Winter, über griech. Porträtkunst 11. Sauer, Theseion 223,4. J. Lange, Darst. d. Menschen 163—166. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 106—112. Kekulé, Ueber ein Bildnis des Perikles in den kgl. Museen. Berlin, Winckelmannsprogr. 1901.

Vergl. auch die Perikleshermen Brunn-Arndt, Porträts 413—416, sowie die Strategenbildnisse: ebenda 271—290.

80—83. Platten vom nördlichen, südlichen und westlichen Fries des Tempelchens der Athena Nike auf der Akropolis von Athen. Pent. M. London.

A. H. Smith I, 423, 424, 421, 422.

80 u. 81 (Nord und Süd) Kämpfe zwischen Persern und Griechen; 82 und 83 (West) zwischen Griechen untereinander.

Abgeb. Ross, der Tempel der Nike apteros (Berl. 1839), Taf. XII, g und o (80 u. 81), XI i und k (82 und 83). Anc. marbl. IX, 8, 7, 9, 10. B.-B. 117, 118. S. auch Furtw. Mw. Fig. 30. 31. Die andern hier nicht vorhandenen Platten befinden sich in Athen an ihrem Platze am Tempel.

Vergl. Ross a. a. O. Kekulé, Die Balustr. der Athena Nike 24. Benndorf, Ueber das Cultusbild der Athena Nike 41. FW. 750—755. Brückner, Ath. Mitth. XIV (1889) 404. Sauer, Aus der Anomia (1890), 93—113. Yorke, Journ. of hell. stud. XIII (1892—1893), 279. Furtw. Mw. 213—221. J. Lange, Darst. d. Menschen 129.

Für die Zeit des Tempels: Dörpfeld, Athen. Mitth. X (1885), 47. Wolters, Bonner Studien 92—101. Furtw. Mw. 208—211; namentlich aber die Inschrift Ἐφημ. ἀρχ. XV 1897, Taf. 11 (= Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 93), wozu Kavvadias 173—191, v. Wilamowitz, D. Litt.-Z. 1898, 383, Furtwängler (und Bulle), Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. h.-ph. Cl. 1898, 380—390, Studniczka, Jahrb. f. d. cl. Altert. 1898, 398. Furtwängler, Griech. Originalstat. in Venedig 10,2. Sauer, Theseion

190, 1. Keil, Anonymus Argentinensis (1902), 107—109. 116. 153. 322—325.

84—148. Sculpturen vom Parthenon in Athen. Pentel. M. London (wo nicht das Gegenteil bemerkt ist).

Ueber den Parthenon als Bauwerk: Michaelis, Der Parthenon, Tafeln und Text, Leipzig 1870. Durm, Baukunst der Griechen[2] 371—72 (Register). L. Magne, Le Parthénon. Études faites au cours de deux missions en Grèce. Par. 1895. Innere Einteilung: Dörpfeld, Ath. Mitth. VI (1881) 283. Ath. Mitth. 1892, 174. Furtw. Mw. 168—184. Dörpfeld, Ath. Mitth. XXII (1897), 170-171. G. Körte, Rhein. Mus. 1898, 258. Michaelis, Jahrb. XVII (1902), 24—31. Bauzeit: Köhler, Ath. Mitth. IV, 33. Löschcke, Histor. Untersuch. A. Schäfer gewidmet 33. Löschcke, Dorpat. Programm 1885, 7. Foucart, Bull. de corr. hell. XIII (1889), 156—178. Löschcke, Festschr. zur Feier d. 50 jähr. Bestehens des Vereins v. Altertumsfr. im Rheinland (1891), 16—22. Keil, Anonym. Argentin. 109—116. 158. Auf den Bau bezügliche Inschriften: Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 94—97. Zur Vorgeschichte des Parthenon: Dörpfeld, Ath. Mitth. XVII (1892), 158—189. Furtw. Mw. 162—168. Körte, Rh. Mus. 1898, 251 und Furtwängler, Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. h.-ph. Cl. 1898, 355, 1. Keil, Anonym. Argentin. 81—109. 149—150.

Ueber des Pheidias Anteil am Bau und an den Bildwerken: Kalkmann, Arch. Anz. 1896, 98—100.

Giebelböden: Ant. Denkmäler I (1890), Taf. 58 ABC, wozu Sauer 48. 49. Ath. Mitth. XVI (1891), Taf. III und dazu Sauer 59—94.

Ueber die Bildwerke im allgemeinen: Michaelis, Der Parthenon 93—265. FW. 534—722. A. H. Smith, A Catalogue of the sculptures of the Parthenon in the Brit. Mus. London 1900 (Catal. I, 2). Ueber die Composition der Giebelfiguren: Brunn, Sitz.-Ber. d. Münch. Akad. d. Wiss. h.-phil. Cl. 1888, 174—181.

Technisches: Puchstein, Jahrb. V (1890), 79—117. Vergl. jedoch Arch. Anz. 1890, 110.

Figuren aus den Giebelfeldern:

Zeichnungen der Giebel von einem flämischen Maler, vielleicht Rombald Faydherbe aus Mecheln, (nicht von Carrey: Omont, Athènes au XVII. siècle). (1674): Antike Denkmäler I (1886), Taf. 6. 6. A.

Aus dem östlichen Giebelfeld.

In der verlorenen Mitte war die Geburt der Athena wahrscheinlich in der Weise dargestellt, dass die Göttin, sogleich völlig er-

wachsen, in Wehr und Waffen, in die Welt trat, rechts von Zeus, der in der Mitte, im Profil nach rechts, thronte; Nike naht sich ihrer künftigen Herrin; Prometheus eilt nach gethaner Entbindungsarbeit davon; die Kunde des Geschehenen teilt sich links und rechts verteilten göttlichen Gruppen mit, rascher den der Mitte näheren, den entfernteren langsamer. Helios aufsteigend und gleichzeitig Selene niederfahrend, kennzeichnen die himmlische Scenerie.

Mit Ausnahme des Prometheus und der Selene (deren Originale sich noch in Athen befinden), sind alle überhaupt erhaltenen Figuren hier zur Aufstellung gelangt.

Zur Reconstruction, Deutung und Würdigung des Ganzen vgl. nach Michaelis namentlich Brunn, Sitzungsber. d. bayr. Akad. der Wissensch. 1874, II, 4. Schneider, Die Geburt der Athena (Abhandl. des archäol. epigr. Seminars der Univ. Wien) 1880. Robert, Arch. Märchen 188. Wiener Vorlegeblätter Serie VIII, 11. Brunn, Sitz.-Ber. der Münch. Akad. der Wissensch. 1888 h.-ph. Cl. 177 1. Hauser, Neuatt. Reliefs 66. Kekulé, Jahrb. VII (1892), 186—188. 198—200. Sauer, Festschr. für Overbeck 74—78. Six, Jahrb. IX 1894, 83—87. Furtw. Mw. 243—250. Intermezzi, 17—32, (wozu jedoch Herrmann, Oesterr. Jahreshefte II, 155—173). Winter, Deutsche Litt.-Zeit. 1897, 866—869. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. bayer. Akad. h.-ph. Cl. 1898, 367—380. Arndt, zu EV. 706. J. Lange, Darst. d. Menschen 174—181. 184—196.

Zur Entstehungszeit des Madrider Puteal: Amelung, die Basis des Praxiteles aus Mantineia 14—15.

84. Helios, aus dem Meere aufsteigend: die vorgestreckten Arme hielten die Zügel der Rosse seines noch unsichtbaren Wagens.

A. H. Smith 303 A.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 1. Michaelis 6, 8. B.-B. 186.

Vergl. Michaelis 173. FW. 534.

85. Zwei Rosse vom Viergespann des Helios, aus den Wogen auftauchend. Die Köpfe der beiden anderen befinden sich noch im Giebelfelde.

A. H. Smith 303 BC.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 2. Michaelis 6, 9. B.-B. 186.

Vergl. Michaelis 173. FW. 535.

86. Gelagerter Jüngling.

Meist Theseus, Dionysos, Olympos oder Kephalos genannt.

A. H. Smith 303 D.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 3, 4. Michaelis 6. 10. B.-B. 187. FU. Taf. 16.

Vergl. Michaelis 173. Furtwängler, Arch. Zeit. 1881, 304. FW. 536. Furtw. Mw. 249. Reisch, Zeitschr. für bild. Kunst 1896, 157—158. Robert, Marathonschlacht 32, 38. J. Lange, Darst. d. Menschen 177—180.

87. Zwei sitzende Frauen.

Meist Persephone und Demeter, auch Horen genannt.

A. H. Smith 303 EF.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 5. Michaelis 6, 11. Rayet, Monum. de l'art ant. pl. 32. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections pl. VI. B.-B. 188.

Vergl. Michaelis 174. FW. 537, 538. Furtw. Mw. 247. J. Lange, Darst. d. Menschen 185—187.

88. Sog. Iris, auch Hebe genannt, im Forteilen den hinter ihr mächtig fliegenden Mantel mit beiden Händen haltend, den Kopf zurückgewendet.

A. H. Smith 303 G.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 6, 7. Michaelis 6, 12. L. Mitchell a. a. O. B.-B. 189.

Vergl. Michaelis 174. FW. 539. Sauer, Aus der Anomia 104. Furtw. Mw. 244. Kekulé, Ueber eine weibl. Gewandstatue aus der Werkstatt d. Parthenongiebelfig. 23.

Zwischen dieser und der folgenden Gestalt ist die grosse, ein starkes Drittel von der Längenausdehnung des Giebelfeldes wegnehmende Lücke. Sicher erhalten ist aus derselben nur der gew. für Hephaistos bez. Prometheus erklärte Torso, jetzt in Athen: A. H. Smith 303 H.

88 A. Dieselbe Figur, verkleinert und ergänzt durch Küppers in Bonn.

89. Sog. Nike.

A. H. Smith 303 J.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 9. Michaelis 6, 14. B.-B. 189.

Vergl. Michaelis 175. F.W. 540. Kekulé a. a. O. 24.

Dieser Torso ist wahrscheinlich dem Westgiebel (= N) zuzuteilen: darüber zuletzt Furtw. Mw. 228—229.

90. Sitzende Frau.

Von den meisten Erklärern mit den beiden folgenden Gestalten zusammengefasst und alsdann als eine der Moiren oder Kekropstöchter, Thauschwestern oder Hyaden (Wolken) gedeutet, auch Hestia, Amphitrite u. a. genannt.

A. H. Smith 303 K.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 10. Michaelis 6. 15. L. Mitchell a. a. O. B.-B. 190.

Vergl. Michaelis 176. FW. 542. Furtw. Mw. 246.

91. Zwei Frauen in inniger Vereinigung.

Meistens mit 90 gemeinsam erklärt, neuerdings auch Gaia und Thalassa oder Chloris und Thyia genannt.

A. H. Smith 303 LM.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 11. Michaelis 6, 16. L. Mitchell a. a. O. B.-B. 190. FU. Taf. 15.

Vergl. Michaelis 177. FW. 541, 542. Löschcke, Dorp. Progr. 1884, 8. Kekulé a. a. O. 17. J. Lange, Darst. d. Menschen 187—189.

Nr. 84—91 wurden erworben aus dem Ertrage von sechs im Sommer 1883 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.

Auf 91 folgt Selene (Torso in Athen): A. H. Smith 303 N, vergl. Kekulé a. a. O. 24. Furtw. Mw. 73, 3. 244 (der für die Bezeichnung Nyx eintritt). Sauer, Theseion 73—74.

92. Kopf des vorderen, bereits niedergetauchten Rosses vom Gespann der Selene.

Das Versinken war am Parthenon dadurch noch klarer gemacht, dass das Maul bereits über das Geison herabhing. Unser Abguss steht auf modernem Postament. Zwei nur abbozzierte Köpfe von Rossen sind noch im Giebel, ebendort die Spur eines vierten — verlorenen — Rosses.

A. H. Smith 303 O.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 12. Michaelis 6, 18.

Vergl. Michaelis 178. FW. 546. Sauer, Ath. Mitth. XVI (1891) 83 und Taf. III. J. Lange, Darst. d. Menschen 121.

Aus dem westlichen Giebelfeld.

Gegenstand nach Pausanias: *Ποσειδῶνος πρὸς Ἀθηνᾶν ἔρις ὑπὲρ τῆς γῆς.* Die vor der Zerstörung von 1687 entstandenen Zeichnungen ermöglichen, in Verbindung mit einer Vase in Petersburg (Compte-rendu 1872, Taf. I = Wiener Vorlegebl. Ser. VII, 9), noch eine ziemlich vollständige Reconstruction des leider traurig vernichteten Ganzen: in der Mitte etwas nach rechts stand Poseidon, mit erhobenem Dreizack im Begriff, die Wurzel des von Athena zum Zeichen ihrer Besitzergreifung geschaffenen Oelbaumes zu verletzen; Athena's Schlange (vergl. die als Vignette der Athen. Mittheil. dienende Münze) züngelt ihm drohend entgegen, was Poseidon zum momentanen Zurück-

weichen veranlasst; Athena selbst fährt entsetzt zurück, jedenfalls bereit, im nächsten Augenblick zum Schutz ihrer Schöpfung einzutreten: hinter beiden Göttern hält ihr Gespann, dasjenige der Athena unterstützt durch einen omphalosartigen Block; jedes Gespann hat seine Wagenlenkerin; zu den Füssen desjenigen Poseidons werden Delphine oder Robben (vgl. eine aus Eretria stammende attische Schale des britischen Museums, beschrieben Athenaeum 1898, 318 = W.S. f. klass. Phil. 1898, 417) sichtbar zur Andeutung des Salzquells auf der Akropolis, des Besitzergreifungszeichens Poseidons. Im Hintergrunde, hinter den Gespannen, eilen von links Hermes, von rechts Iris herbei, um auf Zeus Befehl im rechten Augenblick Innehalten im bevorstehenden Kampfe zu gebieten, und die Entscheidung des Zeus in Aussicht zu stellen. Hinter Athena und Poseidon gruppieren sich vermutlich heroische Repräsentanten der Urbewohner Athens, welche noch nicht völlig befriedigend gedeutet sind. Die Giebelecken werden eingenommen durch liegende und kauernde Gestalten, in welchen man früher Personificationen der Gewässer Athens zu erkennen pflegte; und zwar die linke durch den Kephisos, die rechte durch den Ilissos mit der Kallirrhoe (?).

Zur Reconstruction, Deutung und Würdigung des Ganzen vergl. nach Michaelis namentlich: Brunn, Sitz.-Ber. d. bayr. Akademie d. Wissensch. 1874, II, 23. Robert, Hermes XVI, 60. Petersen, Hermes XVII, 124. Robert, Ath. Mitth. VII, 49. Löschcke, Dorpat. Progr. 1884, 3; 1885, 11. Furtw. Mw. 223—243. A. H. Smith, Journ. of hell. stud. XIII (1892—93), 88—93. Schwerzek, Erläut. z. d. Reconstruction des Westgiebels des Parthenon. Wien 1896. Malmberg, Jahrb. 1897, 93—96. Kleine Repliken einzelner Figuren aus Eleusis: Kavvadias, 200—202 (Ἐφημ. ἀρχ. 1890, Taf. 12. 13), wozu vergl. M. Mayer, Ἐφημ. 1893, 193—194. Furtw. Mw. 238, 5. Statuenkopien I, 530. J. Lange, Darst. d. Menschen 174—182. 184—196.

93. Sog. Kephisos.

A. H. Smith, 304 A.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 13. 14. Michaelis 8, 1. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections pl. IV. B.-B. 191.

Vergl. Michaelis 192. FW. 547. Treu, Jahrb. IV (1889), 300—302. Furtw. Mw. 241—42. Reisch, Z. f. bild. Kunst 1896, 157. J. Lange, Darst. d. Menschen 175—177. 196, 1.

Nach 93 folgte zunächst vielleicht eine gelagerte weibliche Gestalt (Wassernymphe?) (s. Sauer, Ath. Mitth. XVI (1891), 78. A. H.

Smith, 304 A*), alsdann verschiedene Gruppen und Gestalten, nur teilweise (in Athen) erhalten, s. A. H. Smith 304 BCDEFG. Ferner das von Nike gelenkte Gespann der Athena: A. H. Smith 341. Sauer, Ath. Mitth. XVI (1891), 73—78.

94. Hermes.

A. H. Smith 304 H (s. dort über zugehörige Stücke in Athen).
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 15. Michaelis 8, 3.
Vergl. Michaelis 194. FW. 550.

95. Athena.

Der in Athen aufgefundene Nackenansatz beweist Kopfwendung nach rechts, dem Poseidon zu.
A. H. Smith 304 L.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 13.
Vergl. Michaelis 198. FW. 551.

96. Poseidon.

Das zugehörige Bruststück ist in Athen: v. Sybel 5367.
A. H. Smith 304 M.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 17. Michaelis 8, 16.
Vergl. Michaelis 199. FW. 552.
Hinter 96 hatte das Gespann des Poseidon seinen Platz. (Ueber dieses s. A. H. Smith 341 und S. 127, ferner Sauer, Ath. Mitth. XVI (1891), 73—78); alsdann eine heraneilende, dem Hermes der andern Seite entsprechende weibliche Gestalt (Nereide? s. Nr. 89 und die Zeichnung vom J. 1674!).

97. Wagenlenkerin des Poseidon, wohl Amphitrite zu nennen.

A. H. Smith 304 O.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 18. Michaelis 8, 18.
Vergl. Michaelis 199. FW. 553.

98. Mütterliche Gestalt mit zwei Kindern.

A. H. Smith 304 PQR.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 19. Michaelis 8, 19. Journ. of hell. stud. XIII (1892—93) pl. V (hier zuerst mit dem neuerdings hiezu gefundenen Oberkörper von P).
Vergl. Michaelis 200. FW. 554. Smith, Journ. of hell. stud. a. a. O. 88—92. Furtw. Mw. 236.

99. Bruchstück (von der abgewandten Seite) einer bekleideten weiblichen Gestalt, der eine nackte Frau oder Mädchen (nach Sauer ein Jüngling) im Schoss sass.

A. H. Smith 304 T.
Abgeb. Michaelis 8, 20.

Vergl. Michaelis 200. FW. 555. Furtw. Mw. 237.

Es folgten drei Gestalten, die erste, weiblich, sitzend (gänzlich verloren), die zweite ein knieender Knabe, die dritte ein in der Giebelecke gelagertes Mädchen, die letzten beiden früher meistens als Ilissos und Kallirrhoe aufgefasst: A. H. Smith 304 UVW; Sauer, Ath. Mitth. XVI (1891), 81.

100. Schlangenfragment von der noch im Giebel befindlichen Kekropsgruppe (Arch. Zeit. XXVIII, 35 = B.-B. 192).

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 9. Welcker, Alte Denkm. I, 3. Michaelis 8, 2.

Vergl. Michaelis 194. FW. 548, 549. A. H. Smith S. 121.

101. Bruchstück eines frei flatternden Mantels.

102. Arm des Helios oben Nr. 84.

103. Weiblicher Kopf.

Früher im Besitze Dav. Weber's in Venedig, dann des Comte, jetzt der Marquise de Laborde, seiner Geschichte, Material und Arbeit nach wohl sicher zu den Giebelsculpturen, wahrscheinlich zu den westlichen, gehörig. Die Ansicht Roberts (Führer durch das archäologische Museum der Universität Halle 164), der Kopf sei männlich, entbehrt der genügenden Begründung.

Abgeb. Laborde, Athènes II zu p. 228. Michaelis 8, 6. BB. 362.

Vergl. Michaelis 196. FW. 561. A. H. Smith 339, 1.

104. Zwei Füsse und ein Baumstamm.

Zweifelhaft, ob zu den Giebelsculpturen gehörig; Schwerzek a. a. O. 21 vermutet Zugehörigkeit zum Hermes. Ein sicher echtes Oelbaumfragment in Athen: Michaelis 8, 15.

A. H. Smith 329.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 8. Michaelis 8, 4.

Metopen von der Südseite des Parthenon, Scenen aus dem Kampfe zwischen Lapithen und Kentauren darstellend, bis auf 107 und 113 in London.

Vergl. Michaelis 127. Robert, Arch. Zeit. 1884, 47—58. Milchhöfer, Jahrb. I, 1886, 214. Dörpfeld, Ath. Mitth. XVII (1892), 173. Sauer, Festschr. f. Overbeck 73—74. Kekulé, üb. e. weibl. Fig. a. d. Werkstatt d. Parthenongiebelfig. 22—23. Furtw. Mw. 71—72. Malmberg-Mylonas, Ἐφημ. ἀρχ. 1894 Taf 10—11, 187—226. Pernice, Jahrb. X (1895), 93—107 (dagegen Sauer, Ber. d. sächs. Ges. d W. 1895, 242, 3 und Theseion 131, 3).

Michaelis, Jahrb. 1896, 300—304 (wozu jedoch Treu, Jahrb. 1897, 101—102). J. Lange, Darst. d. Menschen 130. 167.

105. A. H. Smith 305.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 1. Michaelis 3, II. B.-B. 183.
Vergl. A. H. Smith 343, 6.

106. A. H. Smith 312.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 4. Michaelis 3, IX. B.-B. 182.

107. In Paris. Köpfe modern.
Fröhner, notice des sculpt. ant. du Louvre 158 (zur Geschichte: Legrand, Rev. arch. 1895, I, 238—239).
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. pl. 11, 4. Michaelis 3, X. B.-B. 193.
Vergl. A. H. Smith 313. Studniczka, Jahrb. IV (1889) 166, 168 (über die Beziehung dieser Metope zum olympischen Ostgiebel).

108. A. H. Smith 315.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 8. Michaelis 3, XXVI. B.-B. 181.

109. A. H. Smith 316.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 9. Michaelis 3, XXVII. B.-B. 184.

110. A. H. Smith 317.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 10. Michaelis 3, XXVIII. B.-B. 185.

111. A. H. Smith 319.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 12. Michaelis 4, XXX.

112. A. H. Smith 320.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 13. Michaelis 4, XXXI. B.-B. 182.

113. Kopf eines Lapithen, wahrscheinlich aus Südmetope VII. Paris.
Abgeb. Journ. of hell. stud. III (1882) pl. XXIII. Waldstein, essays on the art of Pheidias pl. I, vergl. pl. II. Monum. grecs II (1882—1884) Heft 11—13 pl. I. II. Die ganze Metope mit Kopf: B.-B. 184.
Vergl. Waldstein, a. a. O. 97. Héron de Villefosse in Monum. a. a. O. 11 ff. A. H. Smith 310.

Platten aus dem Parthenonfries.

Ergänzungen zu Michaelis' Verzeichnis: Robert, Arch. Zeit. 1875, 97. A. H. Smith S. 145—193. 207—213.

Normallänge der Platten und Lücken: Michaelis, Arch. Zeit. 1885, 53.

Dargestellt ist die Festprocession der Panathenaeen.

Zur Deutung und Würdigung nach Michaelis namentlich Flasch, Zum Parthenonfries (Würzburg 1877). A. H. Smith, S. 147—

151. Furtw. Mw. 184—192. J. Lange, Darst. d. Menschen 135-157. Svoronos, Journ. int. d'arch. numism. IV (1901), 369-385.
Beziehungen des Frieses zu früheren Compositionen: Pottier, Bull. de corr. hell. XXI (1898), 509.
Beachtenswert die Worte Cotta's bei Cic. de nat. deor. I, 28, 79: quotus enim quisque formosus est? Athenis cum essem, e gregibus epheborum vix singuli reperiebantur. Video quid arriseris: sed ita tamen se res habet.

Westfries.

114—129. Der Reiterzug bereitet sich zum Aufbruch vor, und beginnt sich in Bewegung zu setzen.
Vollständig im Abguss hier.
A. H. Smith 326.
114. 115 und 127 zum Teil (Oberteil des Jünglings rechts) in London; die übrigen Platten noch am Parthenon.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 22—35. Michaelis Taf. 9. 116 und 117: B.-B. 522. 118 und 125: B.-B. 503. 129: B.-B. 195.
Vergl. Michaelis 229 und über den heutigen Zustand der Originalplatten: Lüders, Arch. Zeit. 1872, 31. Zu 116: Winter, Jahrb. VIII 1893, 135. 144.

Nordfries.

130. Platte aus dem Wagenzug. London.
A. H. Smith 325, XVIII.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 10 C. Michaelis Taf. 12, XVIII.
Vergl. Michaelis 246. Furtwängler zu Samml. Sabouroff Taf. XXVI.

131. Platte aus dem Reiterzug. Athen.
Abgeb. Michaelis Taf. 13, XXXI.
Vergl. Michaelis 249.

132—137. Sechs eine ununterbrochene Reihe bis zur N.-W. Ecke des Tempels bildende Platten aus dem Reiterzuge. London.
A. H. Smith 325, XXXVII—XLII.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 18—21. Michaelis Taf. 13, XXXVII—XLII. B.-B. 113. 114. 115.
Vergl. Michaelis 250. Keil, Anonym. Argentin. 141, 1.
133 benutzte der Maler einer Amazonenvase bei Gerhard, Auserl. Vasenb. Taf. 320—330; Winter, jüng. att. Vas. 35.

Südfries.

138. 139. Zwei Platten aus dem Reiterzuge. London.
A. H. Smith 327, X. XI.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 52. Michaelis Taf. 10, X. XI. B.-B. 111. 112.
Vergl. Michaelis 235.

140. Platte aus dem Rinderzuge der attischen Hekatombe. London.
A. H. Smith 327, XXXVIII.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 43. Michaelis Taf. 11, XXXVIII.
Vergl. Michaelis 239.

141. Platte ebendaher. London.
A. H. Smith 327, XXXIX.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 42. Michaelis Taf. 11, XXXIX.
Vergl. Michaelis 239.
Für die ursprüngliche Anordnung dieses Rinderzuges s. Michaelis, Arch. Zeit. 1885, 57.

Ostfries.

Von beiden Seiten nahen sich an der Spitze des Zuges Jungfrauen mit heiligen Geräten, die sie der Göttin als Weihgeschenke darbringen. Jüngere Männer, wohl die *ταμίαι τῆς θεοῦ*, führen und empfangen sie, ältere stehen in ruhigem Gespräch des Zuges wartend. In der Mitte über der Eingangsthür in den Tempel, wird der Peplos, die wichtigste aller Weihegaben, zusammengefaltet, während zwei Mädchen von der Priesterin mit Kissen belegte Stühle abgenommen werden. Geistig anwesend, den Menschen unsichtbar, aber von ihnen geladen, sind Göttergruppen gedacht, welche zwischen der Mittelgruppe und den Gruppen der älteren Männer ihren Platz erhalten haben.

142. Herankommende Jungfrauen und zwei den Zug erwartende Männer. London.
A. H. Smith 324 III.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 38, 37. Michaelis Taf. 14, III.
Vergl. Michaelis 252.

143. Vier den Zug erwartende Männer und folgende Götter: Hermes, Apollon (?), Demeter, Ares. London.
A. H. Smith 324 IV.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 36 und VIII, 1 (die Göttergruppe). Michaelis Taf. 14, IV. B.-B. 106. 107.
Vergl. Michaelis 253. Furtw. Mw. 190.

144. Iris, Hera, Zeus, Mittelgruppe (s. oben), Athena, Hephaistos. London.

A. H. Smith 324 V.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 2—4. Michaelis Taf. 14, V. B.-B. 108. 109. 110. A. H. Smith pl. VI. Der neu gefundene Iriskopf allein: Americ. Journ. of arch. V pl. II.

Vergl. Michaelis 255, 261—65 und die bei Friederichs-Wolters S. 279, 280 zusammengestellte Litteratur. Ferner Waldstein, Americ. Journ. a. a. O. 1—9 und Journ. of hell. stud. XI (1890) 143—145. Hartwig, Jahrb. VIII 1893, 167, 11. Michaelis, Festschrift f. Overbeck 178—183. Furtw. Mw. 184. 743. Reichel, üb. vorhellen. Götterculte 20. Studniczka, Jahrb. f. d. class. Altert. 1898, 396 (will die Iris Nike nennen).

145. Poseidon, Dionysos (?), Peitho, Aphrodite mit Eros; ältere Männer.

Eros und der vierte der älteren Männer sind über alten Gypsabgüssen Fauvels geformt, da die Originale verloren gegangen sind: auch der grössere (hier nicht vorhandene) Teil der Aphrodite ist nur noch in Abguss (veranlasst durch Fauvel 1787, jetzt im Louvre) vorhanden, ebenso die (hier nicht vorhandenen) jüngeren Männer 47, 48 Mich. am rechten Ende der Platte.

Die drei ersten Figuren in Athen, 43—45 Mich. in London, der in Athen nicht vorhandene untere Körperteil der Peitho in Palermo, ein daran passendes Stück von Sessel und Gewand der Aphrodite, ebenso eins vom Kopf, wieder in Athen.

A. H. Smith 324 VI.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 5—6. Mon. dell' Ist. V, 26; die Originalstücke der Peitho und Aphrodite in Palermo und Athen: Röm. Mitth. VIII (1893), 77; vollständig bei Michaelis Taf. 14, VI und B.-B. 194. 195a, s. auch FU. Taf. 14.

Vergl. Michaelis 259, 261 ff. Die Litteratur bei FW.; ferner Amelung, Röm. Mitth. a. a. O. 76—78. Löwy, ebenda 98. Furtw. Mw. 191. Arndt, zu EV. 725—26. Furtwängler, Griech. Originalstatuen in Venedig 10. Hartwig, Griech. Meisterschalen 238. Zur Peitho: Pottier, Bull. de corr. hell. XXI (1898), 497—509.

146. Jungfrauen und sie empfangende jüngere Männer. Paris.

1787 für Choiseul Gouffier nach Marseille gebracht, unterwegs arg zerstört und zerbrochen, die ursprünglichen Köpfe meist verloren, daher die jetzigen ein Werk garstiger französischer Ergänzung. Nur die Köpfe des zweiten Mädchens von l. und

teilweise des vorletzten sind alt. Zur Geschichte der Platten: Legrand, Rev. arch. 1894, II, 31—33; 1895, I, 237—239.
Abgeb. (vor der Restauration) Bouillon, Mus. des ant. II, 96. Anc. Marbl. VIII, 7. Michaelis, Taf. 14, VII.
Vergl. Michaelis 260. A. H. Smith 324 VII.

147. An die vorigen anschliessende Jungfrauen. London.
A. H. Smith 324 VIII.
Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 8. L. Mitchell, Selections from anc. sculpt. pl. IV. Michaelis Taf. 14, VIII.
Vergl. Michaelis 260.

148. Löwenkopf (Wasserspeier) vom Parthenon. M.
Abgeb. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 2, 9. B.-B. 82.

149. Unvollendete Statuette der Athena, die Parthenos des Pheidias reproduzierend. Pent. M. Athen. FO. Athen, westlich der »Pnyx«.
Kavvadias 128.
Abgeb. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 1. B.-B. 38.
Vergl. Michaelis a. a. O. 273. Lange, Ath. Mitth. VI, 56. Löschcke, Arch. Zeit. 1884, 96. FW. 466. Hauser, Neuatt. Reliefs 150. C. Smith, Journ. of hell. stud. XI (1890) 282.
Lepsius 134.
Ueber die Parthenos des Pheidias sind die sämtlichen litterarischen und inschriftlichen Zeugnisse am vollständigsten vereinigt bei Jahn-Michaelis, Pausan. arc. descr. ed. III (1901), S. 55–60. Ebenda S. XIII. XXXV, 5—9. XXXVII, 6—10. Reconstruction und Repliken, wozu ferner: Overbeck, Gesch. der griech. Plast. I[4] 350—56, 369 und Collignon, Hist. de l. sculpt. I, 536—548. (Die Madrider Replik jetzt B.-B. 511, die Pariser 512.) Von neuerdings hinzugekommenem Material zur Reconstruction sind noch zu nennen eine Münze von Priene: Catal. of the greek coins in the brit. Mus. Ionia pl. XXIV, 13, sodann die von Löschcke, Festschr. z. Feier d. 50jähr. Bestehens des Vereins v. Altertumsfreunden im Rheinland 1—16 und Furtwängler, Arch. Anz. 1892, 106 behandelten Fundstücke und die Copie aus Patras, abgeb. Annual of the British School at Athens 1896—97 pl. IX (und EV. 1305), wozu C. Smith, 121—148; ferner EV. 575—576 und IV S. 66. S. auch die Replikenliste Pollak's: Jahreshefte d. österr. arch. Inst. IV (1901), 146, sowie den ebenda Taf. IV veröffentlichten Kopf in Ny-Carlsberg, und den Kopf Mon. et mém.

Piot VII 1900 pl. XV, wozu Michon 153—173. Auch Repliken, die uns nichts Neues lehren, mehren sich: z. B. Ath. Mitth. XVI (1891), 165. XIX (1894), 148. EV. 301, 302. Arch. Anz. 1897, 63. Amelung, Führer 204. Furtwängler, Samml. Somzée Taf. IX u. ö. Das Sockelrelief d. pergamenischen „Copie" ist abgeb. Jahrb. 1890, 114, wozu Puchstein. Ueber diese „Copie" Furtwängler, Statuencopieen I, 538. Ueber die Münzen mit dem Kopf der Parthenos: W. Lermann, Athenatypen auf griech. Münzen 67—81, über den Eukleidaskopf des Tetradrachmons von Syrakus auch Weil, Sitz.-Ber. d. Numismat. Ges. z. Berlin 1900, 20. Eine Lekythos mit dem Reliefbild der Parthenos, nach Art der Goldmedaillons aus der Krim: Arch. Anz. 1898, 194. Aspasiosgemme: Furtwängler, Die antik. Gemmen I Taf. XLIX, 12, LI, 16. U. Köhler, Ueber die auf das Bild der Parthenos bezügl. Rechnungsurkunden: Sitzungsberichte der Berl. Akad. 1889, 223—25 (Arch. Anz. 1889, 81) und Lolling, Ἀθηνᾶ II, 656—661. Beste Zusammenstellung dieser Inschriften bei Jahn-Michaelis, Pausan. arc. descr. ed. III S. 97—98. Ueber die letzten Schicksale der Parthenos: Führer, Röm. Mitth. VII (1892), 158—165.

Vergl. noch über die Parthenos: Furtw. Mw. 21,1. 69. 70,2. Kekulé, Ueber eine weibl. Gewandstatue a. d. Werkstatt d. Parthenosgiebelfg. 22—23. FU. S. 14—17. Ueber das Phidiasporträt auf dem Schild der Parthenos zuletzt: J. Lange, Darst. d. Menschen 166—167. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 116—118.

150. Statuette der Athena. Bronce. Turin. FO. im Bache Versa bei Stradella.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien IV, 296.
Abgeb. Clarac, pl. 462 E 842 a. Gaz. d. b. arts VIII, 209.
Vergl. Michaelis, Parthenon 279 I.

150 A. Athena. M. Dresden. FO. Rom.

Höchstwahrscheinlich Copie einer von Pheidias um 447 gearbeiteten Broncestatue, der sog. Lemnia.

Der Kopf ist = 150 B. Seine Zugehörigkeit hat Furtwängler erwiesen, nachdem Puchstein (Jahrb. V (1890) 96,36) in dieser und einer zweiten Dresdener Statue (und einer in Cassel) mit Wahrscheinlichkeit die Lemnia wiedererkannte.

Abgeb. Furtwängler, Mw. Taf. I. FU. Taf. 3.

Vergl. Furtwängler, a. a. O. 4—36. 735. Class. Rev. 1895, 269 = Berl. ph. WS. 1895, 1242; Rev. archéol. 1896, I pl. I, S. 1—5. II, 71—72. Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. h.-ph. Cl. 1897, 289—292

(wozu jedoch Reisch, Oesterr. Jahreshefte I (1898), 86—87). J. Lange, Darst. d. Menschen 159—160. Studniczka, Arch. Anz. 1899, 134. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. h.-ph. Cl. 1900, 585—590 (Broncestatuette, die eine nichtattische Vorstufe zur Lemnia vorstellt). Bedenken gegen die Combination äusserte namentlich Reisch, Zeitschr. f. b. Kunst 1896, 153—154 und Oesterr. Jahresh. a. a. O. 67, 3.

150 B. Kopf einer Athena zu einer Replik der vorigen Statue gehörig. Par. M. Bologna.

Abgeb. Conze, Beiträge, Taf. I. Furtw. Mw. Taf. III. Abb. eines Broncenachgusses: Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 177.

Vergl. FW. 519. Furtwängler, a. a. O. 6, s. 76.

151—159. Platten aus dem inneren Cellafriese des Apollontempels von Phigalia in Arkadien. M. London.

Etwa ⅓ des Ganzen. Links vier Platten aus der Amazonenschlacht, rechts fünf aus der Kentauromachie, und zwar:

151. Kampf. Eine Amazone bricht zusammen.

A. H. Smith I, 533.

Stackelberg, der Apollotempel von Bassae, Taf. 8. Anc. Marbl. IV, pl. XIII. B.-B. 88.

152. Fortschaffung eines Getödteten. Ein verwundeter Grieche wird von einem Genossen aus dem Kampf geleitet.

A. H. Smith I, 539.

Stackelberg 18. Anc. Marbl. XIV.

153. Kampf.

A. H. Smith I, 535.

Stackelberg 16. Anc. Marbl. XXII. B.-B. 86.

154. Eine Amazone schützt einen verwundeten Griechen vor einer Genossin. Eine zusammenbrechende Amazone wird von einer anderen unterstützt.

A. H. Smith I, 542.

Stackelberg 9. Anc. Marbl. XXIII.

155. Ein Kentaur eilt mit einer geraubten Frau fort: ein anderer will einen Jüngling rauben.

A. H. Smith I, 520.

Stackelberg 25. Anc. Marbl. VII.

156. Ein Kentaur ergreift eine Mutter mit Kind; ein anderer hat einen Lapithen überwältigt.

A. H. Smith I, 522.

Stackelberg 23. Anc. Marbl. III.

157. Ein Kentaur springt auf einen Lapithen zu und beisst ihm in den Nacken, während jener ihm das Schwert in den Leib stösst; die Hufen des Kentauren schlagen gegen den Schild eines andern Lapithen.
A. H. Smith I, 527.
Stackelberg 21. Anc. Marbl. II. B.-B. 91.

158. Kaineus soll von den Kentauren lebendig begraben werden; ein Lapithe kommt ihm zu Hilfe; eine Frau flieht.
A. H. Smith I, 530.
Stackelberg 26. Anc. Marbl. IV. B.-B. 90.

159. Theseus überwältigt einen Kentauren, der sich an einer Frau, die zu einem Götterbild geflohen ist, vergreifen will; eine andere Frau fleht die Götter um Hilfe an: Peirithoos, Eurytion, Hippodameia, nach Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscenen (Hall. Winckelmannsprogr. 1898), 12—13.
A. H. Smith I, 524.
Stackelberg 29. Anc. Marbl. X.
Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 140. K. Lange, Ber. d. sächs. Gesellsch. d. Wissensch. ph.-hist. Cl. 1880, 56 (wonach unsere Anordnung). FW. 883—905. A. Herzog, Stud. z. Geschichte der griech. Kunst 38. A. H. Smith I, 277—79. Furtwängler, griech. Originalstat. in Venedig 28. Lepsius S. 127, 1.
Ueber den Tempel: S. die zu Durm, Baukunst der Griechen [2], Register 382 aufgeführte Litteratur. Ueber die Metopen und sonstigen Sculpturreste: A. H. Smith I, 505—519, und Sauer, Ber. d. sächs. Ges. d. W. h.-ph. Cl. 1895, 207—250 und Taf. I—III. Ath. Mitth. XXI (1896), 333—338. Ueber die Zeit: Furtw. Mw. 201,1. Statuenkopieen I, 535.

160. Bruchstück eines Athenakopfes, nahe der Westfront des Parthenon gefunden, aber sicher nicht zu den Giebelsculpturen gehörig. Par. M. London.
A. H. Smith I, 328.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 14.
Vergl. Michaelis 198. FW. 726.

161. Karyatide (*Κόρα*). Pent. M. London. Athen (Erechtheion).
A. H. Smith I, 407.

Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens II, chap. II, pl. XIX. Anc. Marbl. IX, 6. Rayet, Mon. de l'art ant. 40. L. Mitchell, History of anc. sculpt. Selections 7. B.-B. 176. FU. 17.

Vergl. FW. 810. Reisch, Eranos Vindob. 10. Arndt, Festschr. für Overbeck 39. Furtw. Mw. 221. Griech. Originalstat. in Venedig 21. J. Lange, Darst. d. Menschen 184.

Zur Bezeichnung „Karyatide" s. Wolters, Zeitschr. f. b. Kunst 1894, 36—44. Für die Geschichte der Kunstform: Bulle, Röm. Mitth. IX (1894), 143—161. Homolle, Bull. de corr. hell. 1899, 617—635.

162. Gruppe vom Fries des Erechtheion: Frau mit einem Knaben auf dem Schosse. M. Athen.

Die Friesfiguren sind reliefartig behandelt, waren jedoch frei gearbeitet, und mit der glatten Hinterfläche durch Broncedübel und Verkittung an schwarzem eleusinischem Kalkstein angeheftet: vgl. C. I. A. I, 322, 41 = Jahn-Mich., Pausan. S. 100.

v. Sybel, 5666, 53.

Abgeb. Schöne, griech. Reliefs, Taf. I—IV, 2. B.-B. 32. Ant. Denkm. II, Taf. 33, 23.

Vgl. Schöne, a. a. O. 6, 2. v. Sybel, Ath. Mitth. V, 288. FW. 815. Robert, Hermes XXV (1890) 431—445. Furtw. Mw. 238, 5. Pallat, Ant. Denkm. II, 6—15 zu Taf. 31—33.

Eine Kopie von Nr. 162 ist in Eleusis gefunden: Ἐφημ. ἀρχ. 1890 Taf. 13. Vergl. dazu Furtwängler, Statuenkopieen I, 530.

163. Teil einer Säulenbasis. Pent. M. Athen, Erechtheion.

FW. 822.

164. Teil eines Kapitäls. Pent. M. Athen, Erechtheion.

FW. 821.

Vergl. Puchstein, d. ion. Kapitäl 29. Furtw. Mw. 221.

Ueber das Erechtheion s. die zu Durm, Baukunst der Griechen [2], 370 aufgeführte Litteratur, ferner Furtw. Mw. 192—200. Dörpfeld, Ath. Mith. XXII (1897), 159—178. G. Körte, Rhein. Mus. 1898, 239—263. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. h.-ph. Cl. 1898, 349—367. Milchhöfer, Ueber die alten Burgheiligtümer in Athen. Kiel 1899, 5—21. Michaelis, Jahrb. XVII (1902), 13—24.

Das antike Material: Litteratur: Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 65—70. Inschriften: S. 99—112. Ebenda S. XX—XXIX das wichtigste Material zur Reconstruction des baulichen Bildes.

164 A. Kopf eines Mädchens (Hebe?). Pentel. M. Athen. FO. Heraion von Argos.

Abgeb. Waldstein, Excav. at the Heraion of Argos I pl. 4. 5. = Amer. journ. of archaeol. VIII (1893) pl. IX. Waldstein, The Heraion of Argos (1902).

Vergl. Furtwängler, Arch. Stud. zu Ehren Brunn's (1893) 89—90. Geschenk des amerikanischen archäologischen Instituts in Athen.

165. Relief, die Einführung des Herakles in den Olymp darstellend. Von einer runden Basis, vielleicht Altar, dem sog. korinthischen Puteal. M. Original in London verschollen zwischen 1827—1861. Originalabguss in Würzburg aus M. Wagners Nachlass. FO. Korinth (1805).

Abgeb. Dodwell, alcuni bassirilievi della Grecia (Rom 1812) = A Classical Tour through Greece II zu p. 200. Gerhard, Ant. Bildwerke 14—16, u. ö. Vier Platten nach einem Originalabguss im Brit. Mus.: Journ. of hell. stud. VI, pl. LVI, LVII. Athena allein: B.-B. 81.

Vergl. Michaelis, anc. marbl. in Great-Britain p. 161. Journ. of hell. stud. VI, 46—49. Hauser, Neuatt. Reliefs 158. 162—164. Furtw. Mw. 204. Statuenkopieen I, 534. Nahe verwandt ein Relief aus Pantikapaion in Odessa: Mon. et mém. Piot II pl. 7. Vergleichbare Bronceapplique-Figuren in Paris: Gaz. archéol. 1888 pl. 36, wozu Babelon S. 304.

---

166. Votivrelief an Artemis. Kalkstein. Berlin. FO. Argos.

Beschreibung 682.

Abgeb. Lebas, Mon. fig. 102, 1. Jahrb. d. Kunstsamml. d. österr. Kaiserh. XII (1891), 79. B.-B. 279.

Inschrift: IGA. 45. CI. Pelop. I, 567.

Vergl. Kirchhoff, Studien 86. v. Schneider, Jahrb. d. Kunsts. a. a. O. Furtw. Mw. 415, 2.

167. Jüngling mit Wurfspeer (sog. Doryphoros). Künstler des Originalwerkes Polykleitos. M. Neapel. FO. Pompeii, »curia Isiaca« (Palaestra).

Abgeb. Friederichs, Der Doryphoros d. Polyklet (Berl. Winckelmannsprogr. 1863). Mon. dell' Ist. X, tav. 50, 1. Rayet, Mon. de l'art ant. 29. B.-B. 273. Der Kopf: Arndt EV. 510. 511. Bulle, Der schöne Mensch, Taf. 116.

Vergl. Schöne bei Nissen, Pompeian. Studien 165. Michaelis, Ann. dell' Ist. 1878, 1. Furtwängler, Ath. Mitth. III, 287 und Milchhöfer, Athen. Mitth. IV, 153. Brunn, Ann. 1879, 217. FW. 503. Reisch, Griech. Weihgeschenke 42. von Schneider,

Die Erzstatue vom Helenenberge (= Jahrb. des öst. Kaiserhauses XV 1893), 15—17. A. H. Smith I, 502. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XLIII—XLVI. Furtw. Mw. 334, 3. 417–422. Arndt, zu EV. 211—212. Amelung, Führer S. 4—5. Arndt, La Glyptothèque de Ny-Carlsberg 79—80. Studniczka, Oesterr. Jahresh. II, 196—198. Mau, Strena Helbig. 184—187. J. Lange, Darst. d. Menschen 80—85. 200—202. 209, 1. Robert, Hermes XXXV (1900), 190. Letzte Replikenliste: Mahler, Polyklet u. s. Schule (1902), 26—27, wozu Furtwängler, Journ. of hell. stud. XXI (1901), 212 (Replik in Chatsworth House) und EV. 1338—39. Ein Doryphoros war auch in dem Gymnasium der ptolemäischen Garnison in Thera aufgestellt: Hiller v. Gärtringen, Thera I, Taf. 27. Vergl. 210 f. u. Studniczka, Gött. gel. Anz. 1901, 554.

168. Amazone. Pent. M. Berlin. FO. Rom.

Beschreibung 7.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 12. Jahrb. I, 1886, Taf. 3. Mahler, Polyklet u. s. Schule 88.

Vergl. FW. 513. Michaelis, Jahrb. a. a. O. 15, 29. Robert, Arch. Märchen 109. Helbig 33. A. H. Smith I, 503. Furtw. Mw. 293—303. 449—451. Gräf, Jahrb. XII (1897), 85–86. (Furtwängler, Griech. Originalstatuen in Venedig 12, 1.) J. Lange, Darst. d. Menschen 221—222. Robert, Hermes XXXV (1900), 190. Mahler a. a. O.

169. Kopf der Hera? (Artemis nach Conze und Furtwängler). Neapel. FO. Rom (früher Samml. Farnese).

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. IX, 1, 2. Brunn, Griechische Götterideale Taf. I u. S. 7. B.-B. 414.

Vergl. Brunn a. a. O. 1 ff. Kekulé, Hebe 64. FW. 500. Robert, Arch. Märchen 180, 2. Rossbach, Ath. Mitth. XV (1890) 71. Furtw. Mw. 76, 77, 1. 413, 1. v. Wilamowitz, Gött. Nachr. 1895, 228, 23. Arndt, La Glyptothèque Ny-Carlsberg 46—47.

170. Kopf eines Jünglings, der nach beendigtem Wettkampf sich die Siegerbinde umlegt. Par. M. Cassel.

Abgeb. Conze, Beiträge zur Gesch. der griech. Plastik, Taf. II. B.-B. 340.

Vergl. Conze, ebenda 3. Benndorf, Ztschr. f. öst. Gymn. 1869, 269. Michaelis, Ann. dell' Ist. 1878, 22. FW. 510. Furtw. Mw. 440. Gräf, Jahrb. XII (1897) 81—83.

Ueber die Diadumenoi: Petersen, Bull. comun. XVIII (1890) 185—193. A. H. Smith I, 500. 501. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XLVII. Furtw. Mw. 435—444. Murray, Rev. arch. 1895, II, 145—149 zu pl. XI. XII. Couve, Bull. de corr. hell. 1895, 484—85 zu pl. VIII, und Mon. et Mém. Piot III, 137—153 zu pl. XIV. XV. Paris, Mon. et Mém. Piot IV, 53—75 zu pl. VIII. IX. Arndt, EV. 445. FU. S. 86. Amelung zu EV. 866—868. Studniczka, Oesterr. Jahresh. II, 192—196. J. Lange, Darst. d. Menschen 202—204. Robert, Hermes XXXV (1900), 190. Furtwängler, Beschr. d. Glyptoth. 247. Mariani, Bull. comun. 1901, 159—161 zu Tav. IX. EV. 1135. Mahler, Polyklet u. s. Schule 73—74 (letzte Replikenliste). EV. 1476.

Verwertung des Motivs durch die spätere Kunst: Furtwängler, Helbing's Monatsber. 1901, 177—181.

---

171. Kopf eines Dionysos. Par. M. Triest. Museo comunale. FO. Aquileia?

Abgeb. EV. 583—84.

Vergl. Arndt, EV. III, 8.

Zur Ergänzung der zerstörten Teile des Kopfes vergl. z. B. Bull. comun. XIV (1886) Tav. VI.

Auch der aus den Caracalla-Thermen entwendete Kopf des British Museum: Mon. d. Ist. X, 20 (Matz-v. Duhn, Antike Bildw. in Rom I, 404) fordert zum Vergleich mit diesem Kopf auf.

Geschenk des Herrn Dr. A. Romanos in Athen.

172. Jüngling. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.

Abgeb. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XXXVIII. XXXVIII a.

Vergl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1885, 76. Winnefeld, Hypnos 31. Milchhöfer, in Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 63. Helbig a. a. O. 36, 37 (auch für 174 und die Replik von Eleusis Ἐφημ. ἀρχ. 1890 Taf. 10, 11 = Kavvadias 254). Petersen, Röm. Mitth. VIII (1893), 101. Furtw. Mw. 453—462, 747. Studniczka, Festschr. f. O. Benndorf 175. Amelung zu EV. 1139. Mahler, Polyklet u. s. Schule 44.

Vergl. auch das Relief Mus. P. Clem. V. Tav. XXXVI, und die Replik des Kopfes in Dresden: Arch. Anz. 1900, 106—107.

173. Jüngling (sog. Westmacott'scher Athlet). Par. M. London.

Abgeb. B.-B. 46. Kekulé, Idolino IV, 2. Furtwängler, Meisterw. Fig. 75. Mahler, Polyklet u. s. Schule 45.

Vgl. Winnefeld, Hypnos 30. Furtwängler, 50 Berliner Winckelmannsprogr. 148. J. Lange, Darst. d. Menschen 215. Robert, Hermes XXXV (1900), 188. Replikenliste bei Mahler a. a. O. 44. 46.

174. Jüngling (sog. idolino). Bronce. Florenz. FO. Pesaro.
Amelung, Führer 268.
Abgeb. Kekulé, Idolino Taf. I. II (Taf. I hängt neben dem Abguss). B.-B. 274—277. Bulle, Der schöne Mensch Taf. 123 ff.
Vergl. Furtw. Mw. 497—502. 678. Jahrb. der pr. Kunstsamml. 1897, LXXIII. Studniczka, Festschrift für O. Benndorf 175. J. Lange, Darst. d. Menschen 217—219. Mahler, Polyklet 70.

*175. Apollon (?) als Heilgott, auf einen Schlangenstab gestützt zu denken. Bronce. Karlsruhe. FO. Mechtersheim bei Speyer.
Abgeb. Grossh. Altertümersamml. in Karlsruhe (1878), Taf. 8. Schumacher, Beschreibung d. Samml. antiker Broncen in Karlsruhe Taf. XXVII. Furtw. Mw. 520.
Vergl. v. Sallet, Zeitschr. f. Numism. IX, 140. FW. 1758, Furtw. Mw. 519 („jugendlicher Asklepios"), und die Replik in Bonn: Jahrb. des Vereins v. Altertumsfr. im Rheinland XVII, 61, sowie Overbeck, Kunstmythologie IV 365 (der in der Figur einen Athleten sehen und ihr eine Stlengis in die Hand geben möchte).

*176. Jüngling. Bronce. Athen. FO. Peloponnes, wahrscheinlich Sikyon.
de Ridder, Catal. d. bronzes de la soc. arch. d'Athènes 829.
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 53. B.-B. 280.
Vergl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1868, 316. Furtw. Mw. 475.

177. Hermes. Bronce. Zürich. FO. Thalweil am Züricher See.
Benndorf, Antiken von Zürich (Mitth. d. antiquar. Gesellsch. in Zürich) S. 133.
Abgeb. Mitth. d. antiquar. Gesellsch. in Zürich XV, 3 Taf. V, 23 und XVII, 7, 133.
Vergl. Furtw. Mw. 324.

178. Kopf eines Jünglings mit Olivenzweig im Haar. Bronce. Paris. FO. Herculaneum (früher irrtümlich Benevent).
Die Statue, zu welcher der Kopf gehörte, entsprach unserer Nr. 174.
Ausfüllung der Augen mit weisslicher Masse bezeugt eine alte, Rev. arch. a. a. O. veröffentlichte Photographie.

Abgeb. B.-B. 324. Mon. et mém. de la fond. Piot I, pl. 10. 11 und Titelvignette.

Vergl. Heydemann, Pariser Antiken (XII Hall. Winckelmanns-progr. 1887) 30, 70. Furtwängler, 50 Berl. Winckelmanns-progr. 145. Kalkmann, die Proport. des Gesichts 27. Furtw. Mw. 30, 3. 507. Michon, Mon. et mém. a. a. O. 77—84. Hauser, Röm. Mitth. X (1895), 99—100. Tyszkiewicz, Rev. arch. 1895, II, 276.

179. Kopf der Hera. M. London. FO. »Akragas«.

A. H. Smith I 504.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. IX, 4, 5.

Vergl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1869, 144. Overbeck, Kunstmythol. III, 81. FW. 501. Furtwängler hat Arch. Zeit. 1885, 275 den Kopf als moderne Fälschung zu erweisen versucht; dagegen haben sich ausgesprochen Murray, Röm. Mitth. I, 123 und Reinach, Chronique d'Orient I, 453, 2, wogegen wieder Furtwängler, Berl. ph. Wochenschr. 1892, 411 und Arch. Anz. 1894, 193—194.

*180. Köpfchen der Hebe. Gr. M. St. Petersburg (Museum Stieglitz). FO. Rom.

Abgeb. und bespr. Kekulé, Hebe, Taf. I.

FW. 1274.

---

181. Grabrelief der Philis. Thas. M. Paris. FO. Thasos.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1872, Tav. L. Fröhner, Mus. de France 39. L. Mitchell, History, Selections pl. II. B.-B. 232.

Vergl. Brunn, Ber. d. Münch. Akad. d. Wiss. ph.-hist. Cl. 1876, I, 332. FW. 36. Heberdey, Ath. Mitth. XV (1890) 215. Furtwängler, Griech. Originalstat. in Venedig 19. Löwy, Die Naturwiedergabe in d. ält. griech. Kunst 23.

182. Grabstele eines jungen Kriegers. M. Konstantinopel. FO. Pella.

Reinach, Catal. du musée imp. d'antiquités S. 18, 120, vgl. S. 89.

Abgeb. Ath. Mitth. VIII, 4. B.-B. 232.

Vergl. Brunn, ebenda 87. FW. 37. Heberdey, Ath. Mitth. (1890) 215. Löwy, Naturwiedergabe 23.

183. Relief vom Stadtthor von Akanthos (?). M. Paris.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Anim. 3. B.-B. 231.

Vergl. die Münzen von Akanthos (z. B. Beschr. d. antik. Münzen in Berlin II, Taf. II. III. 17—20) und über dieselben: Brunn,

Sitzungsber. d. Münch. Akad. 1876, I, 325. Usener, de carmine Iliad. quodam Phocaico 15. Head, Historia numor. 182. FW. 38.

184. Grabrelief zweier Mädchen, von denen jede in der einen Hand eine Rose, in der andern Astragalen, lose oder in Säckchen, hält. M. Paris. FO. Pharsalos.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. pl. 12. B.-B. 58.

Vergl. Brunn, Sitzungsber. der Münch. Akad. 1876, I, 328. Ath. Mitth. VIII (1883), 87. FW. 41. Petersen, Röm. Mitth. VII (1892), 68.

185. Frauenkopf, wohl aus einer Grabmaldarstellung. Par. M. Paris. FO. Apollonia in Epirus.

Erg. Nase und Mittelstück der r. Augenbraue.

Abgeb. Heuzey u. Daumet, Mission en Macédoine, pl. 32. Monuments de l'assoc. pour serv. aux études grecs I, 2, pl. 1.

Vergl. Furtwängler, Ath. Mitth. VIII, 196. FW. 1279. Brückner, Ath. Mitth. XIII (1888), 371, 4.

186. Grabstele: Mädchen, welches aus einem runden Kästchen ihren Schmuck nimmt. Par. M. Berlin, früher Venedig. Pal. Giustiniani-Recanati. FO. Paros?

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Sculpt. Einl. S. 7. Antike Denkm. I (1888) Taf. 33, 2.

Vergl. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen 8. FW. 241. v. Schneider, Ant. Denkm. a. a. O. S. 20. Heberdey, Ath. Mitth. XV (1890), 215. Furtwängler, Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 80. S. das Grabrelief aus Paros: Ant. Denkm. I (1890) Taf. 54.

187. Grabrelief: Reiter. Böot. Kalkstein. Rom (Vatican). FO. Griechenland (1687 nach Venedig gebracht).

Helbig 87.

Abg. Museo Chiaramonti tav. XIV. Arch. Zeit. 1863, Taf. 170, 2.

Vgl. Körte, Ath. Mitth. IV (1879), 273. FW. 1205. Haussoullier, Quomodo Tanagraei sepulcra decorav. 46, 1.

188. Grabstein des Sosinos, eines χαλκόπτης aus Gortyn. M. Paris. FO. Peiraieus.

Abgeb. Fröhner, Musées de France, pl. 9. Conze, Att. Grabrel. Taf. CXIX.

Vergl. FW. zu 1019.

Inschrift: CIA. II, 2867.

189. Nike. Künstler: Paionios aus Mende in Thrakien. Pent. M. Olympia. FO. O.-S.-O. vom Zeustempel.

Die Basis nach Lepsius 374 zu unterst aus einheimischem Stein, in ihren oberen Schichten aus Inselmarmor, wahrscheinlich von Paros oder Naxos.

Die Statue stand auf über 9 Meter hoher dreiseitiger Basis und gelangt erst in der Originalhöhe aufgestellt zur rechten Wirkung. Die Gestalt erhebt sich flügelschlagend oberhalb eines über den Wogen des Meeres kreisenden Seeadlers, die Hände hielten das hinten flatternde Gewand; Farbe und Broncezuthaten (z. B. der Gürtel) fehlen jetzt. — Einige Bruchstücke, welche sich nicht unmittelbar mit dem Körper verbinden liessen, liegen auf der Basis. — Daneben am Boden steht die Inschrift, welche die historischen Daten über Weihung und Künstler gibt: Paionios erhielt den Auftrag, nachdem er in einer Wettbewerbung über Aufstellung der beiden Nikai auf der Giebelspitze des Zeustempels den Sieg davon getragen hatte. Vermutliche Zeit um 421 v. Chr. Daneben Restauration Grüttners in $^1/_{10}$ Originalgrösse: (abg. L. Mitchell, Hist. Select. pl. XIV, Bötticher, Olympia [2] Taf. XIII. Olympia III, Taf. 46—48. S. Textabb. 184—185. 188–189. 192. FU. Taf. 10. Jahrb. f. d. klass. Altertum 1898 Taf. V). Die Wiederherstellung der Basis ist unrichtig: Pomtow, Jahrb. f. Philol. 1896, 528—530. Eine bessere Restauration Rühm's abgeb. Ol. III Textband zu S. 182.

Der Hertz'sche Kopf und die Gewandung rücken nach Löschcke's Ansicht die Figur doch vor den Parthenon.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia I [1], 9–12. I [2], 3—6. V, 11. Funde v. Olympia XVI ff. Olympia III, Taf. 46—48 und Textabbild. zu S. 184—185. 188—189. 192. B.-B. 444. 445.

Der Hertz'sche Kopf: Röm. Mitth. IX, Taf. VII, wozu Amelung 162—169 und Gaz. d. b. arts 1902 (XXVII), 144. Vgl. auch S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 387 u. Gaz. d. b. arts a. a. O.

Inschrift: IGA. 348. Löwy 49. Olympia V, 259.

Vergl. FW. 496, 497. Reisch, Eranos Vindob. 14. Köpp, Rhein. Mus. 1895, 268—276. Pomtow, Jahrb. f. Phil. 1896, 599–613. 639. Treu, Ol. III, 182—194. Studniczka, Jahrb. für d. klass. Altertum 1898, 392—394.

Zur Aufstellungsart: Bulle, Griech. Statuenbasen 31.

Man beachte die Verwandtschaft der Nikestatuen aus Epidauros (Kavvadias 159—161 und Fouilles d'Epidaure pl. XXI), aus Megara (Kavvadias 225): Ath. Mitth. VI (1881) Taf. X. XI), aus Athen (vielleicht von Bryaxis): Ἐφημ. ἀρχ. 1893 Taf. 4, 5 u. a.

Delphisches Weihgeschenk vielleicht gleicher Veranlassung und Gestalt: Pomtow, Arch. Anz. 1890, 108. Jahrb. f. klass. Philol. 1896, 505—536. 577—639. 754—769. Homolle, Bull. de corr. hell. XXI (1898), 616—620.

190. Kopf einer Aphrodite, wie mehrfach vermutet worden ist der 'Α. ἐν κήποις des Alkamenes. Par. M. Statue: Paris (früher Versailles). FO. Fréjus (Forum Iuli)?

Fröhner, Notice de la sculpture ant. 135.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 12. Clarac 339, 1449. Gaz. arch. 1887 pl. 30. B.-B. 473.

Zahlreich sind die Wiederholungen und Weiterbildungen dieser Gestalt in Marmor, Terracotta, Bronze, auch Stein und Münzen. Die vollständigste Zusammenstellung bei S. Reinach, Gaz. arch. 1887, 257—62. 271; wozu Ant. Denkm. I (1890) Taf. 55. Zu beachten auch die Statuen B.-B. 474 in Rom (Mus. d. Terme), aus Epidauros Kavvadias 262 (B.-B. 14, wozu vgl. EV. 209, Flasch zu EV. 629—630, Bulle zu EV. 819, Flasch zu EV. 822, (dazu IV S. 67) EV. 1131 und Amelung zu EV. 1132—33. Furtwängler, Statuenkop. I, 548) und die „Libera“ in München (siehe Flasch in Verh. der Philologenversammlung in München, 246—248, Furtwängler, Beschr. d. Glyptoth. 236 und EV. 538—39 und 1361), sowie eine pergamenische Statue (s. Winter, Arch. Anz. 1896, 44—45) und der Kopf Coll. Barracco pl. LX. LXa. Nahverwandt ist eine andere Statuenreihe, von der z. B. ein gutes Ex.: Arndt, Glyptothèque Ny-Carlsberg pl. 56—58.

Vergl. ausserdem FW. 1208; L. Mitchell, History of anc. sculpt. 320. Furtwängler, in Roscher's Lexikon I, 412. Waldstein, Americ. journ. of archaeol. III, 1—13, die von Petersen A. D. I., 49 aufgeführte Lit.; Winter 50 Winckelmannsprogramm 118f. Reisch, Eranos Vindob. 19. Furtw. Mw. 31,5. 117. 203. 741—742. Amelung zu EV. 279 und zu 401—402, Arndt zu EV. 457—458, Amelung zu EV. 496, EV. 604, Arndt zu EV. 613—616. Reisch, Oesterr. Jahresh. I (1898), 77. Amelung zu EV. 873—874 und 1106, sowie IV S. 61. J. Lange, Darst. d. Menschen 184. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1902 (XXVII) 144.

191. 192. Reliefs von der Balustrade des Tempels der Athena Nike. Pent. M. Athen.

Abgeb. und bespr. Kekulé, die Reliefs an der Balustrade des Tempels der Athena Nike, Stuttg. 1881.

191. Nike, das bei eiliger Bewegung gelöste Sandalenband wieder befestigend oder die Sandale lösend.
v. Sybel, 5664, 4.
Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, O. B.-B. 35.
FW. 764. Vgl. EV. 1286.
192. Nike, ein Tropaion errichtend.
v. Sybel, a. a. O. 5664, 6.
Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, M. B.-B. 35.
FW. 765.

192 A. Zwei Niken, eine Kuh führend.
Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. I A.
FW. 761. Vgl. Helbig 165.

Geschenk des Herrn Baron v. Bernus.

Nachträge zu Kekulé: Yorke, Journ. of hell. stud. XIII (1892—93), 272—280. Für die Sammlung der Nachklänge s. auch C. Smith, Journ. of hell. stud. VII (1886) 275—285. Arch. Anz. 1891, 122. Mon. et mém. Piot V (1897) pl. III. IV. Ueber die Entstehungszeit: Michaelis, Ath. Mitth. XIV (1889) 364, Köhler, Hermes XXVI (1891), 50, Furtw. Mw. 222, Griech. Originalstat. in Venedig 28, Keil, Anonym. Argentin. 324 und die neueste Niketempellitteratur (zu Nr. 80—83), sowie die Bemerkungen J. Lange's, Darst. d. Menschen 184.

193. Orpheus, Eurydike, Hermes. M. Neapel.
Das beste Exemplar einer Composition, von der Repliken in Villa Albani (Zoega, bassir. I, 42), in Paris aus V. Borghese (Bouillon, Mus. des Ant. II, 93), ein Bruchstück auf dem Palatin (Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 3730, abgeb. Bull. d. comm. com. XXV (1897), 76), ein anderes, vielleicht aus Pozzuoli, in Neapel (Not. d. sc. 1891, 321; Röm. Mitth. VII (1892) 111) erhalten sind. Das Gesicht des Orpheus ist ergänzt.

Abgeb. Mus. Borb. X, 62. Wiener Vorlegebl. IV, XII, 1a. B.-B. 341. FU. 12.

Vergl. O. Jahn, Arch. Zeit. 1853, 83. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 169. FW. 1198. Robert, Archäol. Märchen 198,1. Reisch, Weihgeschenke 130. Furtwängler, 50 Winckelmannsprogr. 163. Helbig 783. J. Lange, Darst. d. Menschen 133. J. Pickard, Amer. Journ. of arch. 1898, 169—172.

Die Inschriften verurteilt Kaibel, Inscr. gr. It. et Sic. 131*. Siehe auch Hauser, Neuatt. Rel. 155, 1 und Michaelis, Röm. Mitth. 1893, 204.

193 A. Medeia und die Töchter des Pelias. Pent. M. Rom (Lateran). FO. Rom.

Benndorf-Schöne, Beschr. d. Bildw. des lateran. Mus. 92. Helbig 655.

Abgeb. B.-B. 341. Bull. d. comm. com. XXV (1897) tav. III. IV.

Vergl. FW. 1200. Kern, Jahrb. III (1888) 68—72. Michaelis, ebenda 225—229. Reisch, gr. Weihgesch. 130. Löwy, Bull. com. a. a. O. 42—50. Kekulé, Jahrb. XII (1897), 96—100. Arch. Anz. 1897, 137.

194—202. Reliefs von der Umfassung eines Heroon. Kalkstein. Wien. FO. Trysa (Gjölbaschi) in Lykien.

194 Viergespann. 195—198 Odysseus' Freiermord. 199—200 Meleagerjagd.

194 ist im Saal der Grabreliefs, die beiden Serien 195—198 und 199—202 sind im Oberlichtsaal aufgestellt.

Abgeb. Arch. ep. Mitth. aus Oesterr. VI, Taf. VII, VIII. Wiener Vorlegebl. D, XII. Benndorf, Das Heroon von Gjölbaschi-Trysa (= Tafelband zum Jahrb. d. Kunstsamml. des Allerhöchsten Kaiserhauses IX 1888). Reisen durch Lykien und Karien II, Taf. I (194). B.-B. 486.

Vergl. Benndorf, Reisen durch Lykien u. Karien I, 32. FW. 994. 995. Benndorf, das Heroon u. s. w. = Jahrb. u. s. w. IX, 1—134. XI (1890) 1—52, XII (1891) 1—68. Robert, Hermes XXV (1890) 422—431. Noack, Ath. Mitth. XVIII (1893), 305—332. Furtw. Mw. 220, 4.

Die „Stadtbelagerung" sucht als trojanisch zu erweisen Duncan Mackenzie, Festschr. f. Benndorf 159—162.

203. Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Karystos.

Beschreibung 736.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. VI.

Vergl. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen 8.

204. Grabrelief der Mynno als Spinnerin. Pent. M. Berlin. FO. Attika.

Beschreibung 737.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XIX. Conze, Att. Grabrel. Taf. XVII. P. Gardner, Sculpt. tombs S. 157.

Inschrift: C. I. A. II, 3984.

Beispiele von Spinnerinnen auf Grabreliefs gesammelt von Weisshäupl, Abh. d. arch.-ep. Sem. d. Univ. Wien VII, 77.

204 A. Grabrelief. Oberkörper eines jugendlichen Bogenschützen. M. Herakleion (Candia). Museum. FO. Alte Ansiedelung zwei Stunden nordwestlich Candia's.

205. Grabrelief. M. Athen. FO. Athen.

206. Grabrelief: Mädchen mit Puppe. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

v. Sybel, 156.

Abgeb. Arch. Zeit. 1872, Taf. 53, 1. Conze, Att. Grabrel. Tafel CLIV, 814.

Vgl. Michaelis, A. Z. a. a. O. 150. FW. 1024. Conze, Att. Grabrel. Nr. 822 Taf. CLXX, CLXXI.

207. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kavvadias 726.

Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen, Taf. II, 3. Conze, Att. Grabrel. Taf. XXXI. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XXVI.

Vergl. FW. 1031. Brückner a. a. O. 48, 2. 76, 2.

208. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Vor dem Dipylon.

Kavvadias 717.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel., Taf. LXXX. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XXII. B.-B. 464. FU. 29.

Vergl. C. Curtius, Arch. Zeit. 1871, 27. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 175.

209. Grabrelief für Thraseas. Pent. M. Berlin. FO. Athen.

Beschreibung 738.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XVIII.

Inschrift: C. I. A. II, 2472.

210. Grabstele, in zwei Felder geteilt, im unteren eine Amphora mit dem Bilde eines heimkehrenden Jägers. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kavvadias 899.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CXXX, 742.

FW. 1021.

211. Grabrelief des Meneas. Pent. M. Berlin. FO. Attika.

Beschreibung 756.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XX. Conze, Attische Grabrel. Taf. L.

Inschrift: C. I. A. II, 3936.

212. Grabstele. Telesias mit einem Häschen auf der Hand und einem Knaben. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.
Kavvadias 898.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCVIII.
Vergl. FW. 1014. Furtw. Mw. 486, 9.
Inschrift: C. I. A. II, 4175.

213. Grabstele eines Aristion (aus Siphnos?); im Akroterion Sirene und zwei Klageweiber (?). Pent. M. Athen, bei Hagia Triada am Fundort.
v. Sybel, 3337.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCVII, 1035.
Vergl. FW. 1015. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen 29, 3.
Inschrift: C. I. A. II, 3493.

214. Grabrelief für Glaukias und Eubule. Hymett. M. Athen. FO. Peiraieus.
v. Sybel, 3087.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. LX.
Vergl. Conze, Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1882, 568. FW. 1041.
Inschrift: C. I. A. II, 3569.

215. Grabstele, zwei stehende Männer und ein kleines Mädchen, mit Inschriftrest. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.
Kavvadias 880. FW. 1020.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXIV.
Inschrift: C. I. A. IV, 491, [9].

216. Grabstele der Malthake. M. Peiraieusmuseum. FO. Peiraieus.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. XLVI.
Inschrift: C. I. A. II, 3915.
Vergl. FW. 1042. Brückner, Sitzungsber. der Wiener Akad. d. Wiss. h.-ph. Cl. 1888, 518 f.

217. Mädchenkopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin. FO. Attika.
Beschreibung 745.

218. Grabrelief eines Jünglings. Pent. M. Athen. FO. am Ilissos nahe der Eisenbahn.
Kavvadias 869.
Abg. Ann. dell' Ist. 1876, Tav. H. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXI. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XV. B.-B. 469. Die Köpfe EV. 698—701.

Vergl. Brizio, Ann. a. a. O. 67. v. Sybel, Röm. Mitth. VI (1890), 241—243. Wolters, Ath. Mitth. XVIII (1893), 6. Furtw. Mw. 515. 518. 641. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 18. Arndt zu EV. a. a. O. Siehe FW. 1011.

Das Relief war in seiner ursprünglichen Aufstellung von Anten eingeschlossen und von einem Giebel gekrönt. S. z. B. Nr. 220.

219. Weiblicher Kopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin. FO. Eretria.

Beschreibung 743.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XII—XIV.

220. Grabrelief der Archestrate. M. Leiden. FO. Aixone bei Athen.

Abgeb. Janssen, Grieksche en romeinsche Grabreliëfs uit het Museum van Oudheden, Taf. I, 1. Conze, Att. Grabrel. Taf. LXXI.

Vergl. FW. 1049.

Inschrift: C. I. A. II, 2548.

221. Grabrelieffragment. Jüngling trauernd auf das Fussende einer Kline gelehnt, auf welcher noch der Fuss einer hingebetteten Gestalt sichtbar wird. M. Ob antik?

222. Bruchstück einer Grabvase. M. Athen. FO. Athen (Osten).

Auf der Vase sind zwei bewaffnete Jünglinge, sich die Hand reichend, l. von ihnen ein Reiter dargestellt; gerade unter dem Henkel der Vase die Gruppe von zwei Frauen, deren obere Hälfte der Abguss wiedergibt. Während die übrigen Reliefs erhaben sind, ist das Bild der Gruppe nur durch in die Fläche eingetiefte Zeichnung hergestellt.

Kavvadias 835.

Abgeb. Arch. Zeit. 1864, 183. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII —CCXIX.

Vergl. Milchhöfer, Ath. Mitth. V (1880), 175, 1. FW. 1080.

223. Bruchstück einer Grabvase. M.

Jüngling mit Petasos.

224. Bruchstück einer Grabvase mit Abschieds-Darstellung. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kekulé, Theseion 191. v. Sybel 234.

FW. 1085.

225. Bruchstück einer Grabvase.

226. Relief. Pallaskopf mit korinth. Helm. M. Von einer Grabvase (nach altem Inventar).

227. Bekrönung des Grabmals der im korinthischen Krieg Gefallenen. M. Athen. FO. Athen, Kerameikos.
Kavvadias 754.
Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form. der att. Grabstelen, Taf. I, 4. Athen. Mitth. XIV (1889) 407. = Conze, Att. Grabrel. S. 253.
Inschrift: Dittenberger, Sylloge 56. C. I. A. II, 1673.
Vergl. Paus. I, 29, 11. Brückner a. a. O. 12. FW. 1122. Brückner, Ath. Mitth. a. a. O. 406—408. Jahrb. X (1895), 206. Köpp, Arch. Anz. 1895, 24—25. Conze, Att. Grabrel. Nr. 1157.

228. Votivrelief für einen heroisierten Verstorbenen, (sogen.) Todtenmahl. Pent. M. Peiraieusmuseum. FO. Peiraieus.
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 67.

229. Votivrelief für den heroisierten verstorbenen Pyrrhias und seine Frau. Hymett. M. Athen. FO. Marusi in Attika.
Kavvadias 997.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCLIV.
FW. 1056.
Inschrift: C. I. A. II, 4108. III, 3338.

230. Votivrelief chthonischen Charakters, (sogen.) Todtenmahl. Pent. M. Berlin. FO. Theben.
Beschreibung 825.
Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff Taf. XXXII.
Vergl. über Bestimmung der „Todtenmahlreliefs" im Allgemeinen: Furtwängler a. a. O. Sc. Einl. 29 ff. Milchhöfer, Jahrb. 1887, 25 ff. Furtwängler, Sitzungs-Ber. d. Münch. Akad. 1897, 409—414.

230 A. Votivrelief für einen heroisierten Todten. Bläulichweisser M. Berlin FO. Cumae (?).
Beschreibung 805.

231. Votivrelief an Athena, hinter der Göttin der Schildträger des Anbetenden. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.
v. Sybel, 5219.
Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 55. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 10.
Vergl. Schöne, a. a. O.

232. Votivrelief an Hekate. Pent. M. Schloss Königsmark in Böhmen, S. Metternich. FO. Aegina?
Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. IV, Taf. III.
Vergl. Petersen, ebenda 154. FW. 420. Ueber diese Hekatebildung zuletzt Furtw. Mw. 206, 5.

233. Votivrelief an Hermes und die Nymphen. Par. M. Wien. FO. Lampsakos?

Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. I, Taf. I. v. Schneider, Album d. Antikensamml. des Kaiserhauses Taf. XI.

Vergl. öst. Mitth. a. a. O. S. 4. FW. 1840. v. Schneider, a. a. O. Aehnliche Reliefs z. B. EV. 1243. 1254. 1274.

234. Basis eines Weihgeschenks mit der Darstellung eines Siegers im panathenäischen Wagenrennen. M. Athen. FO. Propylaeen.

Abgeb. Bohn, Die Propyläen III. Bull. de corr. hell. VII, pl. 17. Schreiber, Culturhist. Bilderatlas XXV, 6.

Vergl. FW. 1836. Reisch, griech. Weihgesch. 39. 48. 50.

Zur Geschichte des Typus vergl. die an der N.-O.-Ecke des Parthenon gefundene archaische Reliefvase: Bull. de corr. hell. XII (1888), 493.

235. Votivrelief an den Heros Aleximachos. Pent. M. Berlin. FO. Tanagra.

Beschreibung 807.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XXIV.

236. Votivrelief. Pent. M. Berlin. FO. Megara.

Beschreibung 679.

Abgeb. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XXVII.

237. Votivrelief an Asklepios.

238. Votivrelief. Pent. M. München. FO. »Korinth«.

Furtwängler, Beschreib. d. Glyptothek 206.

Abgeb. Amelung, Florentiner Antiken (1893), 26. Führer, Abb. 7.

Vergl. Amelung a. a. O. 26—29.

239. Relief vom Proxeniedecret Athens für einen Krotoniaten: Athena und Asklepios (?), letzterer als Schutzgott des Geehrten, in Verhandlung. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.

v. Sybel, 7012.

Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 62. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 6.

Vergl. Schöne, a. a. O. — zur Darstellung: Bull. de corr. Hell. 1878, pl. X (wozu v. Duhn, Arch. Zeit. 1877, 169 und Löwy EV. 1212). FW. 1072.

Inschrift: CIA II, 199.

240. Relief über einer Vertragsurkunde vom Jahre 377—76 v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.

Athena und ein Vertreter der Insel Ikos (oder der Stadt Kios in Bithynien, in diesem Fall der eponyme Heros) schliessen den Vertrag.
v. Sybel, 7021.
Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 53.
Vergl. Schöne, a. a. O. FW. 1160.
Inschrift: CIA. II, 22.

241. Relief über einer Vertragsurkunde zwischen Athen und Kerkyra vom Jahre 375—74 v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Südfuss der Akropolis.
v. Sybel, 3999.
Abgeb. Arch. Zeit. 1877, Taf. 15, 2. Bull. de corr. hell. II (1878) pl. XII. B.-B. 533.
Vergl. v. Duhn, Arch. Zeit. a. a. O. 170. Studniczka, Vermut. z. griech. Kunstgesch. 10 (Vergleich mit Nr. 340). Puchstein, Jahrb. V (1890), 91, 25.

---

242. Eirene mit dem Plutosknaben. Künstler der Originalcomposition: Kephisodotos von Athen, Vater oder Bruder des Praxiteles. Pent. M. München. FO. Rom.
Furtwängler, Beschr. d. Glyptothek 219.
Abgeb. Bouillon, Musée des antiques II, 5. Arch. Zeit. 1859, Taf. 121, 122. B.-B. 43. FU. 18. Der Kopf EV. 840—843.
Vergl. Friederichs, Arch. Zeit. a. a. O. Brunn, Ueber die sog. Ino Leukothea (Akademievortrag, München 1867). Köhler, Hermes VI, 99. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 152. Kekulé, Ueber den Kopf des prax. Hermes, 28. FW. 1210. Wolters, Jahrb. VIII (1893), 173. 178 (Datierung). Arndt, Festschr. f. Overbeck 99. Furtw. Mw. 513—514. 547. Statuenkop. I, 554. Bulle zu EV. 893. Arndt, Glyptoth. de Ny-Carlsberg 59. Furtwängler, Griech. Originalstat. in Venedig 34—35.
Die athenischen Münzen mit dem Bild der Statue: Zeitschr. f. Numism. V, Taf. I, 5. Imhoof-Gardner, Num. comm. on Pausanias pl. DD. IX. X. Münze von Kyme (Aeolis), Av. Sabina, Rev. Eirene mit Plutos auf d. r. Arm: Num. chron. 1895, 99 (Wroth). Auch auf Münzen von Kyzikos.
Repliken: Plutoskind in Dresden, abgeb. Klein, Praxiteles 85. Der Kopf: Gaz. d. b. arts XVIII (1897), 130. Der athenische Knabe Kavvadias 175 (Köhler, Ath. Mitth. VI (1891), 363) vgl. Furtwängler, Statuenkop. I, 548.
Mod. Metallreplik: abgeb. Zeitschr. f. bild. K. 1902, 178.
Ge, aufsteigend, auf dem (leeren) Füllhorn das Plutosknäbchen einer Eireneartigen Gestalt (r.) darbietend, ringsum eleusinische

Götter, auf rhodischer Vase (attisch, Ende 5. Jahrh.), in Konstantinopel, abgeb. Rev. arch. 1900, I, 93, wozu S. Reinach, 87—98.

243. Hermes mit dem Dionysosknaben. Künstler: Praxiteles von Athen. Par. M. Olympia. FO. Heratempel.

Haare und Sandalenriemen waren vergoldet, das Gewand leicht gefärbt, ebenso einiges wenige am Körper (vergl. v. Schneider, Jahrb. d. öst. Kunsts. V, 22; Wickhoff, Wiener Genesis 48). Zahlreiche Anstückungen erklären sich dadurch, dass der beste parische Marmor nur in kleineren Stücken bricht: Löwy, arch.-epigr. Mitth. a. Oesterr. XI, 149.

Abgeb. Ausgr. von Olympia III, 6—9. V, 7—10. Olympia III, Taf. 49—53. B.-B. 466—467. FU. 21.

Vergl. Furtw. Mw. 529—533. 642. Treu, Olympia III, 194—206. E. Sellers, Gaz. d. b. arts XVIII (1897), 119—139 (will Kephisodot d. A. als Künstler erweisen).

Nachbildungen und Nachklänge: A. H. Smith, Journ. of hell. stud. III (1882), 81 ff. Heydemann a. a. O. 32 ff. Jahrb. II (1887) Taf. 6. Héron de Villefosse, Comptes-rendus de l'Acad. d. inscr. 1889, 13. Ch. Pfister, Journ. de la soc. d'archéol. lorraine 1889, 10—19 n. Tafel. O. A. Hoffmann, Jahrb. d. Ges. für Lothr. Gesch. und Altertumskunde 1889, 25. Arch. Anz. 1889, 147. Festschr. f. Overbeck, Taf. V. Hettner, Römische Steindenkm. in Trier 68. Klein, Praxit. 401—408. Jahrb. XIII 1898 Taf. X, 33. Pottier, Festschr. f. O. Benndorf, 81—85. EV. 1065. Vgl. auch die zuletzt von Helbig Führer 1103 behandelte Familie.

Vorstufe: Arndt EV. 103—105 (wozu Furtw. Mw. 424). Bronce von Péronne: Rev. arch. 1884, II pl. 4 = Gaz. d. b. arts 1900 (XXIII), 457, wozu S. Reinach 460.

Ueber technische Eigentümlichkeiten, die dem Hermes und anderen praxitelischen Werken gemeinsam sind: Grüttner, Arch. Anz. 1889, 141.

Lepsius 383 und S. 47.

Neben dem Abguss der Statue steht ein solcher des Kopfes in besserer Beleuchtung. In der Fensternische liegt der später gefundene rechte Fuss, daneben zum Vergleiche der Abguss eines in Olympia gefundenen

244. Rechten Fusses eines altertümlichen Standbildes. Par. M. Olympia.

Abgeb. Olympia III Taf. VI, 7 und S. 34.

Vergl. Treu, Ol. III, 34.

245. Torso eines Satyrs. Griech. (wahrsch. par.) M. Paris. FO. Rom (Palatin, innerhalb des Kaiserpalastes).

Abgeb. B.-B. 126. 127.

Vergl. Brunn, Deutsche Rundschau VIII (1882), 200. FW. 1216. Reisch, Griech. Weihgesch. 112. Helbig Führer 539. Furtw. Mw. 559—561 und die zuletzt von Klein, Praxit. 204—205 aufgezählten Repliken.

246. Apollon, einer Eidechse mit dem Pfeil nachstellend (Sauroktonos). Bronce. Künstler der Originalcomposition: Praxiteles. Rom (Villa Albani). FO. Rom (Aventin).

Helbig 791.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art antique 47. B.-B. 234.

Vergl. Plin. XXXIV, 70. Martial. XIV, 172. Winckelmann, Monum. inediti zu Nr. 40. FW. 1214. Overbeck, Kunstmythol. IV, 235—240. Furtw. Mw. 569, 635. Amelung EV. 768.

Die Marmorrepliken im Vatikan und Louvre zuletzt bei Klein, Praxiteles 105—109.

Nachbildungen auf Münzen von Nicopolis ad Istrum: z. B. Beschreibung der antik. Münzen d. Museen zu Berlin I, S. 74. Overbeck, Kunstmythol. IV. Münztaf. V, 1; von Philippopolis: Overbeck a. a. O. IV, 43. V, 2; von Apollonia in Mysien ebenda IV, 41. 42. Brit. Mus. Catal. Mysia pl. II, 13.

247. Aphrodite, der knidischen A. des Praxiteles nahverwandt. Par. M. München. FO. Rom.

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 258.

Abgeb. Arch. Zeit. 1876, Taf. 12, 5. B.-B. 372.

Vergl. FW. 1215. Michaelis, Journ. of hell. stud. VIII (1887), 325—355. Reinach, Gaz. d. b. arts XXXVII (1888), 89—104. Treu, Arch. Anz. 1889, 161 und Anm. 3. Furtwängler, Arch. Anz. 1891, 140. Helbig 324. Furtw. Mw. 551—552. 642. Statuenkop. I, 531. Die letzte Replikenliste bei Klein, Praxit. 251—53. Hinzuzufügen: Furtwängler, Samml. Somzée Taf. XVIII und Nr. 34. Die vatikan. Statue mit dem Kopf 247 A verbunden in München: abg. Helbing's Monatsber. üb. Kunstwissensch. und Kunsthandel I (1900) Taf. II, wozu Furtwängler 26—27 und Zeitschr. f. b. K. 1902, 179; in Strassburg (Michaelis, Festgabe f. d. archäol. Section der Philologenvers. 1901, 35), in Bonn u. a.

247 A. Kopf einer Wiederholung der knidischen Aphrodite des Praxiteles. M. Berlin, v. Kaufmann. FO. Tralles.

Abgeb. Ant. Denkm. I (1889) Taf. 41 und S. 30. B.-B. 161. FU. 22.

Vergl. Conze, Ant. Denkm. a. a. O. Furtw. Mw. 551, 2, 7, 641.

247 B. Sog. Eubuleus. Pent. M. Athen. FO. Eleusis (im Eingang einer den Unterirdischen geweihten Grotte, südwestlich v. d. kl. Propylaeen).

Kavvadias 181.

Abgeb. Ant. Denkm. I (1888) Taf. 34. B.-B. 74. FU. 23.

Vgl. Benndorf, A. D. a. a. O. 21. Furtwängler, Arch. Anz. 1889, 47. 57. Heydemann, Marmorkopf Riccardi (XIII hall. Winckelmannsprogr. 1888) 5—14 u. Zeitschr. f. bild. Kunst 1890, 123. Kern, Arch. Anz. 1889, 112 u. Ath. Mitth. XVI (1891) 1—29. P. J. Meier, Jahrb. V (1890) 209. Winter, Bonner Stud. 143—153. Fränkel, Berl. phil. Wochenschr. 1891, 643. Rubensohn, Die Mysterienheiligtümer in Eleusis u. Samothrake 200. Rohde, Psyche [1] 696. Furtw. Mw. 138 f. 561—567. Statuenkop. I, 532. Arndt EV. 17. 424. Philios, Ath. Mitth. XX (1895), 261—266. („Als Triptolemos idealisiertes Diadochenporträt".) Amelung, Basis des Praxiteles 76. Klein, Praxit. 428—431. Heberdey, Festschr. f. Benndorf, 111—116. Rubensohn, Ath. Mitth. 1899, 58. Svoronos, Journ. int. d'arch. numism. IV (1901), 488—502.

Die vatik. Inschrift: Löwy 504. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1259.

247 C. Der vorige Kopf, von Zumbusch ergänzt.

248. Einschenkender Satyr. Künstler des Originalwerkes vielleicht Praxiteles. M. Dresden. FO. Antium.

Hettner, Die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 87.

Abgeb. Conze, Heroen- u. Göttergest. 82. Furtw. Mw. Fig. 97—98.

Vergl. Schreiber, Die ant. Bildwerke der Villa Ludovisi, Nr. 71 (wo von den aufgeführten Repliken e, f und g zu streichen). Michaelis, ancient Marbles in Great Britain, p. 600. Kekulé, Ueber den Kopf d. praxit. Hermes, 31. FW. 1217. Ghirardini, Bull. d. comm. comun. di archeol. 1892, 237—260. 305—337 (für weitere Lit. ebenda). Furtw. Mw. 533—538. Klein, Praxit. 191—199.

249. Originalbruchstücke einer Replik der vorigen Nr. Ital. M. FO. Villa des Kaisers Hadrian bei Tivoli.

Geschenk der Erben des Herrn Geh. Rat Bluntschli.

---

250. Apollon, sich ausruhend (sog. Apollino). Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Antike Bildwerke in Oberitalien, III, 550. Amelung, Führer 69.

Abgeb. Overbeck, Kunstmythol. Atlas Taf. XXII, 42. Klein, Praxit. 159.

Vergl. Lukian, Anarchars. 7. FW. 1297. Furtwängler, Samml. Sabouroff, Taf. XXXVI. Furtw. Mw. 570—71. Für die Ergänzung s. den Aureus Aurelians: coll. Ponton d'Amécourt pl. XXI, 559.

250 A. Büste (aus Terranova) der capitolinischen Aphrodite. Par. M. Rom (Capitol). FO. Rom.

Helbig 466.

Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. I, 10. B.-B. 373.

Vergl. Bernoulli, Aphrodite 223. FW. 1459.

Geschenk des Herrn W. Schleuning in Freiburg.

251. Eros. M. Rom (Vatikan). FO. Centocelle.

Helbig 189.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 15, 2. Furtwängler, Meisterw. Fig. 101. B.-B. 379.

Vergl. FW. 1578. Helbig, Bull. dell' Ist. 1885, 71. Wolters, Arch. Zeit. 1885, 98. Benndorf, Bull. della comm. arch. comun. di Roma XIV (1886), 76. Furtw. Mw. 540—545. Arndt EV. 141 und Nachtr. S. 19.

252. Kopf des Dionysos. M. Rom (Capitol).

Helbig 544.

Abg. Winckelmann Mon. ined. 55. Bouillon, Mus. d. ant. I, 70, 2. B.-B. 383.

Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 216. FW. 1490.

„Die Freude schwebet wie eine sanfte Luft, die kaum die Blätter rühret, auf dem Gesichte einer Leucothea." Winckelmann, Werke V, 250.

253. Dionysos. Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.

Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 279.

Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 27, 28. Rayet, Mon. de l'art. ant. 54. Comparetti u. de Petra, la Villa Ercolanese, Tav. 7, 2. B.-B. 382.

Vergl. FW. 1285. Winter, Arch. Anz. 1890, 104. Furtwängler, 50. Winckelmannsprogr. (1890), 130, 18. Ziehen, Ath. Mitth. XVII (1892), 246. Benndorf, Oest. Jahresh. IV (1901), 172.

Vergl. Nr. 387.

253 A. Kopf einer Statue des Hypnos. Bronce. London. FO. Civitella d'Arno bei Perugia.

Abgeb. Monum. d. Ist. VIII, Tav. 59. B.-B. 235. Brunn, Griech. Götterideale Taf. III und S. 31. Klein, Praxit. 144.

Vgl. Brunn a. a. O. 26—36. FW. 1288. Winnefeld, Hypnos 8—9. v. Schneider, Alb. d. Antikens. d. Kaiserhauses zu Taf. XXXI. Furtw. Mw. 648—649. Amelung, Führer Abb. 48 und S. 267.

Die Statue in Madrid mit dem entsprechenden Kopf: B.-B. 529.

*254. Kinderarm. Rest einer Broncestatue. Olympia.

A'geb. Olympia, IV, Taf. IV, 6.

Vergl. FW. 327. Furtwängler, Ol. IV, 12.

255. Niobe und ihre jüngste Tochter. Pent. (?) M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 264. Amelung, Führer, 174.

Abgeb. Stark, Niobe u. die Niobiden, Taf. 10. B.-B. 311. FU. 33. Der Kopf der Tochter: EV. 820—821.

Vgl. Stark a. a. O. 225, 235. Treu, Ath. Mitth. VI (1881), 417. Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus 34. FW. 1251. H. Ohlrich, Die florentiner Niobegruppe (Diss. v. Jena) Berl. 1888. Furtw. Mw. 645. Amelung, Basis des Praxiteles 67. Furtwängler, Statuenkop. 574. Amelung zu EV. 820—821. Robert, Hermes XXXVI (1901), 381, 3.

256. Kopf der Niobe.

257. Sohn der Niobe, eine gegen sein linkes Knie gelehnte, zusammensinkende Schwester schützend, wie ein von Canova im Vatikan entdecktes Bruchstück einer Replik dieses Sohnes mit der Schwester beweist. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 257. Amelung, Führer 182.

Abgeb. Stark, Niobe u. die Niobiden, Taf. XIV, 5. B.-B. 315.

Vergl. Stark a. a. O. 241, 305. FW. 1249.

Das vatikan. Bruchstück abgeb. bei Amelung, Führer Abb. 34.

258. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 265. Amelung, Führer 175.

Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 8.

FW. 1252.

259. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 259. Amelung, Führer 184.

Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 7. B.-B. 312.

FW. 1250. Zusammengefügt mit dem Torso im Vatikan: Zeitschrift f. b. K. 1902, 179.

260. Tod der Niobiden. Bruchstück eines Reliefs. M. Rom (Villa Albani).

Helbig 774.

Abgeb. Zoega, Bassirilievi II, 104. Stark, Ueber d. Niobidenrelief Campana, Taf. 3, 3. Niobe, Taf. 3, 3.

Vergl. Stark a. a. O. FW. 1867. Dümmler, Jahrb. II (1887) 172. Hauser, Neuatt. Reliefs 74. Furtw. Mw. 68 f.

Zum Vergleich befindet sich diesem Relief zur Seite die Abbildung eines verwandten Reliefs in Petersburg (Fw. 1866; Amelung, Führer S. 116) und eines runden Schildes in London (Berichte der sächs. Gesellschaft der Wissensch. 1877, Taf. I); vergl. Furtw. Meisterw. 738, C. Smith, Annuary of the Brit. school at Athens 1896—97, 136. 140. Robert, Hermes XXXVI (1901), 383—86. Amelung zu EV. 1161.

260 B. Bruchstück von der Giebelgruppe des Tempels der Athena Alea in Tegea, die Kalydonische Jagd darstellend. Als Baumeister des Tempels wird genannt: Skopas. Marmor von Doliana (Lakonien). Athen.

Kavvadias 178—180 b.

Abgeb. Athen. Mitth. VI (1881) Taf. XIV. XV und Ἐφημ. ἀρχ. 1886 Taf. 2. Ant. Denkm. I (1888) Taf. 35 u. S. 22. B.-B. 44.

Vgl. Treu, Ath. Mitth. VI (1881) 393—423. Treu, Ant. Denkm. a. a. O. S. 21. Gräf, Röm. Mitth. IV (1889) 207—211. Furtwängler, Arch. Anz. 1892, 107; Mw. 641. Ueber den Tempel s. Durm, Baukunst d. Griechen [2], Register 385.

Neuere Ausgrabungen der École française in Athen ergaben noch mehr Sculpturenfunde und Erweiterung unserer Kenntnis des Tempels. Die Veröffentlichungen stehen noch aus.

Lepsius 217.

261. Fries vom choregischen Denkmal, das Lysikrates im Jahre 334 an der Dreifussstrasse in Athen errichtete.

v. Sybel, 5000.

Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens I, 4. Anc. Marbl. IX, pl. 22—26. Amer. journ. of arch. 1893, pl. II. III. B.-B. 488. Das ganze Monument öfters, z. B. v. Lützow's Zeitschrift für bild. Kunst III, 240, 265.

Inschrift: Dittenberger, Sylloge 415. C. I. A. II, 1242.

Vgl. FW. 1328. Löschcke, Jahrb. III (1888) 193. Reisch, Griech.

Weihgesch. 101. A. H. Smith I, S. 248—257 u. pl. IX. de Cou, Amer. journ. a. a. O. 42—55. Amelung zu EV. 1162.

261 A. Zwei Seiten einer Statuenbasis. Pent. M. Athen, Akropolismuseum. FO. Akropolis, Westabhang. Darstellung: Waffentänzer mit Chorführer, und Choreuten mit Chorführer.

Inschrift: C. I. A. II. 3, 1286. *Νική[σας κυκλίῳ χο]ρῷ [πυρριχ]ισταῖς νικήσας Ἄταρβος Λυ[σ . . . ἀνέθηκε Κ]ηφισό[δ]ωρο[ς ἦρχε]* d. h. entweder 366—65 oder 323—22 v. Chr.

v. Sybel 6151.

Abgeb. Beulé, l'acropole d'Ath. II pl. III. IV = Schreiber, Kulturhistor. Bilderatlas Taf. XX, 8. 9.

Vergl. Ath. Mitth. I 1876, 295 (Michaelis); FW. 1330—31. Hauser, Neuatt. Rel. 23.

Geschenk der Frau Hofrat Köchly.

262. Demeter. Par. M. London. FO. Knidos, Temenos der Demeter.

A. H. Smith II, 1300.

Abgeb. Newton, A History of the discoveries at Halicarnassus, Cnidos and Branchidae, pl. 55. Rayet, Mon. de l'art ant. 49. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. zu 532. Overbeck, Kunstmythologie. Atlas, Taf. XIV, 14, 19. B.-B. 65. Klein, Praxit. Fig. 74. FU. 19. Der Kopf allein (ergänzt von Schubert): Brunn, Griech. Götterideale Taf. IV.

Vergl. Brunn, Griech. Götterideale 42—52. FW. 1275. Amelung, Die Basis der Praxiteles 66; sowie die Statue in Venedig bei Furtwängler, Griech. Originalstat. in Venedig Taf. V und dazu Furtw. 32—34.

Ueber das Heiligtum und seine Datierung: Newton a. a. O. I, 375 ff. Die Inschriften: Anc. greek inscr. in the brit. Mus. IV, 1. (1893) S. 18—23.

263. Weiblicher Kopf. Par. M. München. FO. Ostia.

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 210.

Abgeb. v. Lützow, Münch. Antiken, Taf. 19. B.-B. 13.

Vergl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 324. FW. 1520. Arndt, Festschr. f. Overbeck 98—101 (über den FO., wogegen jedoch zu vergl. Klein, Praxit. 352, 2.). Amelung, Basis des Praxiteles 27, 1. Vergl. den Kopf aus Delos, Rev. archéol. 1897, II pl. XIII, wozu Couve 23—27, Brunn-Arndt, Porträts, Taf.

213—214, wozu Arndt. Rev. archéol. 1898, I pl. V, wozu S. Reinach 163, 1900, I pl. II. III und 1900, II, 397. 400 (S. Reinach). Amelung zu EV. 1188—89. EV. 1291—92.
Geschenk von Frau Lucy Mitchell.

Daneben — 263 A — derselbe Kopf, richtiger auf den Hals gesetzt: s. Flasch, Verh. d. Philologenvers. in München 248—250.

264. Weiblicher Kopf, ungewiss ob Muse, ob Kora, ob Artemis, ob keins von allen (vergl. Nr. 263 und 265). M. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Corfù.
Jacobsen, Det gamle Glyptothek 55.
Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 620.
Vergl. Fabricius, Bull. dell' Ist. 1883, 69. FW. 1521.

265. Weibliche Gestalt (Ceres oder Polyhymnia genannt). M. Rom (Vatican).
Helbig 386.
Ergänzt ist die linke Hand mit den Aehren; die Zugehörigkeit des Kopfes ist sicher gestellt durch eine Wiederholung: Mus. Torlonia Tav. LXIX.
Abgeb. Mus. Pio-Clem. I, 40. Bouillon, Mus. des ant. I, 7, 2.
Vergl. die beiden vorigen Nummern und 455. FW. 1519. Amelung, Basis des Praxit. 26. 45.

266. Polyhymnia. M. Berlin (früher S. Polignac). FO. Frascati.
Beschreibung 221.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, 2. Clarac 527, 1126. Auswahl v. ant. Sculpt. des Berl. Museums Taf. 52.

267. Weiblicher Kopf. Par. M. Berlin.
Beschreibung 610.
Abgeb. Ath. Mitth. I (1876), Taf. XIV. L. Mitchell, History, Selections, pl. X. B.-B. 174 b. Vergl. Furtw. Mw. 566.
Römische Copie eines griech. Originals; ein letzterem gewiss sehr nahe stehender Kopf aus par. Marmor kam beim Asklepiosheiligtum in Athen im Jahr 1876 zu Tage: Kavvadias 182; abgeb. Ath. Mitth. I, Taf. XIII, B.-B. 174 a, wozu vergl. Julius, Mitth. a. a. O. 269. v. Duhn, Ath. Mitth. II 1877, 220. Furtwängler, Berl. phil. Wochenschr. 1888, 1482. Gräf, Röm. Mitth. IV (1889), 216. Winter, Jahrb. V (1890), 154. v. Sybel, Zeitschrift f. bild. Kunst 1891, 292. EV. 1342—43 und dazu Bulle. Brunn will Themis erkennen, L. Mitchell, Ge Themis (p. 485). Furtwängler, Dionysos (S. Sabouroff zu Taf. XXIII).

*268. Mädchenkopf. M. Konstantinopel (früher v. Radowitz). FO. Athen.
FW. 1281.

268 A. Weiblicher Kopf. Gr. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.
Michaelis, Anc. marbl. in Great-Britain S. 468. 90. Winnefeld, V. d. Hadrian 159.

*269. Weiblicher Kopf, unbekannt wer und woher.

270. Kopf eines Zeus in altertümlicher Form, aber späterer Kunstweise. Carrar. M. Paris (Louvre, früher Talleyrand).
Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 186.
Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 9.
Vergl. Kekulé a. a. O. 94. FW. 449. Hofmann, Unters. über die Darst. d. Haares 198 Anm. Löschcke, Festschr. zum 50jähr. Jubil. des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinl. (1891), 17—18 setzt den Kopf in die Mitte des 5. Jahrhunderts, „wo er das früheste mir bekannte Zeugnis für das schöpferische Eingreifen des Phidias abgibt"; dagegen Furtw. Mw. 65. Der Kopf ist mehrfach für modern erklärt, zuletzt von Ravaisson (Gaz. arch. 1887, Chronique p. 8) und Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 12.

271. Kopf eines bärtigen Dionysos. M. Rom (Vatican).
Helbig 73.
Abgeb. Museo Chiaramonti, Tav. 33. Furtw. Mw. Fig. 10.
Vergl. Furtwängler a. a. O. 96. Arndt, La Glyptothèque de Ny-Carlsberg 75.

272. Asklepios. Gr. M. London. FO. Melos, Asklepiosheiligtum.
A. H. Smith I, 550.
Abgeb. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol., Taf. II, 11, 12. Rayet, Mon. de l'art ant. 42. L. Mitchell, History, Selections pl. XIII. B.-B. 230. Brunn, Griech. Götterideale, Taf. IX. Klein, Praxit. Fig. 92.
Vergl. FW. 1283. Brunn a. a. O. 96—110. Bull. de corr. hell, XIII (1889) pl. XI (Kavvadias 323). Wolters, Ath. Mitth. XVII, (1892) Taf. III, 7—15. Amelung, Flor. Antiken (1893), 41. Basis des Praxiteles 55. zu EV. 245.

273. Kopf des Asklepios, modern auf eine Herme gesetzt, gehörig zu einer Statue in Paris.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 47. Clarac 294, 1148.
S. Amelung, Führer S. 67—68 und Abb. 18 und EV. 1140—41, wozu Amelung.

273 A. Weiblicher Kopf. Dem par. ähnlicher M. Dresden. FO. Kyzikos.

Abgeb. Arch. Anz. 1894, 28. Rev. arch. 1894, II, pl. XVII. 1900, pl. XIX. B.-B. 390.
Vergl. Herrmann, Arch. Anz. a. a. O. Siehe Reinach, Rev. arch. 1894, II, 282—284. 1900, II, 391.

---

274. Jüngling, mit dem Schabeisen sich vom Staub und Oel der Palaestra reinigend (Apoxyomenos). Künstler des Originalwerkes: Lysippos. M. Rom (Vatican). FO. Rom.

Die Finger der rechten Hand mit dem Würfel sind modern.
Helbig 32.
Abgeb. Mon. dell' Ist. V, 13. Rayet, Mon. de l'art ant., pl. 55. B.-B. 281. FU. 28. Der Kopf allein: Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander d. Gr. (Berl. Winckelmannsprogr. 1892) Taf. I. B.-B. 487.
Vergl. Brunn, Künstlergesch. I, 372. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 266. FW. 1264. Löwy, Lysipp u. seine Stellung in der griech. Plastik. 1891 (Virchow-Holtzendorff'sche Vorträge. N. F. VI Heft 127). Amelung, Führer S. 6—7. Gräf, Strena Helb. 109.

275. Jünglingskopf. Par. M. München, in Rom gekauft. Rührt her von einer Replik des Ares Ludovisi (Helbig 928. B.-B. 388. FU. 20).

Furtwängler, Beschreibung der Glyptothek 272.
Abgeb. EV. 832—833.
Vergl. Flasch, Verh. d. Philologenvers. in München 244. Furtw. Mw. 525 f. Arndt, EV. 89—90. 254—255. 534—535. Flasch zu EV. 832—833.

276. Kopf eines Herakles (fälschlich sogen. M. Claudius Marcellus). Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.

Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 166.
Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 49, 50. Rayet, Mon. de l'art ant. 66. Comparetti und de Petra, La villa Ercolanese, Tav. VII, 3.
Vgl. FW. 1302. Furtw. Mw. 515, 3 s. v. Schneider zur folg. Nr.

*276 A. Herakles. Bronce. Wien. FO. Alt-Szöny (Brigetio) in Ungarn.

Abgeb. Jahrb. d. Kunstsamml. d. Allerhöchsten Kaiserhauses IX, Taf. 1. 2. Arch. Anz. 1892. 51. v. Schneider, Album der Antikensamml. d. Kaiserhauses Taf. XXIX.

Vergl. R. v. Schneider, Jahrb. a. a. O. 135. Arch. Anz. a. a. O. Furtw. M. 518. v. Schneider, Album a. a. O.

277. Jünglingskopf, der Nr. 368 verwandt, jedoch einer zeitlich bedeutend älteren Statue (vergl. Nr. 218) mit etwas anderem Motiv, aber von gleicher Kunstrichtung angehörend. M. Olympia.

Abgeb. Die Ausgrab. von Olympia V, 20. Bötticher, Olympia, Taf. XVI. Olympia III, Taf. 54, 3—4.

Vergl. FW. 322. Gräf, Röm. Mitth. 1889, 217. Treu, Ol. III, 208—209. Furtwängler, Samml. Somzée 23 zu Nr. 29 (Vermutung über einen vielleicht zu einem Kopf dieses Typus gehörigen Körper).

278. Herme, Alexander den Grossen darstellend. Pentel. M. Paris. FO. Tivoli.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. 39. Bouillon, Musée des ant. II, 70, 1. Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander des Grossen (Berl. Winckelmannsprogr. 1892) Taf. I und S. 8 und 9. Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 181—182.

Vergl. Stark, Alexanderköpfe 18. FW. 1318. Köpp a. a. O. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 23. Kekulé, Sitz.-Ber. d. Berl. Akad. 1899, 286—87. Furtwängler, Journ. of hell. stud. XXI, (1901), 213. Zu den Alexanderporträts überhaupt vergl. Brunn-Arndt a. a. O. Taf. 183—190, wozu Arndt, und die letzte Zusammenstellung der Lit. bei Kekulé, a. a. O. 287 Anm., Wiegand, Jahrb. XIV (1899), 1—4. Schreiber, Strena Helbig. 277—287. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1902 (XXVII) 155—158.

278 A. Sogen. Alexanderkopf. M. Erbach. FO. Italien.

Anthes, Erbacher Antiken 2. Brunn-Arndt, Porträts 473. 474.

Abgeb. Stark, Zwei Alexanderköpfe der Sammlung Erbach und des Brit. Museums zu London Taf. 1 und 2. Kunstdenkm. von Hessen, Kreis Erbach Fig. 43b. — Gegen die Beziehung auf Alexander: Köpp, Ueber das Bildnis Alexander d. Gr. 19. Vgl. jedoch Arndt a. a. O. Furtwängler, Journ. of hell. stud. XXI (1901), 214, 4.

279. Jünglingskopf, in der Art des Skopas. Gr. M. Rom. (Samml. Barracco). FO. Rom.

Abgeb. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. LVI. LVIa.
Vergl. Helbig a. a. O.

*280. *280A. Herakles. Bronce. München.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 39.
Vergl. Glyptothèque Ny-Carlsberg pl. 89—91.
(Von unsern beiden Abgüssen stammt der eine von Thiersch, der andere aus Wien.)

*281. Zeus. Bronce. (Pupillen und Brustwarzen waren von Silber). München (früher kurpfälz. Samml.).
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 26. Clarac 410 A, 684 A.
Vergl. Overbeck, Kunstmythol. II, 151. FW. 1750. Furtw. Mw. 519.

282. Jünglingskopf. M. Neapel, s. Nr. 47.
Abgeb. EV. 518—519.
Vergl. Gräf, Röm. Mitth. IV (1899), 220, 15. Amelung zu EV.

283. Kopf des Meleager. Statue: M. Rom (Vatican). FO. Rom.
Helbig 137.
Abgeb. Ant. Denkm. I (1889) Taf. 40. Die Statue: Museo Pio-Clementino II, 34. B.-B. 386.
(Ant. Denkm. a. a. O. ein dem Original sehr viel näher stehender Kopf in Villa Medici.)
Vergl. Gräf, Röm. Mitth. IV (1889), 218 ff. Ant. Denkm. a. a. O. 29. Furtw. Mw. 362, 1. 526.

284. Männlicher Kopf. Gebr. Thon. Berlin. FO. Tarent.
Abgeb. Journ. intern. d'archéol. numism. IV (1901) Taf. VIII.
Vergl. Arch. Zeit. 1884, 66.

285. Vor einer nahenden Gefahr zusammenkauernder Jüngling (sog. Ilioneus). Par. M. München. FO. Rom.
Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 270.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken, 15—17. B.-B. 432.
Vergl. FW. 1263. C. Hasse, Wiederherstell. antiker Bildw. II (Jena 1888).
Zur Geschichte der Statue: R. v. Schneider, Jahrb. der Kunstsamml. d. österr. Kaiserhauses XXI (1900), 274. 276—78.

286. Kopf des Herakles, mit bacchischer Binde und Epheufrüchten im Haar. Gr. M. Statue: Rom (Mus. Chiaramonti).
Abgeb. Furtw. Mw. Fig. 110.
Vergl. Furtwängler, a. a. O. 575—577.

287. Herakles, die kerynitische Hirschkuh bändigend. Bronce. Palermo. FO. S. Niccolò bei Torre del Greco. Als Brunnengruppe benutzt.
Docum. per serv. alla storia de' Musei d'Italia II, 93.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IV, 6, 7.
Vergl. FW. 1540. Keller, die Tiere des class. Altert. 99. Treu, Arch. Anz. 1889, 97. Pallat, Röm. Mitth. IX (1894), 344. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscene (Hall. Winckelmannsprogr. 1898), 6.

288. Amazone zu Pferd. Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 102.
Abgeb. Bronzi di Ercolano II, 63, 64. B.-B. 355 A. Der Kopf EV. 772—773.
Vergl. FW. 1781. Furtw. Mw. 303. Amelung zu EV.

289. Maske des Zeus. M. Rom (Vatican). FO. Otricoli.
Helbig 301.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 65, 2. Overbeck, Atlas zur Kunstmythologie, Taf. II, 1, 2. B.-B. 130. FU. 24.
Vergl. Overbeck, Kunstmythol. II, 74. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 277. FW. 1511. Brunn, Griech. Götterideale 73. 98. Furtw. Mw. 369—370. 578. v. Duhn, N. Heidelb. Jahrb. X (1900), 185.
Vorstufe: EV. 1156—57.

290. Poseidon. M. Rom (Vatican).
Helbig 113.
Abgeb. Mus. Chiaram. 24. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. XI, 11, 12. B.-B. 140.
Vergl. Kekulé, Hebe 60. FW. 1542.
S. Electrotyps, V. B, 6. Head, Historia numorum 203.

*291. Rest einer kleinen Wiederholung der Gruppe des Aias mit der Leiche des Achilleus (sog. Pasquinogruppe). M. Würzburg. FO. wahrscheinlich Rom.
Urlichs, Verzeichn. d. Antikensamml. d. Univ. Würzburg I, S. 5.
Abgeb. Urlichs, Ueber die Gruppe d. Pasquino (Winckelmannsprogramm des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland 1867), Taf. I.
Vergl. Visconti, Mus. Pio-Clementino VI, 118, 1. Urlichs und v. d. Launitz a. a. O. Zur Gruppe überhaupt Donner, Ann. dell' Ist. 1870, 75. Matz u. v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom, 965 u. I, S. XVII. FW. 1397—99. Helbig 246. Amelung, Führer,

S. 8—10. FU. zu Taf. 34. Waser, N. Jahrb. f. d. klassische Altert. IV (1901), 612—619. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 52, 1.

292. Kopf des Aias aus einer Gruppe des Aias mit dem Leichnam des Achilleus. Rom (Vatican). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

Helbig 246. Vergl. Winnefeld, V. d. Hadrian 158.

Abgeb. Mus. Pio-Clem. VI, 18. B.-B. 237; vergl. Ann. dell' Ist. 1870, Tav. C D 1, E F 1.

Vgl. Donner a. a. O. 75. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 248. Matz u. v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 965; mit Nachtrag I, XVII. FW. 1397, 1398.

293. Kopf eines durch den Oelkranz gekennzeichneten olympischen Siegers. Bronce. Olympia.

Abgeb. Ausgrab. von Olympia V, 21, 22. Funde von Olympia, XXIII. Olympia IV, Taf. II. B.-B. 247.

Vgl. FW. 323. Furtwängler, Olympia IV Text 10. 11, der geneigt ist, in dem Kopf den Rest einer Originalstatue des Lysippos, des Pankrationsiegers Xenarches aus Stratos in Akarnanien (Paus. VI, 2, 1) zu erkennen. Ob jetzt noch?

---

294. Kopf der Hera? Gr. M. Rom. Früheres Museo Boncompagni. FO. Rom.

Schreiber, Die ant. Bildw. der Villa Ludovisi 104. Helbig 917.

Abgeb. Kekulé, Hebe, Taf. 2. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol., Taf. IX, 7, 8. B.-B. 389.

Vergl. Brunn, Griech. Götterideale 9—14. Kekulé, Hebe 67; Kunstmus. zu Bonn 206; über die Entstehung d. Götterideale in der griech. Kunst 24. FW. 1272. Furtw. Mw. 557—558. Six, Röm. Mitth. X (1895), 189—192. Zur Wollbinde vergl. EV. 1121—1122.

295. Aphrodite (sogen. mediceische Venus). Gr. M. Florenz. FO. Rom oder Tivoli. (Die Finger sind ergänzt).

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 548. Amelung, Führer 67.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 9. B.-B. 374.

Vergl. Bernoulli, Aphrodite 224. Michaelis, Arch. Zeit. 1880, 13. FW. 1460 und die Lit. zu 247; ferner den Kopf in Petworth: Furtw. Mw. Taf. XXXI = Amelung, Führer Abb. 9—10 =

Klein, Praxit. 278—79. Furtwängler, Ueber Statuenkopieen I, 45. Samml. Somzée 36. Milani, Strena Helbig. 188—197.

Die Inschrift ist gefälscht: Löwy 513. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 143*.

Zur Geschichte der Statue: Michaelis, Kunstchronik NF. I (1889 bis 1890), 297—301. Milani, Strena Helbig. 188.

296. Jugendlicher Dionysos (sog. Narciss). Bronce. Neapel. FO. Pompeji. Broncenachbildung von Sabatino de Angelis in Neapel.

Abgeb. B.-B. 384. Amelung, Führer Abb. 21. Rayet, Mon. de l'art ant. 48. Mau, Pompeji 443.

Vergl. Fiorelli, Hist. ant. Pomp. I, 3, 214. Benndorf, Ann. 1866, 107. Overbeck-Mau, Pomp. 553. F. Hauser, Jahrb. IV (1889), 113—118 (ebenda 117, 3 Litt. über eine Wiederholung römischer Herkunft, lebensgross und Marmor in Florenz: Amelung, Führer 103). Arch. Anz. 1889, 189. Birt, Rh. Mus. 1895, 53. Benndorf, Oest. Jahreshefte IV (1901), 172.

*297—*299. Terracottafiguren, gewiss attischer oder boeotischer Provenienz. 297 sicher, 298 und 299 wahrscheinlich in München.

FW. 1709—1712.

*299 A. Terracottafigur. Karlsruhe (Cancrin). FO. Tanagra. Geschenk des Herrn Direktor Böckel in Heidelberg.

*300. Moderner Ausguss aus einer griechischen Terracottaform. Karlsruhe. FO. Tarent. Tänzerin.

*301. Gruppe eines sitzenden Jünglings und einer in seinem Schosse ruhenden Frau. Terracotta. München.

*302. Lyraspielende Frau. Kalkstein. FO. Larnaka (Cypern).

Abgeb. Arch. Zeit. XXVIII (1870), Taf. 37.

Vergl. Stark, ebenda 67.

303. Kopf des Dionysos. Par. M. Leiden. In Smyrna gekauft. (Im Arbeitssaal.)

Abgeb. Mon. dell' Ist. II, 41 B. B.-B. 155.

Vergl. Schorn, Ann. dell' Ist. 1837, 151. Furtwängler, Samml. Sabouroff zu Sculpt. Taf. XXIII. EV. 1342—43.

304. Kopf des Dionysos. Gr. M. Statue: Paris (früher Samml. Richelieu).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 217.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 30. Clarac 272, 1570.

304 A. Mädchenkopf (Nymphe?). Par. M. München.
Furtwängler, Beschreibung der Glyptothek 246.
Abgeb. B.-B. 125.
Stilistisch vergl. namentlich den Kopf einer Göttin mit Diadem in V. Albani EV. 1121—1122.

*305. Eros, bemüht die Sehne an den Bogen des Herakles zu spannen. M. Karlsruhe.
Vergl. FW. 1582. Furtwängler, in Roscher's Lex. I, 1362. 1368. Helbig 437. Furtw. Mw. 645. Samml. Somzée Nr. 39. Unser Ex. = Nr. 11 im letzten Replikenverzeichnis bei Klein, Praxit. 230—31.
Ueber Bogenspannen und Darstellungen desselben: Reichel, Hom. Waffen [2] 118. Hartwig, Meisterschalen 121 Anm. 2 B. Bankó, Festschr. f. Benndorf 66.

*306. Relief aus getriebener Bronce. Berlin. FO. Epirus (?) Eros und Psyche.
Abg. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections, pl. 12, 2. Arch. Zeit. 1884, Taf. 1.
Vergl. Wolters, ebenda S. 1. Furtwängler, Nachtr. zu S. Sabouroff Taf. CXXXV (S. 9). Helbig, Rendiconti dell' Accad. dei Lincei, 1889, 841, und Führer 465.
Reste einer gleichzeitigen Replik aus Kyme in Aeolis sind im brit. Museum. Ebenda ist die gleiche Composition noch einmal als Schmuck einer Broncekanne, an deren unterem Henkelansatz, verwendet. (Walters, A Catal. of the greek bronzes in the Brit. Mus. 309 und 313.)

*307. Broncerelief, vielleicht von einem Spiegelbehälter. Bignor Park. FO. Paramythia in Epirus.
Michaelis, Anc. marbl. in Great Britain, p. 212.
Abg. Millingen, Anc. uned. mon. II, 12. Müller-Wieseler, Denkm. alt. Kunst II, 27, 293.
Vergl. FW. 2961. Birt, Rhein. Mus. 1895, 41.

308. Friesstreifen: Zug von Tritonen mit Nereiden und Eroten über das Meer. Pent. M. Athen. FO. Nahe den Thermopylen.
Kavvadias 221. 222.
Abgeb. Heydemann, Die ant. Marmorbildw. in d. Stoa d. Hadrian u. s. w. zu 250, 251.
Vergl. Stark, Nach dem griech. Orient 351. FW. 1907, 1908.

309. 310. Zwei Tafeln mit Reliefs auf concav ausgetieftem Grund, Tänzerinnen darstellend. Pent. M. Athen. FO. Dionysostheater.

Kavvadias 259. 260.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1862, II, 26, 3. Rev. arch. 1868, pl. 2.

Vergl. FW. 1878. 1879. Hauser, Neuatt. Reliefs 43, 59. 179. Reisch, Griech. Weihgesch. 97. Heuzey, Bull. de corr. hell. XVI (1892), 73—87.

311. 312. Ursprünglich zusammenhängendes Relief: sechs Tänzerinnen, von denen zwei ein Tympanon schwingen. Pent. M. Athen. FO. Akropolis (?)

v. Sybel, 6149.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1862, Tav. N.

Vergl. Hauser, Neuatt. Reliefs 148 und (im allgemeinen) Winter, Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs (50 Berl. Winckelmannsprogramm).

313. Vier Platten mit Darstellungen aus dem bacchischen Kreise, von einer Marmorvase. Pent. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Rom.

(Flam. Vacca 59: Ber. der sächs. Ges. der Wissensch. 1881, 72). Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 235.

Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. I, 76, 77. Clarac, Mus. de sculpt. 130, 131, 142, 143. Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 48.

Vergl. Welcker, Alte Denkm. II, 161. Hauser, Neuatt. Rel. 84.

314. Marmorvase in verkleinerter Nachbildung. Florenz (bis 1780 Villa Medici). Stark ergänzt.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 537. Amelung, Führer 111.

Abgeb. Piranesi, Raccolta di vasi 54. Gall. di Firenze, stat. III, 156, 157. Wiener Vorlegebl. Ser. V, 9.

Vergl. FW. 2113. Hauser, Neuatt. Reliefs 75—78. Robert, 50 Berliner Winckelmannsprogr. 19.

315. Herakles mit dem nemeischen Löwen. Terracotta. Früher Frankfurt bei E. v. d. Launitz. FO. »Roma vecchia«.

Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 465.

Vergl. Campana, Opere in plastica I, Tav. 22.

316. Friesdarstellung von der Vorderseite eines Sarkophages. Terracotta. Rom (Museo Gregoriano). FO. Toscanella (?).

Helbig (Reisch) II, S. 272, 1178.

Vergl. Dennis, cities and cemet. of Etruria II [2], 456. FW. 2249. 2250.

317. Sokrates. M. Paris.

Abgeb. Visconti, Iconografia greca I, 18. Bouillon, Mus. d. ant. II, 73. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XXI.

Vergl. Helbig 461. FU. zu Taf. 45. Bernoulli a. a. O. 200. Vergl. auch 467.

317 A. B. Porträtköpfchen des Sokrates. M. Kiel. FO. Pergamon.

Vergl. Milchhöfer, Verh. d. Philologenvers. in Bremen 56—58. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 189, 26.

Ein Exemplar ist unergänzt, das andere ergänzt.

318. Männlicher Portraitkopf, Aischylos, Pheidias und anders genannt. M. Rom (Capitol).

Helbig 506.

Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 111. 112.

Vergl. FW. 487. Möbius und Studniczka, Neue Jahrb. f. d. kl. Altert. 1900, 161—176. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 102—106.

319. Alkibiades (?). M. Rom (Vatican).

Helbig 93.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 25. Brunn-Arndt, Griech. Porträts 467—468.

Vergl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1866, 223. FW. 1321. v. Sybel, Röm. Mitth. VI 1891, 244. Arndt, Strena Helbig. 10—18. EV. 965—967. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 209—210.

320. Sophokles. Rom (Lateran). FO. Terracina.

Benndorf und Schöne, Die ant. Bildw. des lateran. Museums 237. Helbig 683.

Abgeb. Benndorf und Schöne, a. a. O., Taf. 24. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 113—115. FU. 43. Der Kopf: Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XVI.

Vergl. Welcker, Alte Denkm. I, 455—484. FW. 1307. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 31—34. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 123—148.

321. Euripides. M.

Vergl. Welcker, Alte Denkm. I, 485. Krüger, Arch. Zeit. 1870, 2, 1881, 6. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 498. v. Wilamowitz, anal. Euripid. 162. Arch. Anz. 1889, 98. Furtw. Mw. 551 Anm. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 35—37. 121—123. FU. zu 44. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 148—156.

322. Portraitkopf eines sitzenden lyrischen Dichters, früher fälschlich Anakreon genannt. Statue: M. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Montecalvo (Sabinergebirge).

Abgeb. Mon. dell' Ist. VI, 25. B.-B. 477.

Vergl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1859, 55. O. Jahn, Abh. der sächs. Ges. der Wissensch. VIII (1861), 726. FW. 1306. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 59. 79.

323. Kopf des Anakreon. M. Rom (Conservatorenpal.). FO. Rom.

Helbig 621.

Abgeb. Bull. della comm. com. XII (1884), Tav. II, III. Arch. Zeit. 1884, Taf. 11. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, Taf. VIII.

Vergl. Furtw. Mw. 92—94. 738. Amelung, EV. 312—313. Furtwängler, Statuenkop. I, 528—529. Arndt, la Glyptothèque de Ny-Carlsberg 39—45. Bernoulli a. a. O. 77—83.

Die früher Borghese'sche Statue des Anakreon: Arndt, Glyptothèque de Ny-Carlsberg pl. 26—28. Bernoulli a. a. O. Taf. IX.

324. Unbekannter Römer (früher Aristoteles genannt). Statue: M. Rom (P. Spada).

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 1174, mit Nachtrag: I, S. XVIII. Helbig 998.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 20. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 378—380. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 11.

Vergl. Studniczka und Gercke, Röm. Mitth. V (1890), 12—16. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 91—92.

325. Demosthenes. M. Paris (früher Rom, Villa Albani).

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 29. Bouillon, Mus. d. ant. II, 70. Schaefer, Demosthenes I² Titelbild.

Vergl. Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 504. Michaelis, Ueber die Bildnisse des Demosthenes (Anhang zu Schaefer's Demosth. III²) 408. Sandys, Mélanges Weil (1898) 423—428. Helbig 31. FU. zu 47 (= B.-B. 429). Brunn-Arndt, Porträts Taf. 136—138. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 71, 16.

326. Aischines. Statue: M. Neapel. FO. Herculaneum.

Abgeb. Comparetti und de Petra, la villa Ercolanese, Tav. XVIII, 2. B.-B. 428. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 116—118. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II Taf. X.

Vergl. Benndorf, Neue arch. Untersuch. auf Samothrake (1880), 74. FW. 1316. Helbig 293. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 21. Arndt, zu EV. 624. Bernoulli a. a. O. 62, 4.

327. Homeros. M. Neapel. FO. Rom.

Abgeb. Tischbein, Homer nach Antiken, Taf. 1.

Vergl. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 9, 6.

Für die Darstellungen des Homer überhaupt: Bernoulli a. a. O. I, 1—24. II, 224. Robert, Hermes XXXV (1900), 653—657.

Ueber die Vorstellung von der Blindheit Homer's: Fries, Rhein. Mus. LVII (1902), 265—277.

Von einer schlechten Homerbüste im Louvre ist ein Abguss in unserem Magazin.

328. Bruchstück einer Statue des Aisopos. M. Rom (Villa Albani).

Helbig 799.

Abgeb. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. VII.

Vergl. FW. 1324. Bernoulli a. a. O. 54—56.

329. Doppelherme: Herodotos und Thukydides. M. Neapel. FO. wahrscheinlich Tivoli.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 27. Michaelis, Die Bildnisse des Thukydides (Strassburg 1877). Brunn-Arndt, Porträts Taf. 128—130. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XVIII—XX.

Die Inschriften und vollständigste Litteratur über sie und die Herme: Hülsen, Röm. Mitth. XVI (1901), 160.

Vergl. Michaelis, a. a. O.; anc. Marbl. in great Britain 310, 26. FW. 485. Winter, Jahrb. V (1890), 157, 163, 165. Zum Herodot: Brunn-Arndt, Porträts Taf. 11. 12. Kekulé, Γενεθλιακὸν zum Buttmannstage 1899, 31—49. Bernoulli a. a. O. 158. 180—181.

330. Unbekannter Römer. Par. M. München. FO. Rom.

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 309.

Abgeb. Arch. Zeit. 1884, Taf. 12. B.-B. 10. Brunn-Arndt, Griech. und röm. Porträts Taf. 25, 26.

Vergl. Wolters, Arch. Zeit. a. a. O. 157. FW. 1621. Brunn, Sitz.-Ber. d. Münch. Akad. 1892, 668.

330 A. Tragischer Maskenkopf. M. Athen. FO. Athen (?).

Ungewiss, ob = v. Sybel, 3255.

Vergl. Reisch, Griechische Weihgeschenke 142—143. Dieterich, Pulcinella 203 ff. Hiller v. Gärtringen, Strena Helbig. 137—138.

Geschenk der Frau Hofrat Köchly.

331. Betender Knabe. Bronce. Berlin. FO. Griechischer Orient.

Die Arme sind modern.

Beschreibung 2.

Abgeb. B.-B. 283.

Vergl. Conze, Jahrb. (1886), 1—13. Furtwängler, Puchstein und Conze, ebenda 217—223. Kekulé, Jahrb. der preuss. Kunsts. 1897, LXXII—LXXIII. Conze, Arch. Anz. 1890, 164—166.

(Richtigere Ergänzung der Arme, mit Zeichnungen.) Arch. Anz. 1892, 65 (Geschichte der Statue).

Zum Gestus des Betens (nach Conze, Jahrb. a. a. O.): E. Voullième, Quomodo veteres adoraverint. Diss. von Halle 1887. Münzen v. Sikyon bei Imhoof-Gardner, num. comm. on Paus. pl. H, VIII. IX. v. Duhn, Röm. Mittheil. II (1887), 238—39. Imhoof-Blumer, Jahrb. III (1888), 286 ff. Reisch, gr. Weihg. 41. Sittl, Gebärden, Kap. X und 298. v. Schneider, Die Erzstatue v. Helenenberge (= Jahrb. d. Allerhöchsten Kaiserhauses XV), 14. Journ. internat. d'archéol. numism. II (1899) pl. XIX.

332. Apollon. Ital. M. Rom (Vatikan), FO. Campagna von Rom. Nordabhang des Albaner-Gebirges (?).

Helbig 164.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 17. Overbeck, Kunstmythol. XXIII, 29. B.-B. 419. FU. 25. Der Kopf allein: Overb. XXI, 6. Brunn, Griech. Götterideale Taf. VIII und S. 87; siehe auch folgende Nr.

Vergl. FW. 1523. Overbeck, Km. IV, 248 ff., die bei Helbig angeführte Litteratur, ferner Winter, Jahrb. VII (1892), 164—177. Overbeck, Ber. d. sächs. Ges. d. Wissensch. 1893, 34 ff. Petersen, Röm. Mitth. IX (1894), 219—51. Furtw. Mw. 558. 659—671. Arndt zu EV. 401. 402 u. zu 737. Amelung, Ath. Mitth. XXV (1900), 286—291. EV. 1448—50.

Ergänzt ist der rechte Vorderarm, die l. Hand mit einem Stück Unterarm, sonst nur Unwesentliches; s. die Zeichnungen des cod. Escorialensis EV. 1495. 1499 (wozu Michaelis) und den Stich Marcanton's bei Thode, die Antiken in den Stichen Marcanton's u. s. w. (Leipzig 1881), Taf. II u. Thode, S. 1, sowie Petersen, Arch. Anz. 1890, 51. Vergl. ferner zur Gesch. der Statue: Michaelis, Jahrb. V (1890), 10 u. 68. Hülsen, Arch. Anz. 1890, 48—50.

Darunter Abbild. des Apollon Stroganoff (Bronce): Arch. Zeit. 1883, Taf. 5. Vergl. jedoch Conze, Jahrb. VII (1892), 164 s. Furtw. Mw. 660—662 (wonach Fälschung). Kieseritzky, Ath. Mitth. XXIV (1899), 468—484. Wernicke, Philol. LIX (1900), 321—328. Furtwängler, Ath. Mitth. XXV (1900), 280—285. Amelung, Ath. Mitth. a. a. O.

333. Kopf des Apollon. Gr. M. Basel. FO. Rom.

(Früher im Besitze Steinhäuser's.)

Bernoulli, Mus. in Basel, Catalog für die antiquar. Abteilung (1880), 1104.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII. 39, 40. Kekulé, Kunstm. zu Bonn, Taf. I. Kekulé, Arch. Zeit. 1878, Taf. 2 (in der ersten und

dritten Publ. gemeinsam mit dem Kopf des belved. Apollon). Overbeck, Kunstmyth. Taf. XXI, 3. 4 (in der schlechten Ergänzung Steinhäuser's).

Vergl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1867, 124. Kunstmus. zu Bonn, S. 148. Arch. Zeit. a. a. O. 8. FW. 1525. Gräf, Röm. Mitth. IV (1889), 226. Winter, Jahrb. VII (1892), 166. Furtw. Mw. 666.

Darunter Abbildung: Arch. Zeit. 1878, Taf. 2.

334. Büste der Artemis. Statue: Par. M. Paris (früher Versailles). FO. Rom (Villa des Hadrian?)

Fröhner, Notice de la sculp. ant. du Louvre 98.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 20. B.-B. 420. FU. 26.

Vergl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1868, 115. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 299. FW. 1531. Furtw. Mw. 558. 665. Dussaud, Rev. arch. 1896, I, 60—66. Schrader, Ath. Mitth. XXI (1896), 272—274. — Heydemann, Pariser Ant. (XV hall. Winckelmannsprogramm 1887) 10 (über den Fundort).

335. Aphrodite. M. Rom (Pal. Caetani).

Der Kopf war besonders gearbeitet (auf der Unterseite des Halses noch Reste einer griechischen Inschrift) und war bestimmt, in eine Statue vom Typus der bekleideten Aphrodite, wie diejenige im Giard. d. Pigna (Vatican) oder im Museum von Madrid (vgl. auch z. B. das Relief Ath. Mitth. II (1877) Taf. X) eingesetzt zu werden.

Eine, in einzelnen Zügen noch bessere, Wiederholung des Kopfes im Museum von Ripatransone (nach M. Mayer).

Eine Weiterbildung stellt die Aphrodite v. Capua (Mus. v. Neapel) dar. Mit dem Schema der entsprechenden Statue wurde auch dieser Kopftypus verwendet, um Victoriatypen als Grundlage zu dienen: vgl. namentlich die Victoria von Brescia: B.-B. 299.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 797.

Abgeb. Furtw. Mw. Taf. XXX.

Vergl. FW. 1454. Furtw. Mw. 636—640. 642. 644.

Renaissancezeichnung des Kopfes in Windsor, Handzeichnungen nach Antiken IX, 52: s. Matz-v. Duhn, Ant. Bildw. III S. 293.

336. Aphrodite. Statue: M. Paris. FO. Arles.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 137.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 13. B.-B. 296. Furtw. Mw. Fig. 102. Klein, Praxit. Fig. 52.

Vgl. Bernoulli, Aphrodite, 180. Furtw. Mw. 547—549. Amelung, Führer S. 109. EV. 712. Furtwängler, Statuenkopien I, 529.

Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscene (Hall. Winckelmannsprogr. 1898), 8.

337. Büste des Ares. Statue: M. Paris (früher Sammlung Borghese). FO. Rom.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 14. B.-B. 63.

Vergl. Dilthey, Ueber einige Broncebilder des Ares 31: Rhein. Jahrb. LIII (1873). FW. 1298. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 11. Furtw. Mw. 121 f. 518. Robert, Votivrel. e. Apobaten (hall. Winckelmannsprogr. 1895), 21—29 und Hermes XXXV (1900), 149. J. Lange, Darst. des Menschen 215. Furtwängler, Statuenkopien I, 566—569 (wo 567, 1 Verzeichnis der Repliken). Furtwängler, Beschreibung d. Glyptothek Nr. 212. Amelung zu EV. 1225 (bes. über den Knöchelring).

338. Hermes. Pent. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

Michaelis, Anc. marbl. in Great Britain, p. 467, 88. Winnefeld, V. d. Hadrian 158.

Abgeb. Spec. of anc. sculpt. I, 51. Braun, Kunstmythol. 88.

Vergl. Furtwängler, Meisterw. 506.

339. Hermes.

Wenn antik, Abguss einer unbekannten schärferen Replik der vorigen Nr. ohne den Hut. Vergl. Nr. 60 und Arndt zu EV. 1128 Anm.

340. Athena. M. Rom (Vatican). FO. Rom.

Helbig 52.

Abgeb. Gal. Giustin. I, 3. B.-B. 200.

Vergl. FW. 1436. Arndt zu EV. 226. Amelung zu EV. 497 (S. 40). Furtwängler, Griech. Originalstat. in Venedig 14. Vergl. auch Nr. 241 und die von Ruhland, die eleusin. Göttinnen 43—44 zusammengestellten Typen; vergl. ebenda S. 54.

341. Büste der Athena. Statue: M. Paris. FO. Velletri.

Fröhner, Notice de la sculpt. du Louvre I, 114.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 23. B.-B. 68. FU. 5.

Vergl. FW. 1434. Furtw. Mw. 303—311. Mariani, Bull. d. comm. com. 1897, 281—290. Helbig 730.

342. Medusenmaske. Par. M. München. FO. Rom (früher P. Rondinini).

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 252.

Abgeb. v. Lützow, Münch. Antiken, Taf. 25. B.-B. 239. Brunn, Griech. Götterideale 60. Furtwängler, Mw. Taf. XV. FU. 13.

Vergl. Feuerbach, Vatik. Apollo 54—56. Six, De Gorgone 73. FW. 1597. Furtw. Mw. 325—332. 387.

343. Ariadne, auf Naxos schlafend. Ital. M. Madrid. FO. wahrscheinlich Rom.

Hübner, Die ant. Bildw. in Madrid 41.

Abgeb. Clarac 726 E, 1622 A.

Vergl. Paus. I, 20, 3. Prop. I, 3, 1. Ferner die Ariadne des Vatican B.-B. 167, in Florenz B.-B. 168. Welcker, Alte Denkm. I, 449. Dilthey, Rhein. Mus. 1870, 154. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1880, 151. Milchhöfer, Befreiung d. Prometheus 36. FW. 1573. Helbig 218. Birt, Rhein. Mus. 1895, 31—65. 161—190. — Früherer Typus z. B. EV. 1344.

*344. Kopf eines Apollon oder Dionysos, unbekannt wo und woher.

345. Marmorfuss. FO. Chemmis in Unterägypten. (Hdt. II, 91).

Geschenk des Herrn Prof. Dr. A. Eisenlohr.

*345 A. Ehrendekret für Damokrates, S. des Agenor, aus Tenedos. Bronce. Olympia.

Traube und die beiden Doppeläxte im Tympanon deuten auf Tenedos, das Namens der Hellanodiken aufgesetzte Dekret ist im spätelischen Dialekt geschrieben.

Abgeb. Ausgr. v. Olympia I Taf. 31 A. Olympia V, S. 78.

Vergl. FW. 399. Cauer, Delectus [2] 264. Collitz, Dialektinschriften I S. 332 Nr. 1172. Ol. V, 39.

---

346. Sterbender Gallier. Gr. Inselm. (Phurni). Rom (Capitol). FO. Rom.

Helbig 548.

Marmorcopie nach einem Bronceoriginal, welches von Attalos I (241—197) auf dem Platze vor dem Athenaheiligtum auf der Burg von Pergamon aufgestellt war.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 20. B.-B. 421. FU. 39.

Vergl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1870, 292. Bull. dell' Ist. 1871, 28. Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus (Berliner Winckelmannsprogramm 1882), 26. FW. 1412. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 132. Petersen, Röm. Mitth. VIII 1893, 253.

346 A. Torso eines verwundeten Galliers. M. Dresden. FO. Rom (früher Samml. Chigi).

Hettner, Bildwerke der königl. Antikensammlung zu Dresden. 185, mit Tafel.

Abgeb. Beckers Augusteum, Nachträge Taf. 160.
Vergl. Furtwängler, Arch. Anz. 1891, 141. Treu, ebenda, 182.

347. Sterbender Gallier. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Der Kopf ist alt, aber nicht zugehörig, l. Arm und Fuss sind neu.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 20, 4. B.-B. 481.
Vergl. Wolters, Jahrb. I (1886), 85. Malmberg ebenda 213. FW. 1406.

348. Sich mit dem Schild deckender Barbar. Ital. M. Aix.

Abgeb. Ath. Mitth. I (1876), Taf. 7. Ges. Stud. z. Kunstgesch. (Festgabe für A. Springer) (1885), S. 5. EV. 1396—98.
Vgl. v. Duhn, Ges. Stud. a. a. O. FW. 1409. Joubin EV. a. a. O.

349. Niedergestürzter Gallier sich verteidigend. Kleinasiat. M. Venedig (früher S. Grimani).

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien V, 208.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 19, 2.
FW. 1404.

350. Toter Perser. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 7. B.-B. 482.
FW. 1408.

351. Tote Amazone. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 20, 5. B.-B. 482.
Vergl. FW. 1411. Mayer, Jahrb. II 1887, 81. 82. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 119—125. 128. 130—134. Petersen, Röm. Mitth. VIII (1893), 251—258. Sauer, ebenda IX (1894), 246—248.

352. Toter Gigant. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 8. B.-B. 482.
FW. 1407.
Zu Nr. 347—352 vergl. die Litteratur zu Nr. 346; ferner Klügmann, Arch. Zeit. 1876, 35. Michaelis, Athen. Mitth. II (1877), 5. Helbig 391 und die dort angeführte Litt., ferner Altertümer von Pergamon VIII, 1, 21—28. Farnell, Journ. of hell. stud. XI (1890) 182. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1891, 272. Furtwängler, Rhein. Jahrb. 1892, 58—60. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 119—134. Arndt, EV. 237—238. Köpp, Arch. Anz. 1895, 123—126. Petersen, Röm. Mitth. X (1895), 134, Fig. 1. Amelung zu EV. 502—503. EV. 1048—49.

353. Kopf eines sterbenden Persers. Kleinasiat. M. Rom (Museo delle Terme). FO. Palatin.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom. 1190. Helbig 1066. Abgeb. B.-B. 515.

*354. Satyr, nach einem ihn anspringenden Tier schlagend. Bronce. Berlin. FO. Pergamon.

Abgeb. und besprochen Furtwängler, Der Satyr aus Pergamon (Berl. Winckelmannsprogr. 1880).

Vergl. Farnell, Journ. of hell. stud. XI (1890) 189.

355. Die Göttin der Nacht, im Begriff, einen Schlangentopf (das Sternbild der Hydra mit dem Krater: Eratosth. catast. rec. Robert S. 188 ff.) auf einen Giganten zu werfen, nachdem sie ihn von seinem Schilde entblösst hat. Von der Nordseite des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

(Puchstein), Beschr. d. Sculpt. aus Pergamon. I. Gigantomachie (1895), 33 = (1902), 35.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 582. Journ. of hell. stud. VII (1886), 263.

Vergl. Brunn, Jahrb. d. königl. Museen V, 240 ff. Trendelenburg, Arch. Zeit. 1884, 145. Puchstein, Arch. Zeit. 1884, 213. Roscher, Jahrb. f. Philol. 1886, 225—246. 1887, 612. Löwe, De Aesculapi fig. 9. Puchstein (und Robert), Sitz.-Ber. d. kgl. preuss. Akad. d. Wiss. 1888, 1239. 1246 f.

Abgüsse des originalen Sockels und Simses fassen die Platte ein. Geschenk des Herrn O. Jäger der Universität zu ihrem Jubiläum. Eine vollständige Serie von photographischen Aufnahmen des grossen und kleinen Frieses nach der Aufstellung im Pergamonmuseum in Berlin befindet sich im Apparat des Instituts.

356. Gigant von der rechten Treppenwange des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

(Puchstein), Beschr. d. Sculpt. aus Pergamon. I. Gigantomachie (1895), 11 = (1902), 13.

Abgeb. Jahrb. der königl. Museen I, Taf. V. Baumeister, Denkm. II, 1264.

Vergl. Conze, Jahrb. a. a. O. I, 164. Brunn, Jahrb. der königl. Museen V, 239 ff.

357. Kopf eines Giganten (Klytios). welcher mit einem über den Kopf erhobenen Felsblock sich gegen Hekate zu verteidigen sucht. Relief von der Ostseite des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

(Puchstein), Beschr. d. Sculpt. in Pergamon. I. Gigantomachie (1895), 21 = (1902), 23.

Abgeb. Kekulé, Zur Deutung und Zeitbestimmung d. Laokoon Taf. II.

Vergl. Jahrb. der königl. Museen I, 170. Puchstein, Sitz.-Ber. d. königl. preuss. Akad. d. Wiss. 1889, 343.

Darunter Abbildung zum Vergleich mit dem Kopfe des Laokoon.

358. Platte vom kleinen Innenfries des grossen Altars von Pergamon: Herakles, sein Kind Telephos im Waldgebirge auffindend. Kleinasiat. M. Berlin.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Select. pl. XVII. Baumeister, Denkmäler II, 1270.

Vergl. Robert, Jahrb. II (1887) 244. III (1888) 99 A. Wickhoff, Die Wiener Genesis 42. Schrader, Jahrb. 1900, 97—135. Führer durch das Pergamonmuseum (1901), 28—36.

359. Kopf eines Giganten (sog. sterbender Alexander). Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 515 (vergl. IV, 164). Amelung, Führer 151.

Abgeb. B.-B. 264.

Vergl. Blümner, Arch. Zeit. 1880, 162. A. Emerson, Americ. Journ. of philol. 1883, 204—208. FW. 1417. Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander d. Gr. (Berl. Winckelmannsprogr. 1892), 21.

360. Profilkopf einer schlafenden Erinys. Pent. M. Rom, (früher Museo Boncompagni).

Modern ist die ovale Platte, die Nase fast ganz, die rechte Hälfte der Unterlippe u. a.

Schreiber, Die ant. Bildw. d. Villa Ludovisi 110. Helbig 910.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 35. Ann. dell' Ist. 1871, tav. S. T. L. Mitchell, History, pl. VI zu p. 618. Brunn, Griech. Götterideale Taf. V. B.-B. 238.

FW. 1419.

Vergl. ausser der bei Helbig angef. Litt., Dilthey, Ann. dell' Ist. 1871, 212. Brunn, Griech. Götterideale 61—76. Six, de Gorgone 65. Sachs, Class. stud. in honour of Henry Drisler (1894), 245—256 („Penthesileia").

361. Laokoon und seine Söhne. Künstler: Agesandros Polydoros Athenodoros aus Rhodos. Gr. M. Rom (Vatican). FO. Rom (in der Nähe der Titusthermen).

Helbig 156 Nachtrag II S. 450.

Ergänzt sind der rechte Arm vom Vater und jüngerem Sohn, s. Thode, Die Antiken in den Stichen Marcanton's, u. s. w., Taf. I. Die Gruppe besteht aus mehreren Stücken (anders Plinius. Aus mehreren Stücken bestehen jedoch z. B. auch die Götterbilder in Lycosura Δελτ. 1889, 63. Kavvadias, Fouilles de Lycosura, die Paus. VIII 37 als aus einem Stück gearbeitet angiebt).

Abgeb. Mus. Pio-Clem. II, 39. Bouillon, Mus. des ant. II, 15. B.-B. 236. FU. 35.

Plin. XXXVI, 37. Für die Inschriftenfrage und zur Zeitbestimmung der Künstler und damit des Kunstwerks: Löwy 203. (S. auch Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1227—1230.) Förster, Jahrb. VI 1891, 191—195. Furtwängler, Rhein. Jahrb. 1892, 58—60. Hiller v. Gärtringen, Arch. Anz. 1893, 132. Jahrb. IX, 1894, 33—37. Inscr. gr. Insul. mar. Aegaei I, 46, $_{12}$. 847. Robert, in Pauly-Wissowa RE. II, 2, 2047. Hermes XXXV (1900), 655. Furtwängler, Die antiken Gemmen III, S. 205.

Vergl. ausser der bei FW. 1422 und Helbig aufgeführten Litt.: Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus (Berl. Winckelmannsprogr. 1882), 30, 38. Förster, Jahrb. VI 1891, 177—196. Jahrb. IX 1894, 43—50 (wozu Dragendorff, Terra sigillata 120). Henke, Münch. Allg. Zeit. 1894 Beilage Nr. 236. Pollak, Röm. Mitth. XIII (1898), 147—149.

Zur Geschichte der Gruppe vergl. Müntz, Rev. arch. 1884, II, 38 ff. F. v. Portheim, Repert. f. Kunstwiss. XII (1889), 146. Venturi, Arch. stor. dell' arte II (1889), 97—112. Michaelis, Jahrb. V (1890) 16. 53. 68. Jahrb. d. Kunstsamml. d. Allerhöchst. Kaiserh. XI Taf. VII (Nachbildung auf einer Silberplatte Moderno's als gegeisselter Christus, mit richtig über den Kopf gebogenem r. Arm). Wohl die erste Verwendung in der modernen Kunst in einer bemalten Marmorgruppe in Fécamp: Mon. et mém. Piot VII (1900) pl. XX, wozu Vitry 200.

362. Reliefstücke, vielleicht von einer Balustrade im Innern des Tempels der Athena Polias in Priene. M. London.

A. H. Smith II, 1165—1167.

Abgeb. Rayet, Milet et le golfe Latmique pl. 15. Antiquities of Ionia IV, pl. 19. Overbeck, Gesch. der griech. Plast. II [3], 102. II [4], 136. B.-B. 79.

Vergl. Furtwängler, Arch. Zeit. 1881, 306. Wolters, Jahrb. I (1886), 56. Kein Fries: Arch. Anz. 1897, 184.

363. Artemis. M. Wien. FO. Tralles.

Abgeb. Archäol. epigr. Mitth. aus Oesterreich IV (1880), Taf. 1. 2. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Select. pl. XIX. v. Schneider, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. 6.

Vergl. Benndorf, a. a. O. 66. L. Mitchell, 598. FW. 1451. Furtw. Mw. 651. v. Schneider a. a. O. Bulle zu EV. 864—865.

364. Aphrodite. Künstler: [Alex?]andros, Sohn des Menides aus Antiochia am Maeander (wenn die betr. Inschrift zur Basis gehörte). Par. M. Paris. FO. Melos (Gymnasion).

Fröhner, Notice de la sculpt. antique I, 136.

Fundberichte: F. Göler von Ravensburg, Die Venus von Milo (Heidelberg 1879). H. L. Urlichs, Wochenschr. f. klass. Philol. 1890, 1273. Ravaisson, Mém. de l'acad. d. inscr. XXXIV (1892), 145 ff. H. Rochefort, Arch. Anz. 1893, 27—29 (vergl. jedoch Reinach, Rev. arch. 1893, I, 87). Furtw. Mw. 613—618. S. Reinach, Chron. d. arts 1897, 16—17; 24—26; 42—44; 72; 84. 1898, 275. 1900, 388—390.

Inschrift: Löwy 298.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 6. Bouillon, Mus. des ant. I, 11. v. Göler, a. a. O., Taf. I, II. Hasse, Die Venus von Milo (Bresl. 1882), Taf. 1—4. Mém. de l'acad. a. a. O. pl. I—IV, IX. B.-B. 293. Furtwängler, Meisterwerke Fig. 116—120.

Vergl. FW. 1450. Henke, Glossen z. Venus von Milo: Zeitschr. f. bild. Kunst 1886, 257. Hasse, Ueber Gesichts-Asymmetrien: Arch. f. Anat. u. Physiol. Anatom. Abt. 1887, 119—125. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 5—9. S. Reinach, Esquisses archéol. (1888), 140—197; Gaz. d. b. arts III, 3, 376—394. V. Valentin, Ueber Kunst, Künstler und Kunstwerke (1880), 220—247; 313—328. S. Reinach, Rev. arch. 1888, I, 374. O. A. Hoffmann, Allgem. conservat. Monatschrift 1888, 637—650. C. Häberlin, Studien zur Aphrodite von Melos. Gött. Diss. 1889. F. Ravaisson, Rev. arch. 1890, II, 145—157. S. Reinach, Rev. arch. 1890. II, 248—249. Ravaisson, Mém. de l'acad. a. a. O., 145—256. S. Reinach, Chronique d'Orient I, (1892) 325. Kroker, Festschr. für Overbeck 45—55. Furtw. Mw. 601—655 (besser in der engl. Ausgabe — Masterpieces 378 ff. — zu benutzen). Arndt zu EV. 272. Reisch, Zeitschr. f. bild. Kunst 1896, 158 (gegen Furtwängler). Furtwängler, Sitz.-Ber. d. Münchn. Akad. 1897,

414—420. S. Reinach, Chron. des arts 1898, 220—226. Héron de Villefosse CR. de l'acad. d. inscr. 1900, 465—472 und Michon, Rev. d. ét. gr. 1900, 303—370 (Wiederentdeckung der Weihinschrift des Theodoridas S. des Laistratos, die zu einer der beiden Hermen gehörte). Dazu Furtwängler, Sitz.-Ber. d. Münchn. Akad. 1900, 708—714 und Hiller v. Gärtringen, Hermes XXXVI (1901), 305—308 (namentlich über die auch als Sieger in dichterischen Musenkämpfen nachweisbaren Künstler). G. Saloman, Die Venus von Milo und die mitgefundenen Hermen, 1901. S. Reinach, Rev. arch. 1901, II, 123.

365. Kopf einer Nike? Par. M. Berlin. FO. Pergamon.

Führer durch das Pergamonmuseum (1901) 41, vgl. 39.

Abgeb. B.-B. 159.

Vergl. Furtw. Mw. 651.

Der beste Ergänzungsversuch (von Harro Magnussen) abgeb. Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 150—151.

366. Weiblicher Torso (sog. Psyche). Par. M. Neapel. FO. Capua (Amphitheater).

„Stand auf dem r. Bein, zog mit der l. Hand den Mantel, welcher den Unterkörper verhüllte, über die l. Schulter und blickte mit starker Wendung und Neigung des Kopfes nach ihrer Rechten herab." Furtw.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 8. Gerhard, Ant. Bildw. 62, 1. Mus. Borb. XV, 42. Ann. dell' Ist. 1864. tav. J.

Vergl. Kekulé, Ann. a. a. O. 144. FW. 1471. Furtw. Mw. 647—648.

367. Gruppe zweier Ringer. Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Die Köpfe sind antik, aber nicht zugehörig; ausserdem Vieles ergänzt.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 547. Amelung, Führer 66.

Abgeb. B.-B. 431.

Vergl. FW. 1426. Gräf, Jahrb. IX (1894), 119—126. Amelung, Arch. Anz. 194, 192—193.

368. Auslegender Krieger, auch als im Laufe befindlicher Hoplitodromos gedeutet. Künstler: Agasias, Sohn des Dositheos aus Ephesos. Gr. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Antium. Erg. der r. Arm.

Abgeb. Bouillon II, 16. Rayet, Mon. de l'art ant. 64, 65. B.-B. 75.

Vergl. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. 373. Brunn, Künstlergesch. I, 576. FW. 1425. Reisch, Gr. Weihgesch. 47. Furtw. Mw. 655, 1. Statuenkop. I, 543.

Inschrift: Löwy 292. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1226. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

Ein in die Knie gesunkener gallischer Krieger, gleicher Stilgattung, aus par. M., von Agasias von Ephesos des Menophilos Sohn, ist auf Delos gefunden: Kavvadias 247: abgeb. Bull. de corr. hell. VIII (1884), 173 u. B.-B. 9; vgl. Reinach, ebenda 109 und a. a. O. Mommsen, Ephem. epigraph. V, 600. Löwy 287—91.

S. Nr. 277 u. die von Arndt zu EV. 733. 734 besprochenen Werke. Vergl. auch EV. 1080—81.

369. Satyr, seinen Rausch ausschlafend. Oberteil einer Statue: Par. M. München (früher S. Barberini). FO. Rom.

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 218.

Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 30. B.-B. 4.

Vergl. FW. 1041. Hauser, Jahrb. XI (1896), 195. Bulle, Jahrb. XVI (1901), 1—18. Benndorf, Oest. Jahresh. IV (1901), 173. Habich, Jahrb. XVII. 1902, 31—39.

370. Tanzender Satyr. Bronce. Neapel. FO. Pompeji (casa del Fauno).

Abgeb. Mus. Borb. IX, 42. Clarac 717, 1715 A. Mau, Pomp. 442.

Vergl. Ἐφημ. ἀρχ. 1885, Taf. 6 und S. 229 (in Tanis in Unterägypten gefundene Wiederholung), und Mylonas ebenda; ferner eine Broncestatuette in Paris: Gaz. arch. 1886, pl. 39, 40 und dazu Babelon 301—312. Schreiber, Ath. Mitth. X (1885) 399.

371. Kopf eines jugendlichen Kentaur (sogen. Fauno colla macchia). M. München. FO. Rom (Via Appia).

Furtwängler, Beschr. der Glyptothek 222.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 72. B.-B. 5.

FW. 1496. Replik in Aix: EV. 1391.

Der Kopf gehört zur Statue eines Kentaur, dem Eros auf dem Rücken sass, z. B. Helbig 525. 526.

371 A. Eros und Pan. M. Athen. FO. Melos.

v. Sybel 987.

Abgeb. Ann. d. Ist. 1866 tav. P.

Vergl. Pervanoglu ebenda 271. Bie, Jahrb. IV. 1889. 136, 15.

Geschenk des Herrn Baron v. Bernus.

372. Barbarenkopf, gew. Thumelicus genannt. M. London. FO. Rom (Traiansforum).

A Guide to the Graeco-Rom. sculpt. I, 43.

Abgeb. Anc. Marbl. III, 6. Mon. dell' Ist. III, 28. B.-B. 55.

Vergl. FW. 1567. S. Reinach, Rev. arch. 1889, I, 192.

373. Kopf einer gefangenen Barbarin, vermutlich Germanin. M. St. Petersburg (früher S. Campana in Rom).

Abgeb. v. Lützow, Zeitschr. für bildende Kunst 1872 zu S. 331. Baumeister, Denkm. Fig. 234.

Vergl. Conze, Zeitschr. f. b. K. 1872, 335. FW. 1565. S. Reinach, Rev. arch. 1889 I, 193. Bieńkowski, De simulacris barbar. gentium ap. Romanos 42, 23.

373 A. Porträt eines Fürsten aus der Diadochenzeit. M. Erbach. FO. Italien.

Anthes, Erbacher Antiken 17.

Abgeb. Visconti-Mongez, Iconogr. rom. II, S. 90 pl. XXI, 9—10. („Drusus"). Röm. Mitth. XIII (1898) Taf. III. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 497—498.

Vergl. v. Duhn, Westd. Zeitschr. V (1886), 200. Six, Röm. Mitth. a. a. O. 66—74 („Seleukos Nikator").

373 B u. C. Kopf einer trunkenen Alten. Feinkörn. M. Dresden. FO. Rom?

Abgeb. Arch. Anz. 1889, 99. B.-B. 395.

Vgl. Treu a. a. O. Weisshäupl, Ἐφημ. ἀρχ. 1891, 143—152.

---

374. Sogen. ausruhender „Herakles". Künstler: Apollonios, Sohn des Nestor von Athen. Par. M. Rom (Vatican). FO. Rom (wahrscheinlich Caracallathermen).

Helbig 130 mit Nachtrag II, S. 450.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 4. Rayet, Mon. de l'art ant. 63. B.-B. 240.

Inschrift: Löwy 343. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1234. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

Vergl. FW. 1431. Löwy, Zeitschr. f. bild. Kunst 1887, 74—81. Hasse, Wiederherst. ant. Bildw. II (Jena 1888). Furtw. Mw. 653. 655 1. Sauer, Der Torso vom Belvedere. Giessen 1894. Petersen, in Festschr. f. O. Benndorf 129 ff. Robert, Strena Helbig. 257—261. Petersen, Röm. Mitth. XV (1900), 155, 2. Preiser, Zum Torso vom Belvedere. Gymn.-Progr. Gera 1901, wozu Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1901, 1614—1618.

Ueber Fundort und Geschichte des Torso: Sauer a. a. O. und Hülsen, Rhein. Mus. 1894, 423. Athenaeum 1898, 906 (Lionardo zugeschriebene Zeichnung aus dem J. 1513 „in casa di Ciampolino"). Ergänzter Renaissancebronceguss, ergänzte Drucke

und Darstellung auf einem Gemälde Pordenone's in der Gall. Borghese: Lanciani, Athenaeum 1899, 505. Benutzt und ergänzt von Michelangelo in der Zeichnung zu Marcantons „Mars, Venus und Amor“: Kautzsch, Repert. f. KW. 1899, 183—187. Für sonstige Reproductionen aus dem Seicento s. Arch. stor. dell' arte IV 1891, 476—478. L'Arte I, 1898, 497.

375. Maske des Herakles. Statue: Künstler: Glykon von Athen. M. Neapel (früher S. Farnese). FO. Rom.

Abgeb. B.-B. 285. Der Kopf: Mon. dell' Ist. VIII, 54, 55.

Inschrift: Löwy 345. Inscr. gr. Ital. et Sic. 1238. Vergl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

Vergl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1868, 336. Milchhöfer, Befreiung des Prometheus, 35. Weizsäcker, Arch. Zeit. 1882, 255. FW. 1265. Amelung, Führer S. 31—32. 134. Broncerepliken: Arch. Anz. 1894, 121 (Berlin). Rev. arch. 1895, II, pl. XIII und 278—281 (Louvre). Vorstufen: Arch. Anz. 1894, 25. Arndt EV. 64. 346. Vergl. auch Nr. 358.

376. Athena. M. Cassel.

Leitfaden für den Besuch der Sammlung zu Cassel, 16.

377. Alexanderartiger Kopf, mit Elephantenexuvien auf den Helmklappen. M.

378. Roma. Par. M. Paris (früher S. Richelieu).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 469.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, Titelvignette. Clarac 1100, 2820 E. B.-B. 317.

379. Hera (?). Pent. M. Paris (früher in Versailles und Besançon).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 46.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Bustes 1, 2. Clarac 1115a, 3526.

380. Hera (?). M. Athen.

v. Sybel 652.

381. Apollon. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, XVII zu S. 64.

Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 16, I. Overbeck, Kunstmythol. Atl. XIX, 4. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XXXIV. XXXIVa. Furtw. Mw. Fig. 53.

Vgl. Benndorf, Ann. dell' Ist. 1880, 169. FW. 224. Helbig a.a.O. 34. Zum Typus: Winter, Bonner Studien 147. 150. Furtwängler, 50. Berl. Winckelmannsprogr. 152. Klein, Bull. d.

comm. com. d. archeol. XVIII (1890), 231 ff. Amelung, Flor. Antiken 9—14. Arndt EV. 12—13, u. Nachtrag S. 17. 320 322. 459—461. 507—508. 705. Furtw. Mw. 371. Statuenkop. I, 565. Amelung zu EV. 1113—1114. Herrmann und Amelung EV. IV, S. 60—61 und S. 63. B.-B. 463.

382. Orestes und Elektra. Gr. M. Neapel. FO. Pozzuoli.

Gori, Symb. litt. II. Lett. XXX. Ruggiero, Scavi di antich. nelle prov. Napol. I, 111.

Abgeb. Raoul-Rochette, Mon. inéd. XXVIII, 1. Ber. der sächs. Gesellsch. der Wissensch. 1862, Taf. 4. Kekulé, Die Gruppe des Künstlers Menelaos, Taf. II, 1. B.-B. 306.

Vergl. Jahn, Ber. der sächs. Gesellschaft a. a. O. 103. Kekulé, a. a. O. 25. Flasch, Arch. Zeit. 1878, 119. Schreiber, Athen. Mitth. IX, 250. Δελτ. 1888, 51. Hauser, Neuatt. Reliefs 184—187. Winter, Bonner Stud. 150. Furtwängler, 50. Berliner Winckelmannsprogr. 136 und (über die sog. Stephanosathleten) Mw. 78 ff. 370 ff. 404 ff. 502 ff. 683. Helbig 786 und Amelung EV. 1090—93 und 1134.

Zur „Elektra" vergl. Amelung zu EV. 1153—54.

382 A. Atalante, vor dem Wettlauf ihr Haar ordnend (sogen. Esquilinische Venus). M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin. Gebiet der kaiserl. Gärten).

Helbig 582 (ebenda S. 388 über die Fundumstände).

Abgeb. Bull. d. comm. com. III (1875) Tav. III—V. XVIII (1890) Tav. III, IV. Gaz. arch. 1877 pl. 23. B.-B. 305. Helbing's Monatsber. I (1901) Heft 4 Taf. 4. Der Kopf: EV. 481—482.

Vergl. v. Duhn, Bull. com. XVIII (1890), 48—56. Furtw. Mw. 633, 1. Wickhoff, Die Wiener Genesis 36. Arndt zu EV. a. a. O. Reisch, Strena Helbig. 249. J. Lange, Darst. d. Menschen, 88, 1. 222—225. Furtwängler, Helbings Monatsber. a. a. O. 177—178. Von derselben Erfindung abhängig ist ein 1848 in der Themse gefundener „Ganymedes", wahrscheinl. Hermaphrodit, im Brit. Mus. (kleine Bronce): Archaeologia XXVIII pl. 4.

Für eine andere Atalantebildung s. v. Schneider, Jahrb. d. Kunstsammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses XII (1891), 81—83. 1896 für das Ashmolean Museum in Oxford erworben: a bronze statuette of Hippodameia running with the apple, of a fine Peloponnesian style of the middle of the fifth century (Report for 1896 p. 3).

Vergl. oben Nr. 78 A.

383. Betender Jüngling. Bronce. Wien. FO. Helenenberg in Kärnthen (nahe dem alten Virunum).

Die Weihinschrift, im 16. Jahrhundert eingegraben, wahrscheinlich an Stelle einer gleichlautenden echten, jedoch nur leicht eingeritzt gewesenen Inschrift, nennt zwei Freigelassene aus der Zeit gegen Christi Geburt.

v. Sacken und Kenner, Die Samml. des k. k. Münz- u. Antikenkabinets 155.

Inschrift: CIL. III, 2. 4815. Vergl. Mommsen und v. Schneider bei v. Schneider, Die Erzstatue u. s. w. 18—21.

Abgeb. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge (Jahrb. d. Kunstsamml. des Allerh. Kaiserhauses XV) 1894 Taf. I—IV S. 103—123. B.-B. 325. v. Schneider, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. XXVIII.

Vergl. FW. 1562. v. Schneider a. a. O. Furtw. Mw. 506. Hauser, Röm. Mitth. X (1895), 119 Anm.

384. Athena. M. Dresden. FO. Rom.

Hettner, Die ant. Bildw. in Dresden 61.

Abgeb. Becker, Augusteum I, 9, 10, III, 155. O. Jahn, De Minervae simulacr. att. tab. II, 2. B.-B. 149.

Vergl. FW. 444. Furtw. Mw. 203.

385. Basis für einen Dreifuss, Kandelaber oder ähnl. Pent. M. Dresden. FO. Rom.

Hettner, Die ant. Bildw. in Dresden, 106.

Abgeb. Becker, Augusteum, Taf. 5—7. B.-B. 150.

FW. 423. Vergl. Hauser, Neuatt. Reliefs 52, 69. Reisch, Griech. Weihgesch. 49. Furtw. Mw. 205.

386. Zwei Stücke vom Sessel des Dionysospriesters. Pent. M. Athen im Dionysostheater.

v. Sybel, 4990.

Abgeb. Rev. archéol. 1862, pl. 20. Dörpfeld-Reisch, D. griech. Theater 45—46.

Vergl. FW. 2150. Hauser, Neuatt. Reliefs 174. Dörpfeld-Reisch a. a. O. Dieterich, Pulcinella 242. Furtwängler, Sitz.-Ber. d. bayr. Ak. d. Wiss. 1901, 416, 1.

Inschrift: CIA III, 240.

387. Weihrelief, vielleicht auf den Privatcultus dionysischer Techniten bezüglich (sogen. Einkehr des Dionysos bei Ikarios). Pent. M. Paris (früher Villa Albani). FO. Rom.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 204.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Basrel. 6. Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. XXXVIII.

Vergl. Schreiber, Taf. XXXVII. XXXIX. B.-B. 344. FW. 1843, 1844. Hauser, Neuatt. Reliefs 148, 189—199. Reisch, Griech. Weihgeschenke 27—33. Milchhöfer, in den archäol. Studien zu Ehren Brunn's (1893), 54—58. Dieterich, Pulcinella 199—201.

388. Komödienscene. M. Neapel.

Abgeb. Ficoroni, de larvis scenicis tab. II. Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. LXXXIII.

Vergl. Keknlé, Kunstmus. zu Bonn, 448. Reisch, Griech. Weihgeschenke 141. Dörpfeld u. Reisch, D. griech. Theater 327—328. Dieterich, Pulcinella 215.

389. Votivrelief eines siegreichen Kitharoden. M. Paris (früher Villa Albani) und (der obere Teil, aber hier an den Seiten unvollständig) Berlin.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 13. Beschreibung 921.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. 26, 5 und (der obere Teil) Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. XXXV.

Vergl. Jahn-Michaelis, Griech. Bilderchroniken 45, 46, 299 ε. FW. 428. Schreiber, Taf. XXXIV—XXXVI. B.-B. 344. Jahrb. f. d. class. Alterth. 1898 Taf. VIII. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXIII. Reisch, Griech. Weihgesch. 24—27. Helbig a. a. O. 34. Helbig, Führer 773. v. Wilamowitz, comm. metr. I (Gött. Progr. 1895), 8. Dieterich, Pulcinella 200.

390. Nackter Mann vor einem Altar. Gr. M. (nach Dütschke) Turin.

Dütschke, Antike Bildw. in Oberitalien IV, 177.

Vergl. Heydemann, Ant. Bildw. in Ober- und Mittel-Italien 40, 21. FW. 441. S. Ricci, Rendic. dei Lincei 1897, 222.

Nicht unverdächtig.

391. Votivrelief: Dionysos, die drei Horen führend. M. Paris (früher Villa Albani).

Fröhner, Notice de la sculpture ant. du Louvre I, 205.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III; Basrel. 26, 7. Clarac, 132, 110. Gerhard, Ant. Bildw. 316, 5.

Vergl. Furtwängler, Ath. Mitth. III (1878), 200. FW. 434. Hauser, Neuatt. Rel. 38.

392. Reliefs, die zwölf Götter im Zuge darstellend. M.

Arbeit des neapolitanischen Fälschers Monti: H. L. Urlichs, Wochenschr. für klass. Philol. 1890, 51.

FW. 425, 426. Auch Würzburg 101. 102. Vergl. oben Nr. 165 und das capitolin. Puteal mit Darstellung der Einführung des Herakles in den Olymp: Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 197.

392 A. Reliefbild (von der Verkleidung eines Brunnens). Ital. M. Wien (Kaiserl. Samml., früher S. Liechtenstein). Ländliches Stillleben. Der ausbrechende Hund kündigt die nahe Rückkunft des Hirten an. Früher Venedig, S. Grimani.

Dütschke, Ant. Bildwerke in Oberitalien V, 389.

Abgeb. Schreiber, Die Brunnenreliefs Grimani Taf. I. Hellenist. Reliefbilder Taf. II. Wickhoff, Die Wiener Genesis 22. von Schneider, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. XVIII.

Vergl. Schreiber, Die Brunnenreliefs a. a. O. Wickhoff a. a. O. und 42. v. Schneider a. a. O.

392 B. Gestörtes Opferfest. S. 392 A.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien V, 388.

Abgeb. Schreiber, Die Brunnenreliefs Grimani, Taf. II. Hellenist. Reliefbilder Taf. I. Wickhoff, Die Wiener Genesis 23. v. Schneider, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. XIX.

Vergl. Schreiber a. a. O. Wickhoff a. a. O. v. Schneider a. a. O.

393—424. Plafondreliefstücke aus einer römischen Villa der ersten Kaiserzeit. Stuck. Rom. (Museo delle Terme).

Helbig 1107. 1108. 1119—1122.

Abgeb. Monum. dell' Ist. Supplemento (1891), Tav. 32—36.

Vergl. v. Duhn, Nord und Süd XXVI (1883) 245—53. Lessing und Mau, Wand- u. Deckenschmuck eines römischen Hauses aus der Zeit des Augustus (1891). Barnabei, Not. d. scavi 1895, 39—43. Petersen, Röm. Mitth. X (1895), 67—73.

Das drehbare Gestell, auf dem die Bruchstücke der Stuckreliefs ihre Aufstellung erhalten haben, enthält in sieben Kästen geordnet eine von den ältesten lydischen Münzen beginnende, bis zur Zeit des Augustus herabgeführte Uebersicht der antiken Gold- und Silberprägung, dargestellt in elektrotypischen Nachbildungen der schönsten Stücke des britischen Museums. Jeder Kasten enthält je eine chronologische Periode, und zwar im oberen Streifen den Osten, im mittleren das eigentliche und

Nordgriechenland, im unteren den Westen. Ein gedruckter Katalog liegt aus.

---

*425. Etruskischer Spiegel mit Reliefdarstellung. Herakles, eine Frau raubend. Bronce. Neapel.

Abgeb. Gerhard, Etrusk. Spiegel II, Taf. 160, 1.
FW. 198.

425 A. Situla aus einem Grabe des antiken Friedhofs an der Certosa. Bronce. Bologna. Museo civico.

Abgeb. Zannoni, Scavi della Certosa Tav. XXXV. Bull. di pal. ital. VI Taf. VII. Montelius, la civil. prim. en Italie I pl. 105.
Vgl. Chierici, Bull. a. a. O. 96—103. FW. 172. Ghirardini, Not. d. scavi 1888, 116. Schumacher, Praenest. Ciste in Karlsruhe 63. Ghirardini, Mon. dei Lincei II (1893), 172, 10. 219. Montelius a. a. O. 488—490. Ghirardini, Mon. dei Lincei X (1900) 134—145.
Geschenk der Stadt Bologna.

*425 B. Kandelaber. Bronce. Mainz. FO. wohl Etrurien.

Abgeb. Chabouillet, Descr. d. ant. et objets d'art compos. le cab. de M. Louis Fould pl. XV. (Die Abbildung zeigt an den drei Haken je eine Lampe an Kettchen hängend.)
Vergl. Chabouillet a. a. O. 62. Savignoni, Mon. dei Lincei VII (1897), 360 1.
Geschenk Napoléon III. an das röm.-germ. Museum zu Mainz.

425 C. Aschenkiste in Form eines etruskischen Hauses. Stinkkalk. Berlin. FO. Chiusi (sogen. Grab des Porsenna).

Beschreibung 1242.
Abgeb. Braun, il labirinto di Porsenna Tav. VI A u. ö. (z. B. Schreiber, Culturhistor. Bilderatlas Taf. LIII).

---

*426. Athena. Bronce. München.

Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 10. Clarac, 462 A, 482 A. FW. 1751.

*427. Athena. Bronce. Neapel.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 5. Arch. Zeit. 1882, Taf. 2.
Vergl. K. Lange a. a. O. FW. 1753.

*428. Poseidon. Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 9. Mus. Borb. XII, 41. Clarac, 749 B, 1799 A. Overbeck, Kunstmythol. II, 2, Taf. 2, 1. Vergl. Overbeck a. a. O. 282. FW. 1763.

*429. Aphrodite. Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 218. Winckelmann, Sendschr. von den Hercul. Entdeck. § 56.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 6 (p. 53). Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 26, 283.
Vergl. Furtwängler, S. Sabouroff zu Taf. XXXVII. FW. 1477.

*430. Herakles, vom Gelage heimkehrend. Bronce. Pest (Samml. v. Pulszky).
Vergl. die Litteratur über diesen Typus: FW. 1776. Arndt zu EV. 393.

*431. Nike. M. München (Antiquarium).
Abgeb. Bachofen, Das Mutterrecht, Taf. 2.
Vergl. Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 486. FW. 438.

*432. Nike auf Kugel. Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 59.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 24. Jahrb. f. d. class. Altert. 1898 Taf. IV Fig. 23.
Vergl. FW. 1754. Studniczka, Jahrb. a. a. O. 390—91.

*433. Paniskos. Bronce. München.

*434. Adler. Bronce. München, Antiquarium.

*435. Herme, mit bärtigem Kopf dionysischen Charakters; unten Füsse. Bronce.

*436. Kandelaber, dessen Kopf durch eine Sphinx getragen wird. Bronce. Neapel. FO. Pompeji.
Abgeb. Mus. Borbon. IV, 57. Mau, Pompeji 369.
FW. 2079.

*437. Lampe. Bronce. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Lucerne II, p. 192.
FW. 2036.

*437 A. Ausguss einer Thonform. Berlin (früher S. Dressel).
Abgeb. Verhandl. der Philologenversamml. in Görlitz (1890), 323.
Vergl. H. L. Urlichs, ebenda.
Geschenk des Herrn Dr. H. L. Urlichs in Ansbach.

*437 B. Sammlung von Abgüssen antiker Thonformen und Abgüssen von Terra sigillata-Scherben aus Berlin und Dresden (ehem. Samml. Dressel).

Arch. Anz. 1887, 166.

S. darüber besonderes Verzeichnis, und Dragendorff, Terra sigillata (Jahrb. d. Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland, Heft XCVI 1895).

*437 C. 19 Ausgüsse von Thonformen in Girgenti, ebendort gefunden, verschiedenen Zeiten angehörig, besprochen und grösstenteils abg. von G. E. Rizzo, Röm. Mitth. XII (1897) Taf. XI und S. 253—306.

Geschenk von Prof. Dr. G. E. Rizzo in Rom.

*437 D. Terra sigillata-Gefässe.

1) Berlin. Terr. Inv. 3608, Napf mit Männern und Frauen.
2) ? Mit reichem figürl. Schmuck. Cobnertus F.
3) Berl. Terr. Inv. 4749. Weinranken und Medaillons; aus Xanten.
4) „ „ „ 7534. Tierdarstellung; aus Heddernheim.

*438—448. Geräte aus dem Hildesheimer Silberfunde. Berlin.

Abgeb. Pernice und Winter, Der Hildesheimer Silberfund. Berlin 1901.

Vgl. Pernice und Winter a. a. O. Willers, Die röm. Bronceeimer von Hemmoor 32. 117. 155. 173. 197—198. 202.

*449. Reliefplättchen unbekannter Herkunft und Verwendung.

N. l. sitzende Sphinx.

*450. Onyxgefäss. Braunschweig (bis zur Plünderung Mantua's 1630 in Mantua).

Abgeb. Gerhard, Antike Bildwerke 310. Das Kunsthandwerk, Taf. 83—85. Allg. Kunstchronik 1895, Lief. 10. Furtwängler, Die ant. Gemmen III, 338.

Vergl. Brunn, Ber. der bayr. Akad. der Wissensch. 1875, 327. Gebhard, Arch. Zeit. 1875 (XXXIII), 128. FW. 2006. Schreiber, Arch. Anz. 1889, 115. Furtwängler, Die ant. Gemmen a. a. O. Robert, Hermes XXXV (1900) 667.

*451. Onyxcameo. Paris.

Soll durch Kaiser Balduin II. an Ludwig XI. von Frankreich gekommen sein.

Sog. Apotheose des Augustus.

Babelon, Catal. d. camées ant. de la bibliotb. nat. 264.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXX. Babelon, Cabinet des ant. de la Bibl. nat. pl. I. Catal. d. cam. pl. XXVIII. Furtwängler, Die ant. Gemmen Taf. LX. Davenport, Cameos pl. 9.

Vergl. Bernoulli, a. a. O. 275. v. Schneider, Verh. d. Philol.-Vers. in Wien 1893, 297—300. Babelon a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 268—271. III, 314. Robert, Hermes XXXV (1900), 663—668.

*452. Onyxcameo. Wien.

Kam nach Europa als Geschenk des Kaisers Alexis Komnenos an den Abt Raymond von St. Gilles, wahrscheinlich 1074: zur Geschichte d. Steins s. Gaz. d. b. arts 1887. Chronique 12—13. F. de Mély, Le grand camée de Vienne et le Camayeul de Saint-Sernin de Toulouse. Toulouse 1894. v. Schneider, Album a. a. O. Interessante Briefe über 451 und 452 von Peiresc an Rubens und Aleander bei Rooses und Ruelens, Corresp. de Rubens II (1898), 290—313.

Sogen. Triumph des Tiberius (Gemma Augustea).

Abgeb. v. Arneth, Antike Cameen des k. k. Antiken-Cabinets zu Wien, Taf. I. Wiener Vorlegeblätter Ser. IV, 11. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXIX. Gaz. archéol. 1886, pl. 31. v. Schneider, Album des Antikens. d. Kaiserhauses, Taf. XLI. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. LVI. Davenport, Cameos pl. 8.

Vgl. Bernoulli a. a. O. 262. v. Schneider, Verh. d. Philol.-Vers. in Wien 1893, 298 ff. Album a. a. O. Furtwängler a. a. O. II, 257—258. III, 314.

*453. Onyxcameo. Berlin.

Von Friedrich I. von Preussen erworben.

Eine Stadtgöttin kränzt einen siegreichen Kaiser oder Feldherrn.

Furtwängler, Beschr. d. geschnittenen Steine im Antiquarium des kgl. Museums 11056.

Abgeb. Furtw. a. a. O. Furtwängler, Die ant. Gemmen III, 327.

Vergl. Furtwängler, Die ant. Gemmen III, 327—328.

*453 A. Consulardiptychon des Probus, cons. ord. 406, das zweitälteste aller erhaltenen datirbaren Diptycha dieser Art. Elfenbein. Aosta (Domschatz).

Abgeb. Memor. d. Accad. di Torino 1835 Taf. zu p. 240; Aubert, Aoste p. 224; Rev. arch. 1862, 161. v. Pflugk-Harttung, Weltgeschichte d. Mittelalters I, 184. Molinier, Hist. gén. des arts

appl. à l'industrie I (1896) pl. II. Riegl, Die spätröm. Kunstindustrie 113.

Vergl. W. Meyer, Zwei ant. Elfenbeintafeln d. k. Staatsbibl. in München 56, 1; 62, 1; C. I. Lat. V, 6836; Gaz. arch. 1884, 118, 1 (Héron de Villefosse). Riegl a. a. O.

*454. Sogen. Portlandvase. Blaues Glas mit weissen Figuren. London (früher Barberini, dann Portland, jetzt Brit. Mus.). FO. zwischen Tivoli und Rom (in einem Sarkophag).

A. H. Smith, A catal. of th engraved gems in the Brit. Mus. 2312.

Abgeb. Josiah Wedgewood, Descr. of the Portland vase 1845. Deville, Hist. de la verrerie pl. LXXXVI. LXXXVII u. ö.

Vergl. Deville a. a. O. 72 ff. Fröhner, La verrerie antique 84 f. Wickhoff, Die Wiener Genesis 15. FW. 2008, 2009. Klein, Euphronios [2], 176, 1. Graef, Jahrb. I, 240. Schreiber, Arch. Anz. 1889, 115. O. Rossbach, Jahrb. VIII, 1893, 54, 8.

*454 A. B. Phalera. Bronce. Darmstadt. FO. Friedberg (Wetterau) in einem Grabe, 60—80 m südwestl. vom Burgthor an der Kaiserstrasse.

Buchhold, Antikensamml. in Darmstadt 63, C, 58.

Zusammen gefunden mit einem Broncehelm (abgeb. Lindenschmit, Tracht u. Bewaffnung d. röm. Heeres), Beschlägen von Pferdegeschirr, der Broncestatuette eines Satyrs, der in der erhobenen R. ein Ziegenfell hält und in den Thondeckel eines Gefässes als Griff eingelassen gewesen sein soll. Ferner mit den beiden Broncemünzen Cohen [2] I, 286, 101 (Nero) und III, 151, 179 (Faustina minor).

Geschenk des Herrn Dr. Henkel in Worms.

---

455. Römische Matrone. M. Dresden. FO. Herculaneum.

Hettner, Die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 140.

Fundbericht: Winckelmann, Werke II, 16 (Dresdener Ausg.).

Abgeb. Augusteum, Taf. 19—22. B.-B. 310. FU. 51. Rev. arch. 1900, II, pl. XX.

Vergl. Winckelmann, Werke I, 26. Helbig, Unters. über die camp. Wandmalerei 19. FW. 1687. Amelung, Die Basis des Praxitel. 26—29. 45. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 209—210. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 380—403. Sieveking zu EV. 1292.

456. C. Iulius Caesar. M. Neapel (früher Samml. Farnese). FO. Rom.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XIII. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 261—262.

Vergl. Visconti, Mus. Pio-Clem. VI, 178. Bernoulli a. a. O. 155. 166. Arndt, EV. 130—131. 202—203. 234—235. Brunn-Arndt, Portr. Taf. 261—70 und dazu Arndt. EV. 1000—1001. Mon. et mém. Piot VI (1899) pl. XIV, wozu Besnier 149—158.

475. C. Iulius Caesar (?). Grüner Basalt. Berlin (früher Samml. Julienne in Paris).

Beschreibung 342.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XVIII. B.-B. 160. Brunn-Arndt, Taf. 265—266.

Vergl. Bernoulli, ebenda 164, 177. Conze, Jahrb. I, 7. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1892 I, 475. Warde Fowler, Class. Review 1893, 108. S. Reinach, Class. Rev. 1893, 186.

458. Jugendlicher Augustus. Ital. M. Rom (Vatican). FO. Ostia.

Helbig 228.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. II. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 241—242.

Vergl. Bernoulli, a. a. O. 28, 62. Wickhoff, Wiener Genesis 14. 17. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 243—250. EV. 1002.

Mercurcharakter des Augustus: Horat. I, 2, 41. Inschrift des L. Lucretius Zethus vom J. 754 d. St., 1891 am Tiber gefunden: Hülsen, Röm. Mitth. VI (1891), 129.

*459. Maske des Augustus.

460. Caligula. Bronce. Turin.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien IV, 297.

Abgeb. Mongez, Iconogr. rom. 25, 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, 1, S. 307.

Vergl. Sueton, Calig. 50. Ferner den Broncekopf in Speier: Rhein. Jahrb. 1892 Taf. VII, und Furtwängler, ebenda 64.

461. Cn. Domitius Corbulo. M.

Vergl. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIII und S. 271. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 296—298.

462. Unbekannter weiblicher Kopf.

*463. Unbekannter männlicher Kopf römischer Zeit.

464. Nero. M.

Gleicher Kopf auf anderer Büste in Paris. Bernoulli, Römische Ikonographie II, Taf. XXV.

Vergl. Sueton, Nero 51.

464 A. Kopf eines Knaben, früher als »jugendlicher Nero« bezeichnet. Bronce. Darmstadt. (Ergänzt Hals, Brust, Nasenspitze, Teil der rechten Wange und der Schädeldecke.)

Buchhold, Antikensamml. in Darmstadt S. 96, IV 1 b, III B 1. (Das daselbst gegebene Citat aus Furtw. Mw. beruht auf Irrtum.)

Vormals im Besitz des Domdechanten von Hohenfeld in Speier. Geschenk des Herrn Dr. Henkel in Worms.

*465. Römischer Kaiser (?), idealisiert, im Pallium. M. Paris (wo »Alexander« genannt).

466. »M. Tullius Cicero«. Ital. M. Madrid.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid 191.

Inschrift: M·CICERO·AN·LXIIII spätestens aus augusteischer Zeit, wenn alt.

Abgeb. Hübner, a. a. O. Titelkupfer. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. X.

Vergl. Bernoulli, a. a. O. 135. FW. 1633. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 252—258, wozu Arndt. Aldenhoven, Arch. Zeit. 1885, 235 hält den Kopf für modern, ebenso Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, S. VI und Andere. Furtwängler's Versuch, ein echtes Ciceroporträt mit Hülfe von Gemmen und einer Büste in Apsleyhouse festzustellen (Jahrb. 1888, 301) verfehlt: S. Reinach, Rev. arch. 1899, I, 126—27.

467. Doppelherme: Sokrates und Seneca. M. Berlin. FO. Rom (Villa Mattei).

Beschreibung 391.

Abgeb. Arch. Zeit. 1880, Taf. V. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIV.

Vergl. Hübner, ebenda. Bernoulli, a. a. O. 276. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 189, 21.

S. auch 317. 317 A.

468. Porträtbüste des L. Caecilius Iucundus, eines coactor argentarius, gefunden im Atrium seines Hauses in Pompeji im Sommer 1875; sicher ungefähr gleichzeitig mit den im Jahre 63 n. Chr. verschütteten Quittungstafeln, die sich im gleichen Hause fanden. (C. I. L. IV Supplementum, ed. Zangemeister. 1898.) Bronce. Neapel.

Vorzügliche Copie von Sabatino de Angelis in Neapel.

Abgeb. Niccolini, Le case ed i monumenti di Pompei. Casa di Giulio Giocondo Tav. I (mit Herme, auf der die Dedikation: GENIO · L · NOSTRI · FELIX · L). Mau, Pompeji 439. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Porträts 455—456.

469. Antinous als Hermes. It. M. Rom (Capitol). FO. der Statue: Villa des Hadrian bei Tivoli.

Helbig 538. Winnefeld, Villa d. Hadrian 165.

Abgeb. Dietrichson, Antinous Taf. 4, 9. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Porträts 528—530.

Vergl. Dietrichson, a. a. O. 182, 17. FW. 1659. Furtw. Mw. 586, 2; und die Antinousstatue aus Delphi: Gaz. d. b. arts 1894, XII, zu S. 448. Vergl. auch Furtwängler, Samml. Somzée 44—45.

469 A. Kopf eines Barbaren, wahrscheinlich Negers. M. Berlin. FO. Meligù (Thyreatis).

Vergl. Kekulé, Jahrb. d. pr. Kunstsamml. 1900, S. I.

Geschenk von Frl. Pannebakker.

470. L. Verus. M. Paris. FO. Campagna von Rom (Acqua Traversa).

Abgeb. Clarac, Mus. de sculpt. 1090, 3301 C. Mongez, Iconogr. rom. 43, 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, 2 Taf. LVI a. b.

Vergl. Bernoulli, a. a. O. 209, 31. 214.

471. Caracalla. M.

472. L. Iunius Brutus. Bronce. Rom (Conservatorenpalast).

Helbig 630.

Die Augen sind eingesetzt, die Hornhaut aus einer weissen, die Pupille aus einer braunen Masse.

Die Brust ist nicht zugehörig.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I 20. FU. 49. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 445—46.

Vergl. Bernoulli, a. a. O. 19.

473. Unbekannte Römerin (sog. Klytia). M. London (früher in Neapel).

(Newton) a guide to the graeco-roman sculpt. in the Brit. Mus. I, 149.

Abgeb. Hübner, Klytia, Berl. Winckelmannsprogr. 1873, Taf. 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, 1 S. 222. 223.

Vergl. Hübner, Arch. Zeit. 1873, 137; 1877, 16. Dilthey, Ueber einige Bronceb. des Ares (Rhein. Jahrb. LIII), 8, 2. Conze,

Jahrb. der königl. Museen 1883, XXIII. FW. 1648, 1649. Bernoulli, a. a. O. und 227. Furtwängler, Rhein. Jahrb. 1892, 62, 2. Mw. 7 Anm. Arndt zu EV. 273.

*474. Weiblicher Kopf provinziellen Charakters, unbekannt wo.

*474 A. Grabdenkmal der Secundinier. Sandstein. Igel bei Trier.

Verkleinerte Nachbildung.

Abgeb. und besprochen: C. Osterwald, Das römische Denkmal in Igel und seine Bildwerke. Mit einem Vorwort von Göthe. Coblenz 1829. (Vergl. auch Göthe, Ausg. Cotta 1867, XXVII, 294. Ausg. Hempel XXVIII, 415.) Zeitschr. f. bild. Kunst 1885, 265 (photogrammetrische Aufnahme der Hauptseite).

Eine wissenschaftliche Veröffentlichung wird durch F. Hettner vorbereitet.

Geschenk der Herren F. Dürr, Prof. Hausrath, Prof. Keim, Prof. Marx vom Gymnasium in Karlsruhe.

*475. Mercurius. Sandstein. Mannheim. FO. Ladenburg.

Abgeb. Rhein. Jahrb. XLIV, Taf. II b, 5.

Vergl. Stark, a. a. O. 29.

Nachbildungen von Werken „mykenischer“ Kunst aus der galvanoplastischen Kunstanstalt Geislingen.

Alle Gegenstände sind im Centralmuseum zu Athen und stammen mit Ausnahme von 476, 477, 509 aus Mykenai.

476. 477. Goldene Becher aus dem Kuppelgrabe von Amyklai.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1889, Taf. 9. Bull. de corr. hell. XV, 1891 pl. XII—XIV. Schuchhardt, Schliemanns Ausgr.[2] zu S. 349. Tsuntas, Μυκῆναι Taf. 10. Perrot, Hist. de l'art VI, pl. XV. Fig. 369. 370 u. ö.

Vergl. Tsuntas, Ἐφ. a. a. O. 159—163. Steindorff, Arch. Anz. 1892, 13—14. Brunn, Kunstgesch. I, 46—52. Tsuntas, Μυκ. 180—81. Evans, Journ. of hell. stud. XIII (1892—93), 220. Journ. of hell. stud. XVII (1897) pl. III, 2. v. Bissing, Ath. Mitth. XXIII (1898), 244—250.

478. Goldener Becher.

Abgeb. Schliemann, Mykenai 272. Schuchhardt, Schliemanns Ausgr. [2], 283. Perrot, Hist. de l'art VI, 964 u. ö.

Vergl. Hom. Il. XI, 632—635.

479. Goldener Kelch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 270.

480. Goldener Kelch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 275. Perrot 962. Schuchhardt 281.

481. Goldener Kelch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 269. Perrot 961. Schuchhardt 247.

482. Goldener Kelch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 236. Perrot 963. Schuchhardt 242.

483. Goldener Becher.
Abgeb. Schliemann, Myk. 361. Perrot-Chipiez 964. Schuchhardt 304.

484. Silberner Becher mit goldener Einlage.
Abgeb. Athen Mitth. VIII (1883) Taf. I. Schuchhardt 282.
Vergl. U. Köhler a. a. O. 1—6.

485. Bruchstück eines Silbergefässes mit Darstellung der Belagerung einer Stadt.
Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1891 Taf. 2. Brunn, Kunstgesch. I, 80. Tsuntas, Μυκ. Taf. 7, 1. Perrot, 774. Reichel, Hom. Waffen [2], 13. 164—165.
Vergl. Reichel a. a. O.

486. Dolch mit Edelmetalleinlage: A. Männer auf der Löwenjagd. B. Löwe, Gazellen jagend.
Abgeb. Bull. de corr. hell. (1886) pl. II, 3. 4. Perrot, pl. XVIII. Schuchhardt 268—269. Reichel, Hom. Waffen [2], 1.
Vgl. Milchhöfer, Anf. d. Kunst 145. Reichel, Hom. Waffen [2], 2.
Geschenk eines ungen. Freundes des Instituts (März 1902).

487. Dolch mit Edelmetalleinlage in Relief: springende Löwen.
Abgeb. Bull. de corr. hell. X (1886) pl. III, 6. Perrot, pl. XIX, 6.
Nr. 487. 488. 489. 490. 495. 526. 527 wurden erworben aus dem Ertrage von zwei im Februar 1902 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.

488. Dolch mit Edelmetalleinlage: Spiralgeflecht.
Abgeb. Bull. de corr. hell. X (1886) pl. I, 2. Perrot, pl. XVII, 2.

489. Dolch (Bruchstück) mit Reliefverzierung auf dem Griff und Edelmetalleinlage: Lotosblüten.
Abgeb. Bull. de corr. hell. X (1886) pl. III, 5. Perrot, pl. XIX, 5. Schuchhardt 308.

490. Dolch mit Elfenbeingriff. Klinge patiniert.

491. Dolch mit Griff. Klinge patiniert.

492. Goldene Maske, zur Gesichtsbedeckung einer Leiche.
Abgeb. Schliemann, Myk. 332. Perrot, 798. Schuchhardt 295.

493. Goldenes „Diadem".
Abgeb. Schliemann, Myken. 216. Perrot, 969. Schuchhardt 212.

494. Goldener Löwenkopf. Reconstruiert.
Abgeb. Schliemann, Myk. 244. Schuchhardt 279.

495. Goldene Miniaturnachbildung eines Tempels mykenischer Zeit. (Mehrere Ex. gefunden.)
Abgeb. Schliemann, Myk. 306 = Schuchhardt 232 = Journ. of hell. stud. 1901, 191 u. ö. (ungenau). Reichel, Vorhellen. Götterculte 9. Milani, Studi e materiali I, 212—213 = Rendiconti dei Lincei 1901, 134 (beste Abb.).
Vgl. namentlich den gleichartigen Aufbau inmitten des sogen. Miniaturfrieses aus dem Palast von Knossos: Journal of hell. stud. XXI (1901) pl. V (und ebenda 193 Reconstruction), sowie Evans ebenda 191—204. R. Zahn, Arch. Anz. 1901, 20. Hierzu der Ringabdruck: Ann. of the Brit. School at Athens VII (1902), 29.

496. Goldener Fingerring.
Frauen huldigen einer Göttin.
Abgeb. Schliemann, Myk. 402. Arch. Zeit. 1883, 169 = Schuchhardt 321 = Reichel, Vorhell. Göttercuite 63 = Furtwängler, Die ant. Gemmen 36, 13. Perrot, 841. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. II, 20. Studi e mat. I, 195 u. Journ. of hell. stud. XXI (1901), 108 (vergrössert).
Vergl. Reichel a. a. O. v. Fritze, Strena Helbig. 75. Furtwängler a. a. O. und III, 36.

497. Goldener Fingerring.
Kampfscene.
Abgeb. Schliemann, Myk. 259. Perrot, 839. Reichel, Hom. Waffen [2], 4. Furtwängler, Die ant. Gemmen, Taf. II, 3.
Vergl. Furtwängler a. a. O.

498. Goldener Fingerring.
Hirschjagd.
Abgeb. Schliemann, Myken. 259. Perrot, 839. Reichel, Hom. Waffen [2], 92. Furtwängler, Die ant. Gemmen, Taf. II, 8.
Vergl. Furtwängler a. a. O.

499. Goldener Fingerring.
Zwei Greifen.

500. Goldener Fingerring.
Anbetender Mann. Hinter ihm ein Steinbock.
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 2. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 3. II, 25. III, 47, 23.
Journ. of hell. stud. XXI (1901), 182 (vergrössert).
Vergl. von Fritze a. a. O. Furtwängler a. a. O. II, 25. Evans, Journ. a. a. O.

501. Goldener Fingerring.
Frau und Mann anbetend. Zwischen ihnen eine Frau.
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 1.
Furtwängler, Die antiken Gemmen III, 56.
Journ. of hell. stud. XXI (1901), 177 (vergrössert).
Vergl. v. Fritze a. a. O. Evans, Journ. a. a. O.

502. Fingerring aus Elektron.
Sitzende Frau, die ein speerbewaffneter Mann am Handgelenk fasst.
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 6. Furtwängler, Die antiken Gemmen III, 36, 14. Journ. of hell. stud. XXI (1901), 175.
Vergl. v. Fritze a. a. O. Furtwängler a. a. O. Evans a. a. O.

503. Goldener Fingerring.
Bukranien und andere Tierköpfe.
Abgeb. Schliemann, Myk. 409. Schuchhardt 323. Perrot, 844. Studi e mat. I, 201.

504. Goldener Fingerring.
Drei anbetende Frauen vor einem Altar.
Abgeb. Tsuntas, Μυκ. Taf. V, 3. Perrot, 845, 23. Reichel, Vorhellen. Göttercułte 3 = Furtwängler, Die antiken Gemmen III, 44, 21. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 3. Studi e materiali I, 206 und Journ. of hell. stud. XXI (1900), 189 (vergrössert).
Vergl. Reichel a. a. O. 3—6. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O. 189—190.

505. Goldener Fingerring.
Zwei Kälber, an einen architektonisch stilisierten Baum gebunden.
Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1888 Taf. 10, 43. Perrot, 847, 10. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. III, 25.
Vergl. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. of hell. stud. XXI (1901), 156 und den dort veröffentlichten Ring aus Bergkrystall.

506. Goldener Fingerring.

Zwei weibliche Sphinxe. Zwischen ihnen ein architektonisch stilisierter Baum.

Abgeb. Perrot-Chipiez 845, 22 = Furtwängler, Die ant. Gemmen III, 42. Journ. of hell. stud. XXI (1901), 155 (vergrössert).

Vergl. Evans, Journ. a. a. O.

507. Goldener Fingerring.

Zwei Frauen, anbetend zu beiden Seiten eines Heiligtums.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 5. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 2. II, 25. Studi e mat. I, 206 und Journ. of hell. stud. XXI (1901), 183 (vergrössert).

Vergl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O.

508. Goldener Fingerring.

Zwei Antilopen. Zwischen ihnen ein Baum.

Abgeb. Perrot, 843, 22.

Vergl. ebenda 854.

509. Goldener Fingerring aus dem Kuppelgrabe von Amyklai.

Cultushandlung eines Mannes und einer Frau. L. mykenische Rüstungsstücke.

Abgeb. *'Εφημ. ἀρχ.* 1889 Taf. 10, 39. Perrot, 847, 9. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 7. Reichel, Hom. Waffen [2], 2. 3 (unkenntlich). Furtwängler, Die ant. Gemmen I Taf. II, 19. Journ. of hell. stud. XXI (1901), 176 (vergrössert).

Vergl. Tsuntas *'Εφ.* a. a. O. 170. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O.

510. Goldener Fingerring.

Weiblicher Greif wird von einer sitzenden Göttin am Halsband gehalten.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 8. Furtwängler, Die ant. Gemmen Taf. VI, 18 und II, 27.

Vergl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O.

511. Goldener Fingerring.

Sphinx.

Vergl. *'Εφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. 10, 41. Perrot, 851, 5.

512. Goldener Fingerring.

Hirsch. Vor ihm Pflanze.

513. Goldener Fingerring.

Kuh ein Kalb säugend.

Vergl. *'Εφημ. ἀρχ.* 1888, Taf. 10, 22 = Perrot, 845, 10.

Perrot, 847, 5 = Furtwängler, Die ant. Gemmen Taf. III, 11.

514. Goldener Schieber.

Verwundeter Löwe, zusammenbrechend.

Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot-Chip. 840. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. III, 46.

515. Fingerring aus rotem Jaspis.

Mann, einen Löwen würgend, einen andern am Hinterbein emporhebend.

Abgeb. Tsuntas, Μυκ. Taf. 5, 5 = Perrot, 843, 21 = Furtwängler, Die ant. Gemmen III, 44, 20.

Vergl. Journ. of hell. stud. XXI (1901), 163.

516. Goldplattierter Fingerring aus Silber.

Drei Frauen schreiten auf einen Altar zu.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 4. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 4 und II, 26. Studi e mat. I, 207 und Journ. of hell. stud. XXI (1901), 184 (vergrössert).

Vgl. Furtwängler a. a. O. Milani, St. e m. a. a. O. 208. Evans, Journ. a. a. O.

517. Goldener Schieber.

Mann in Löwenkampf.

Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot, 840. Furtwängler, Die ant. Gemmen I, Taf. II, 14.

518. Goldener Schieber.

Zwei Kämpfer, einer mit mykenischem Schild bewaffnet.

Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot, 840. Reichel, Hom. Waffen [2], 2. Furtwängler, Die antiken Gemmen I, Taf. II, 1.

519. Goldornament (Bedeckung eines Thon- oder Holzknopfes).

Abgeb. Schliemann, Myk. 383. Schuchhardt 276.

520. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 385.

521. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 380.

522. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 382.

523. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 386.

524. 525. Goldbedeckung eines Knopfes.

Abgeb. Schliemann, Myk. 304, 422a. Vergl. Ebenda 137.

526. Ebenso.
Abgeb. Schliemann, Myk. 304, 421.

527. Ebenso, wie 524—25, nur kleiner.

530. Goldornament. Dintenfisch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 307.

531. Goldornament. Dintenfisch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 211, 270.

532. Goldornament. Zwei Adler.
Abgeb. Schliemann, Myk. 364. Vergl. 213. Studi e mat. I, 214.

533. Goldornament. Zwei Hirsche.
Abgeb. Schliemann, Myk. 207, 264.

534. Goldornament. Zwei Katzen.
Abgeb. Schliemann, Myk. 208.

535. Goldscheibe. Spiralbandmotive.
Abgeb. Schliemann, Myk. 194, 239. Schuchhardt 226.

536. Goldscheibe. Dintenfisch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 194. 240. Schuchhardt 227.

537. 538. Goldscheibe. Schmetterling.
Abgeb. Schliemann, Myk. 196, 243. Vergl. 228 und 213, 275.

539. Goldscheibe. System von sieben Spiralen.
Abgeb. Schliemann, Myk. 197, 246.

540. Goldscheibe. Palmblatt.
Abgeb. Schliemann, Myk. 198, 248. Schuchhardt 228.

541. Goldscheibe. Palmblatt.
Abgeb. Schliemann, Myk. 199, 250.

542. Goldscheibe. System von Spiralen.
Abgeb. Schliemann, Myk. 197, 246. Schuchhardt 227.

543. Goldscheibe. Ebenso.

544. Goldscheibe. Schmetterling.

545. Goldene Rosette.
Vergl. für diese Form Perrot, VI, pl. XIII und den Steinfries aus Knossos: Ann. of the Brit. Sch. at Athens VI (1900), 14.

546. 547. Kleinere Goldrosetten.

548. 549. Goldornamente. Zwei Lotosblüten.
Vergl. den Formstein: Schliemann, Myk. 121.

550. 551. Goldornamente, in Form von Doppelvoluten.
Vergl. das spätere protoionische Kapitell, und Ornamente, welche diese und die vorigen in Verbindung zeigen, wie Schliemann, Myk. 230, 303.

552. Goldornament. Die Zeichnung stellt ein namentlich von mykenischen Vasen bekanntes Motiv dar.

553. Goldornament. Blattmotiv.

Vergleichungstabelle

zwischen

Friederichs-Wolters,

die Gipsabgüsse des Berliner Museums, in historischer Folge erklärt (Berlin 1885) und vorstehendem Katalog.

FW	K	FW	K
2	7	224	381
3	8	231	48
8. 9	22	232	51
14	10	240	25
20	24	241	186
34	23	245—259	64—67
36	181	260—270	68—74
37	182	276	76
38	183	280	75
41	184	307	29
43	9	311	35
49	13	312	36
58	30	316. 317	34
60	31	322	277
65—85	50	323	293
88	53	327	254
89	52	337	33
90	19	352	15
93	39	353	16
96	45	361	17
97	44	366	37
101	40	384	60 B
106	38	399	345 A
121—123	47	401	60 C
124	282	418. 419	49
149	32	420	232
172	425 A	423	385
213	78 A	428	389
215	77	434	391
216	78	438	431

FW	K	FW	K
441	390	1215	247
444	386	1216	244
449	270	1217	248
452	56	1249	257
453	57	1250	259
454	54	1251	255. 256
455	55	1252	258
462	59	1263	285
465	60	1264	274
466	149	1265	375
481	79	1272	294
485	329	1274	180
487	318	1275	262
496. 497	189	1279	185
500	169	1281	268
501	179	1283	272
503	167	1285	253
510	170	1297	250
513	168	1298	337
519	150 B	1302	276
534—722	84—148	1306	322
726	160	1307	320
750—755	80—83	1316	326
761	192 A	1318	278
764	191	1321	319
765	192	1324	328
810	161	1328	261
821	164	1397. 1398	292
822	163	1401	369
883—905	151—159	1404	349
994. 995	194—202	1406	347
1014	212	1407	352
1015	213	1408	350
1020	215	1409	348
1021	210	1411	351
1024	206	1412	346
1031	207	1417	359
1041	214	1422	361
1042	216	1425	368
1049	220	1426	367
1053	228	1431	374
1056	229	1434	341
1080	222	1436	340
1085	224	1450	364
1122	227	1451	363
1198	243	1454	335
1200	193 A	1459	250 A
1205	187	1460	295
1208	190	1469	360
1210	242	1471	366
1214	295	1477	429

FW	K	FW	K
1490	252	1709—1712	297—299
1496	371	1750	281
1511	289	1751	426
1519	265	1753	427
1520	263	1754	432
1521	264	1758	175
1523	332	1763	428
1525	333	1781	288
1531	334	1836	234
1540	287	1840	233
1542	290	1867	260
1562	383	1878. 1879	309. 310
1565	373	1907. 1908	308
1567	372	1961	307
1573	343	2006	450
1578	251	2008. 2009	454
1597	342	2036	437
1621	330	2079	436
1633	466	2113	314
1648	473	2150	386
1659	469	2249. 2250	316
1687	455		

Nachträge.

Zu 9. Zur allgemeinen Litteratur über die sog. „Apollon“bildungen: Delbrück, Ath. Mitth. XXV (1900), 381—82. EV. 1330—31. Zur Litteratur über den entsprechenden weiblichen Typus: Bulle zu EV. 1382—83.

Zu 50. Gegen Fränkel erwidert Furtwängler: Rhein. Mus. LVII (1902), 252—258.

Zu den Stücken des Münchener Antiquariums (26 B. 57. 281. 297—299. 301. 426. 431. 433. 434) fehlen noch die Hinweise auf den kürzlich in neuer Bearbeitung ausgegebenen Katalog jener Sammlung: W. Christ, Führer durch das k. Antiquarium in München. Unter Mitwirkung von H. Thiersch, K. Dyroff und L. Curtius. München 1901.